Hiesvademer Canbla

"Zagblatthaus". Schalter-Salle gedffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende. Bolifdedfonto: Frantfurt a. M. Rr. 7465.

Böchentlich @

12 Ausgaben.

"Tagbiarthaus" Rr. 6650 - 83. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abendo, außer Conntags Poftigedfonte: Frantjurt a. Di. Rr. 7405.

Bengs Breis für beibe Ausgaben: Mf. 1.40 monatlich. Mf. 4.20 vierteliährlich durch ben Berlag Langauffe II, abne Brüngerlichn. Mf. 5.25 viertelfährlich durch alle beutiden Boltanitalten, aus-ichliehlich Beitellgeld. — Begugs Belieflungen nehmen außerdem entgegen: in Bierbadden bie Jweigliefle Bismardring 19, jewie die Ausgabeltelleit in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dorrigen Ausgabelteilen und im den denachbarten Landorten und im Aheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Augeigen-Preis für die Zelle: 25. Efg. für örtliche Arzeigen; 15 Big. für auswahrtige Augeigen; 1.25 Mt. für örtliche Retlamen: 2.50 Mf. für auswärtige Retlamen. Bei wiederhotter Aufnahme unweränderter Augeigen Auswärtige nutzen Independente Radologi. — Augeigen Auswärtige pfe die Abendente Radologi. — Augeigen Auswärtige: 3für die Arzeigenklandene: 3für die Arzeigenklandene: 3für die Arzeigenklandene von Augeigen auf vorgeichtiedenen Tagen und Biähen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, In der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Litaow 6202 und 6203.

Sonntag, 13. Ottober 1918.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 479. . 66. Jahrgang.

Die deutsche Antwort an Wilson.

Das weitgehende deutsche Entgegenkommen.

W. T.-B. Berfin, 12. Oft. (Antflid). Drahtbericht.) In Beantwortung ber Fragen bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten von Amerita erffart bie beutiche Regierung:

Die beutiche Regierung hat bie Gane angenommen, Brafibent Bilfon in feiner Anfprache vom 8. Januar und in feinen fpateren Anfprachen als Grunblage eines banernben Rechtsfriebene niebergelegt hat. Der Swed ber einzuleitenben Befprechungen mare alfo lebiglich ber, fich über prattifche Gingelheiten theer Inwenbung ju verftanbigen.

Die beutide Regierung nimmt au, bag auch bie Regie. rungen ber mit ben Bereinigten Stanten berbunbenen Dadte fich auf ben Beben ber Runbgebungen bes Brafie benten Bilfon ftellen.

Die beutiche Regierung ertlatt fich im Einvernehmen mit ber bfterreichtid -ungarifden Regierung bereit, gur herbeiführung eines Baffenftillftanbes ben Maumungevorichlagen bes Brafibenten gu entipreden. Sie ftellt bem Brafibenten anheim, ben Bufammentritt einer gemifdten Rommiffinn gu beranlaffen, ber ch obliegen würbe, bie gur Raumung erforberlichen Bereinbarungen gu treffen.

Die je bige bentiche Regierung, Die bie Berantwortung für ben Griebensichritt trägt, ift gebilbet burch Berhanblungen und in Abereinstimmung ber großen Dehrheit bee Reichstags. In jeber feiner Sanblungen geftunt auf ben 28 illen biefer Mehrheit fpricht ber Reichstangier im Ramen ber beutiden Regierung und bes beutiden Bolfes.

Berlin, 12. Oftober 1918.

geg. Golf, Staatofefretar bes Auswartigen Amtes.

Bolles Einverftandnis der Oberften Beeres- leitung, bes Reichstags und ber Reichsleitung.

B. A. Berlin, 12. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Wie wir erfahren, bat bie bente abgefanbte Antwort bas volle Ginberftanbnie ber Oberften Beerebleitung fowie bes Reichs. tage und ber Reichsfeitung gefunden.

Die Antwort Wilfons eine Rundgebung der allierten Regierungen.

Br. Bafel, 12. Oft. (Gig. Prafitbericht. ab.) 3n man. gebenben politifden Rreifen in Bern erwartet man wich. tige Greigniffe für bie nachfte Boche. Rebenfalls fdeint Bilfon gefonnen, numittelbar nach bem Gintreffen ber bon ibm verlangten beutschen Anfflarungenote eine a'u e . führliche Untwortnote ber beutiden Regierung gu überfenben, bie ale eine Runbgebung ber alliierten Regierungen gugleich aufgefaßt wirb und bie unmittelbare Grunblage dur Ginleitung von Berhandlungen Dir. ftellen biirfte.

Gemeinsame Antwort Deutschlands und Defterreich-Ungarns.

Ni. Wien, 12. Oft. (Eig. Drabtbericht. 36.) Bon Wiener biplomatischer Seite wird mir mitgeteilt, daß die Antwort auf tie Rote Wilfons feitens ber Monarchie und Deutschlands cemeinfam erfolgen werbe.

Ni. Bien, 12. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Bezüglich ber enbgulftigen Formulierung ber Antwort auf die Borfragen Bilfond bat zwischen bem Biener und Berliner Auswärtigen Amt eine Berftanbigung ftattgefunden.

In politifden Greifen murbe mitgeteilt, bag Burian burch Graf Julius Andrafft abgeloft werbe.

Das ferbifde Barlament beichlog, Die nationalen und territorialen Anipriiche Gerbiens auf ungarisches und öfterreichifches Gebiet fowie auf die Rufte Albaniens auf. rechtquerhalten.

Die deutsche Antwort bereits in Bern.

B. A. Berlin, 12. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Um bie Beit ber Berfendung ber beutiden Antworf gu berfürgen, ift biefe, wie wir erfahren, bereits an ben beutiden Gefandten nach Bern abgefandt worden und auch bort schon eingetroffen. wo fie bis gum Gintreffen ber telege whifchen Anweifung gur Beiterfendung nach Baihington berbleibt. Bie wir weiter erfolren, ift gu ber Antwort bie Anficht famtlicher berant wortlicher militarifden Stellen ein. ceholt morben.

Mus dem interfrattionellen Ausschuß.

B. A. Berfin, 12. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) An der Tagung des interfraftionellen Ausschuffes nahm. wie wir boren, der neue Chaatsfefretar des Auswärtigen Amtes Dr. Solf teil, der in längerer Rebe die Abgeordneten über die politifde Lage aufflarte. Sieran ichloft fich eine lebhafte Debatte, in deren Mittelpuntt felbfiverftandlich die Answortnote der deutschen Regierung ftand. Es be-

teiligten sich daran Redner aller Varteien, die die Ansicht ihrer Frostionen zur Geltung brachten und, wie wir erfahren, auch teilweise Kritif an der Rote übten.

B. A. Berlin, 12. Oft. (Eig. Drahtber. 36.) Wie wir hören, hat man sich dei den beutigen interfrastionellen Bereitungen nicht nur lediglich mit der Rote beschöftigt, sondern im Mittelpunkt ber Beratungen fand ein Brief bes jegigen Reidistanglers bom Commer borigen Jahres, der, wie die Blätter fürglich berichteten durch irgendwelche India freitonen in die Hand der englischen Ausgelangte und dem in der Breffe der Entente veröffenlicht wurde. Bei den Mehrheitsparteien it man der Aufgaffung, daß die Wirkung dieses außerordentlich fompromittiernden Briefes außerordentlich fompromittierenden Briefes außerordentlich Eriebensberhandlungen nicht unterschäden werden dürfte, und durfte der Brief, dessen Tragmeite noch nicht zu übersehen ift, noch Gegenstand ein gebenber Befprechungen fein.

Beratungen der Mehrheitsfraftionen mit ber Regierung.

B. A. Berlin, 12. Oft. (Gig. Dealibericht. 3b.) Wie wir erfahren, halten die Mehrheitsfrastionen noch tort-während mit der Regierung veitere Berntungen ab.

Befprechungen bes verbfindeten Rriegsrats.

Br. Echweiger Grenze, 12. Oft. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Wie bie "Lintes" melbet, Lat ber verbündette Kriegerat Besperchungen auf Grundlage von Bilsons 14 Forberungen be-gennen Rach ber "Rorningtoft" bat ber Kriegerat seine Be-sprechungen über die allgemine Lage und die Friedensmöglichkeiten bis gum nadhten Dienstag vertagt.

Die vierzehn Puntte Wilfons.

Blit Rücklicht auf die enticheidende Bedentung, die dem bon der deutschen Regerung als Grundlage von Friedensverband-lungen angenommenen Programm Wilsons beizumessen ist, seien die dierzehn Bunkte dies Programms nochmals ausgeführt. Sie

lanten: Tok alle Friedensverträge öffentlich find und dis danach teine geheimen infentlich gustande gesonnnen sind und das danach teine geheimen internationalen Bereindarungen irgend welcher Art mehr getressen herden dürsen, sondern die Diplomatie immer ossen und vor aller Beit getrieden welchen soll.

Zweitens: Vollkommene Freiheit der Schistabrt auf dem Weere außerhalb der territorialen Gewässer im Frieden sewohl wie im Arrege, mit Ausnehme jener Meere, die gang oder teilweise durch eine internationale Handung ivoeds Durchsehung internationaler Berträge geschiossen werden.

internationaler Berträge geschiossen werden.
Trittens. Die Veseitigung, soweit sie möglich ist, aller wirischaftlichen Schraufen und die Errichtung der Gleichheit der dandelsbeziehungen unter allen Nationen, die sied dem Frieden anschließen und sich zu seiner Antionen, die

Biertens: Daß entsprechende Gacantien gegeben und ange-noumen werben, daß bie Ruft ungen ber Bolter auf das niedrigfte, mit ber inneren Sicherheit bereinbarte Mag ber ab

niedrigite, nitt der unneren Einergen
gescht nerden.
Fünftens: Es sollte eine freie, weitherzige und unbedingt unparteissen Edlichtung aller tolontalen Ansprücke
berdeigesührt nerden, die auf einer firiften Beodachtung des Enundjages fuft, doh bet der Entscheidung aller solcher Souveranisches
iragen die Interesen der betroffenen Bevolferung ein ebensolches
Gewicht baben massen, wie die derechtigten Ansprücke der Regierung, deren Rechtstel bestimmt verden sollen.
Sechsens: Wir müßten jerner die Kaumung des ganzen
auslischen Gebretes sowie ein Einvernehmen in allen

Gespiens: Wit musten feiner ein Raumung bes gangen rusist der Gebietes sowie ein Einvernehmen in allen Fragen, die es betreffen, verlangen, sweds freier Mitwirfung ber anderen Natirnen der Welt, um Nuhland eine undeeinträchtigte und undehinderte Eelegenheit zur unabhäugigen Bestehmung wir unabhäugigen Bestehmung gubelien, um es in der Gesellichaft freier Rationen unter seldstehn gewahlten Staatseinrichtungen willsommen beißen zu fonnen; tarüber linaus uinden wir Rugland Unterfrühung jeder Art, die es nötig hatte und wünschen wurde, gesochren.

es nötig batte und wünschen wurde, gerochren.

Liebentens: Belgien muß, worin die ganze Welt übereinstimmt, gera unt und pieder auf gerichtet werden, ohne gern Berind, seine Eenverantät, deren es sich in gleicher Betig wie alle anteren freien Kattenen erfreien soll, zu beschränfen.

Achtens: Das ganze frunzöstische Teile wieder bergestellt werden, sinde des Unrecht das frankeid durch Vrenzen im Jahre 1871 hinücklich Cliab-Botdringen burch Vrenzen im Jahre 1871 hinücklich Cliab-Botdringen das 3 Jahren in Frage gestellt dat, sollie wieder guigemacht werden, damit der Frieden im Interesse aller wieder wieder damit.

Arentens: Es mügte eine Berichtingung der in allen is der

Interest aller wieder indergeftell werden fann.
Reintens. Es migte eine Beischtigung der italienischen Grenzen nach dem kar erkennbaren nationalen Besinstande durchgefürrt werden.
Zehntens: Den Bölfern von Csterreich-Ungarn, deren Plan unter den anderen Aationen wir sichergestellt zu sehen wünschen, müßte die erhe Gelegenheit einer antonomen Entwidlung gegeben iperben.

Mitens: Bumanten, Serbien und Montenegro müßten geräumt und die besehren Gebiete gurückestatiet werden; Gerbien müßte einen freien und sicheren Jugang gur Ges eihalten und die Beziehungen der Ballannaaten gernander möglen biem freundschlischen Berlehr gemäß den bisorisch seitftebenben Grundlimen con Bufammengehörigteit und Rationaftiat bestimmt sein: auch miesten internationale Garantien der holitischen und wirtiwajtlichen Unabhängigseit sowi: der Unverlehlichkeit des Lantbefibes ber Balfanftaaten gegeben werben.

Iwolftens Den türkischen Teilen des gegenwärtigen obmanischen Kaisereiches müßte unbedingte Selbstandigkeit sichergekellt weiden Aber die anderen Rationalitäten, die
icht unter untlicher Serrschaft sieden, wollen eine unzweiselhafte
Sicherbeit sur ihre Ledensdestingungen und eine volltommen under einträchtigte Gelegenheit zu autonomer Entwicklung erhalten. Die Dard anallen solden deuend als fiele Durchfahrt unter unternetionalen Inannien den Hundelsschiffen aller Kationen gestilten berden

geöffnet werden.
Dreigebntens: tein unabhängiger pointider Staat, ber alle Länder unfaht, die bon einer ungweitelhaft pointiden Bevölferung bewohnt find, der einen gesicherten freien und jubertässiger Inabhängigkeit sowie terrioriale Unverlegtichtet. internationalen Beitrag garantiert fein mitgten, follte er richtet merben.

Bierzihntens: Es muß eine alläemeine Bereint-gung der Nationen mit bestimmten Bertragsbedingungen gebildet werden jum Bwede gegenseitiger Gorantieleistung sur die politische Unabhengigseit und Unberseplichkeit der großen sowie der Reinen Beitens

Das Brogramm vom 12. Februar.

Billians Brogrammrebe vont 19. Februar, auf Die Die vier-reichische Rote uoch besonders Begug nimmt, fiellt folgende vier Ferberungen auf.

Ferdeningen auf.

1. daß jeder Zeil einer endgültigen Vereinbarung im wesentlichen auf der Gerechtigseit in dem bestimmten Falle und auf einem solchen Ansgleich ausgehant sein muß, von dem co-am wahrscheinlichten ist, daß er einen Frieden, der bauernd

am wahrscheinlichten ist, daß er einen Frieden, der bauernd
ist, berbeisühren wird.

2. daß Bölter und Broudungen nicht von einer Staatseberdobeit in eine ardere betumgeschoben werden, als ob ei sich lediglich um Gegenstände oder Steine in einem Spiel bandeit, wenn auch in dem großen Spiel des Gleichgewicks der Krasse, das nur sir alle Zeiten öberreditiert ist; daß jedoch 3. jede Ledigen sehren Gebiers frage, die durch diesen Krieg ausgenorien wurde, im Interesie und zugunsten der verrossen Nusgleichs oder Kompromissen ein kaspieles rivalisierender Staaten getrossen wus:

werben muß:

toerden muß:

4. daß alle flor umschriedenen nationalen Ansprüche die weizerkindste Befriedigung sinden sollen, die ihnen zwielt werden kann, odne neue eder die Bexenzigung alter Elemente von Zwist und Gegnerschaft, die den Frieden Europas und somit der ganzen Welt wahrscheinlich dalt wieder steren würden, aufzunehmen. Ein allgemeiner Kriede, auf solcher Grundlage errichtet, kann erörtert werden. Dis ein solcher Friede gesichert ist, haben wir feine andere Bahl, als mit dem Krieg sortzusahren.

Alldeutsche Stragentundgebungen für die Fortfegung des Rrieges.

Br. Berlin, 12. Oft. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Am Donnerstagabend bat in Berlin am Tiergarten bor bem eifernen Sindenburg eine Demonstration für die Fortsehung bes Rrieges und gegen bie Frieden statig teit der deutschen Regierung statigefunden, bei der u. a. auch ber Reichstagsabgeordnete Lie. Dum m eine Rebe gehalten bot. Bu ber Anfundigung ber "Dentichen Beitung", daß fich derartige Demonstrationen in nachster Beit noch öfters wie-derholen weiden, bemeeft nun ber "Bormarts": Wie wie erfahren, wird ber Schauplag einer ber nachsten Rundgebungen fogar eine Rirche, Die Trinitatiofirche in Charfottenburg, fein. Bir miffen nicht, mer bas Gotteshaus gum allbeutschen Bersammlungssofal hergegeben bat, erwarten aber nahere Aufschlüffe barüber, ob die nachste fogintbemo-Eratische Berjammlung ebenfalls bort stattfinben

Balfours Friedenszuverficht.

Ni. Wien, 12. Oft. (Gig. Drahtbericht. gb.) Mus Genf wird gemeldet: Balfour erllärte, zu Beihnachten werde der Weltfriede noch nicht unterzeichnet sein, aber es werde nicht mehr gefampft merben.

Entichliegung des frangöfifchen Gozialiften. tongreffes.

Br. Benf, 12. Cft. (Gig . Drahibericht. ab.) gestrigen Rachmittagesitzung des frangostschen Sogialiten-tongresses wurde folgender Antrag Renaudel gegen die Stimmen der Rienthaler angenommen: Der Kongreg billigt Die Antwort, Die im Ramen Des Prafidenten von herrn Laufing auf die Rote des deutiden Ranglers erteilt morden tit. Die sozialistische Partei stellt mit Genugtuung die erste Benvendung positiber öffentlicher Diplomatie fest; sie sielli weiter feit, daß eine Tur geöffnet muche für Berband lungen gwischen ben kreisgführenben gum Zwed eines Frie-bens des Rechts. Gie billigt die biplomatischen Gerontien, Die bom Brafibenten Bilfon für einen Baffenitillftand geworden find. - Die Rrentbaler verlangten Baffenftillstand ohne jede Bedingung.

Gine Friedenserflärung der frangöfifchen Arbeitergewertichaften.

Br. Genf, 12. Oft. (Gig. Draftbericht. 3b.) ration Generale bu Travail" bat geftern eine Erflärung beröffentlicht, in welcher fie ben Borichlagen Bilfone guft imm ! und erfart daß, wenn die von Bilfon berlangten Garantien gemährt werden follen und die Entente den Krieg trobbem fortieben würde, bie "Confederation Generale bu Travail an bie Arbeiter Frankreichs appellieren werbe, um jede Ber ontwortung für die Fortfebang des Krieges abgulebnen.

Bölliger Umfdwung in Italien.

Burich, 12. Oft. (Gig. Prabtbericht. 36.) Die Big." melbet aus Rom: Die Antwortnote Bilfons Mittwochabend burch Conderblätter befanntgegeben und mit begeisterten Hochrufen auf Wilson begrüßt und mit de geisterten Hochrufen auf Wilson begrüßt. Der "Corriere" schreidt: Die Aatien ist zum Frieden bereit wie entschlossen, den Krieg sortzusehen. Auf die Rotwendig-leit, daß dem Bassenstillstund die Räumung aller besetzten Gebiete vorausgehe, drauche man nicht weiter zu berweisen. Die allgemeinen Grundsähe Wilsons seinen gleichbedeutend mit der Aufgade der militärischen Kanstpfandtheorie. Man müsse nur sicher sein, daß auf den Bassanstülltand der Friede felge. Lieft man diese Auffassung des "Corriere" und eer unnert man sich, wie verzweiselt die italienische Kreise dem Bolse noch einen Tog aubor iede Friedenschafinung gesaureden Bolle noch einen Tag zuvor jede Friedenshoffnung auszureden versuchte, so erkennt man, welche utaufhaltsame Wickung die Wilsousche Note in Italien hatte, den völligen Zusam-menbruch des Kriegswillens im Bolke.

Gerbien für einen billigen Frieden.

Br. Genf, 12. Oct. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der Bericht-erstatter bes "Feuille" melbet aus Bern: Man benachrichtigt mich, baf; Gerbien Schritte ine, bamit die Entente mit ben Zentralmächten auf der Grundlage eines dilligen Friedens verhandelt. Da die Liberalen nicht mehr die Unterftützung tes rufflichen Panflawismus haben, afgentuiert sich die lon-ferbative Bewegung. Diese Partei sicht eine Annähe-rung an Deutschland voraus. Man erwartet in der pachften Beit eine offizielle Erffarung in biefem Ginne.

Vor der neuen Antwort.

O Berlin, 11. Oftober.

Boraussichtlich wird der Reichstag erft in der Mitte der nachften Woche wieber gusammentreten. Der weitgestedte Termin beteutet, bag geitraubende Berhandlun-gen mit Biffon in Ausficht genommen werden muffen, fo daß erst in vielleicht acht Tagen die Lage wird genügend ge-flärt sein können. So kurz auch die Zeit gewesen ist, die Wisson vom Empfang unserer Rote an die zu seiner Ant-wort für eine Fühlungnahme mit seinen Bundesge-nossen benühen komite, so darf man annehmen, daß sie ausgereicht haben wird, um ein Ginbernehmen ber Ententeregierungen über die uns zu erteilende Antwort herbeigu-führen. Die Bermutung also, daß Wilson vielleicht nur im genen Ramen gesprochen haben fonnte, und bag jeine Eröffnungen in London oder Paris als nichtverbindlich für die Entente gelten fonnten, ist wohl abzulehnen und wird auch tatfachlich nicht gehegt. Aus London liegt ja überdies be-reits die Zustimmung zu Wilfons Note vor, und felbst wenn man in Baris einen anberen Standpunft einnehmen follte, waren die Frangojen. da fie wahrlich nicht die erfte Geige im Ententekonzert fpielen, doch außerstande, ihrer hatgierigen Leidenschaft auf ihre eigene Weise zu frönen. Sie müßten sich also sügen Die Würdigung von Wilsons Antwort ersfolgt am zweckmäßigsten, wenn man ihre einzelnen Teile einzeln bornimmt. Ge ergeben sich dann drei verschiedene Punste, von denen zwet uberhaupt teinen Samverigsfeiten begegnen können; denn die Frage des Präsidenten Wisson, od wie die don ihm am 8. Januar gestellten Bedingungen annehmen, ist ja schon durch unsere Nobe selber des jahend beantwortet, indem dort gesagt wird, daß die 14 Junste und die späteren 5 Wisson als Grundlage für Friedensberthamblungen angenommen werden. Darüber hinaus hat überdies eine halbamtliche Kote zwei Tage darauf erstärt, daß diese ine halbamtliche Kote zwei Tage darauf erstärt, daß diese 19 Runste sogar als Grundlage für den Erieden bene Bunfte, von benen am ei überhaupt feinen Schwierigdies eine dalbamiliche Note zwei Lage darauf erflart, das diese 19 Kunkte sogar als Grundlage für den "Frieden und nicht bloß für "Friedensberhandlungen" gutgeheihen werden. Mehr kunn denn derr Wilson wohl nicht beanspruchen. Die weitere Frage, ob der Reichskanzler nur für diese nigen Gewalten des Reiches spreche, die bisher den Frieg geführt haben, erledigt sich durch die vollkommene Umbildung unserer Regierungszustände und sodann noch durch cie wichtige, borber vereinbarie Erffarung bes Brafibenten Fehrenbach im Ramen ber Mehrheitsparteien, bag bas beutiche Bolt, vertreten durch biefe Mehrheitsparteien de utsche Bolt, bertreten durch diese Mehrheitsparteien des Meichstags, den Friedensschritt der neuen Megierung billige und sich zu eigen mache. Der Präsident der Bereinigten Staaten hat diese Erklarung Febrendads wohl noch nicht gekannt, als er dem schweizerischen Geschäftsträger seine Rote überreichte. Der Draht arbeitet jeht ja zwischen Europa und Amerika sicher mur mit großen Störungen. So bleiben den den der Kunkten Wissons nur noch der mittlere schwierig, die Forderung, die de se sehten Gebiete zu räumen,

bet or bie Friedensverhandlungen beginnen fonnen. muß aber beochten, bag berr Bilfon fich bemüht bat, biefe Bedingung in eine behutigme und mander Deutung fähige Ferm gu fleiden. Bunadir ftellt er nicht eigentlich die Bebingung felbit, er teilt nur mit, daß er feinen Berbundeten die Zustimmung zu einem Waffenftillftand gar nicht vor-schlogen möchte, so lange die Hoere der Mittelmächte auf ihrem Boben fteben. Es mare aber möglich, bag ber gute Glaube ber Ententemächte, der nach Bilfons Antwort von der "Zuftim-mung" der Mittelmächte gur Zurudnahme der Truppen ab-bangen wurde, auch auf andere Beise hervorgerusen weren fonnte, etwa durch die Ergebniffe einer weiteren Ausfprache zwischen Berlin und Basbington. Und bann, was beist "Bustimmung"? Wenn fie unsererseits erteilt wird, fo tonnen die Feinde, wofern ihnen sonst die gewünschten Bürgschaften gegeben werden, vielleicht sogar auf die Aus-führung verzichten, wenigtens auf die solverige; das alles würde ven dem Geiste abhängen, in welchem die Berhand-lungen geführt werden sollen. Genug, die von Wisson ge-stellte Bedingung mag inhaltlich hart sein, so besleipigt sie sich venigstens in der form einer gewissen Schmiegiamkeit, so daß es eben auf die weitere Unterbaltung über diesen wichtigen Punkt ankommen wird. Man kann sich also eine Entwicklung vorstellen, in der die Mittelmächte die beanspruchte Räumung der besehren Gebiete dann zu gewähren ver-nichten, wenn sie borber die Sicherheit erlangt haben, daß die feindlichen Friedensbedingungen das Was dessen une balten werden, was mit unseren Bestand eine und unserer Ehre berträglich ist. Hiernach würden die munnehr fortzussehenden Verbandlungen gewissermaßen schon ein wichtiges Vorspiel zu den eigenilichen Friedensberhandlungen sein, so daß man, wenn sie beiderseits befriedigend verliefen, bereits im wesentlichen wüßte, was der Juhalt des fünftigen Priedensvertrages sein wird. Die Frage der Zurücknahme der Truppen aus den besetzten Gebieten würde alsbann zu einer Frage zweiten Ranges werden, ba alles Enticheidende ja, wie gefagt, ichon borber vereinbart worben ware. Schlieglich tonnen es bie Ententeregierungen faum anders meinen; benn wie tamen fie dazu, uns ben Rudzug bie an unfere Grengen, Ofterreich-Ungarn die Breisgabe Friants und die Raumung von Gerbien und Montenegro vorgufclagen, wenn fie nicht zugleich Burgidaften bafür geben wurden, dog unfere und die Intereffen unferer Berbundeten babei gemahrt bleiben? Anderenfalls murben fie uns ja mit tem übermutigfren Sohne und in fiarfer Berfennung unferer Machtmittel einen Frieden gumuten, der nicht blog einer ber Unterwerfung, fondern einer bes polnischen wie nationalen Gelbitmorbes mare.

Niederlage der Italiener und Franzosen auf der Sochfläche der Siebengemeinden.

W. T.-B. Bien, 12, Ott. (Drahtbericht.) Amilich berlautet bom 12. Oftober, mittags:

Italienifder Ariegefdauplay.

Die Sochfläche ber Giebengemeinben mar gestern ber Chauplat befriger, für uns erfolgreicher Rampfe. Rach furgem Feuerichlag festen um 4 Uhr frub gwifden Affa-Tal und Monte bi Bal Bella italienifche Angriffe ein. Bahrenb bie Botftofe von Mingo burd unfer Abwehrfener jum Scheitern gebrocht wurden, gelang es ben Frangofen und Italienern, auf bem Munte Gifenol porübergebend in unfere Graben eingubringen. Aber ungefäumt einfegende Gegenftofe unferer Bataillonoreferven warfen ben Geind fofort wieber binans. Auf bem Beftteile ber Dochflache brachen bie Angriffe bes Feinbes in unferem Bener, feils im Rahfampfe ober Gegenftoft gufammen. Bahlreiche Tote und ichwer verwundete Gegner blieben vor unferen Stellungen liegen. Der Erfolg ift ebenfo bas Berbienft ber Truppen wie ber Gubrung. Das muftergultige Bu-fammenarbeiten zwischen Infanterie und Artillerie war wefentlich gefürbert burd bie Rriegotuchtigfeit ber Telegraphenverbanbe. Unter ben opfermutigen Rampfern maren ungebrochener Gintracht Gobne aller Gaue Monarchie vertreten. Befonbere Unerfennung wird ben Gubterieregiments 117 und bem öfterreichifchen Sonvebregiment Rr. 23 unb 24 gegofft.

Balfan-Rriegofchauplan.

In Albanien haben wir im Bufammenhang mit bem ungeftorten Rudzug unferer Sauptfrafte bie Rachhuten vom Stumbi abgezogen. Misowiha wurbe vom Feind befest. Bwifden Rifd und Lestower bauerten bie Rampfe an.

Endlich!" Donata iprang formlich in die Sobe.

Bieftlicher Kriegofchauplan.

Bei ben öfterreichisch-ungarifden Streitfraften geftern teine besondere Rampfbanblungen. Die Truppen bes Felb-marifhalleutnanis Mebger haben an ben ichweren Abwehrfampfen bor Berbun hervorragenben Unteil. Die ungaris den Infanterieregimenter 105 unb 112 wetteiferten in Tapferfeit mit ben Selbjagerbataifionen Rr. 17 (Jubenburg), Rr. 25 (Brunn) unb Rr. 31 (Sagrab).

Der Chef bes Generalftabe.

Die Alpenlander Deutschen für den bundesftaatlichen Anichluß an das Deutsche Reich!

W. T.-B. Bien, 11. Oft. (Abgeordnetenhaus.) Das Abgeordnetenhaus berhandelte beute über innerpolitische Fragen. Im Laufe der Debatte protestierte Abg. Rich eid a (Bole) gegen die Propaganda für die Errichtung einer Brobing Deutsch-Schlesien, die über eine halbe Willion Claven in einem geschlossenen Sprachengebiet um-fassen würde. Die Bolen Schlessens begrüßen die freien und selbständigen flawischen demokratischen und nationalen Staaten, die im Berben sind, mobesondere die Auferstehung bes polnischen Staates. — Abg. Bitht erflärte, die Ufrainer wurden, wenn auch Wilson sie in seinen Reben nicht erwähnt babe, an der Pforte der allgemeinen Friedensfonferenz bochen. Sie verlangen, daß die Bolen die ufrainischen Gebiete Bolens sofort räumen. — Abg. Gasser ertlärte, die Fra Liener erwarteten die Jufunft der italienischen Gebiete, welche Teile dieses Staates bildeten, von dem fünftigen, hoffentlich naben Friedensfongreß. — Der deutschnationale Abgeorduste Kraft erklätte, er könne sich nicht gur Verzichtleistung für Alt-Ofterreich bequemen. Die Deuts ichen waren bie Stife ber Regierung oft gegen ben Geift bes eigenen Velles, weil sie den Staat erhalten wollten. Keines der Bölfer kam bierbei zu kurd. Die Deutschen worden sich nunmehr auf keinen Fall das Selbstbestimmungsrecht vertürzen lassen. Dus deutsche Bolf in den Alpenlandern fordert in seinem weitaus größten Teil den bundesstaatlichen Anschlich an das Deutsche Reich. Der Alaliener Bugatto tritt für eine Berständigung ber dierreichischen Ratto-ien ein, ba er es für unbenkbar halt, daß ber öfterreichische Bollerverband aufgelöft werbe, um einer Reihe Kleiner, sich gegenseitig befehbender Staaten Platz zu machen. Die nächste Sitzung wurde mit Rücksicht auf die Delegationsverhandlungen auf ben 22. Ottober festgeseit.

Der Rüdtritt Beferies.

Br. Wien, 12. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) Wie nun-mehr bestätigt wird, hat Ministerpräsident Welerle gestern dem Kaiser sein Rücktrittsgesuch überreicht, das grundsählich angenommen wurde. In einer formalen Kabinettssitzung in Budapest dürste der Rachfolger begeichnet werben, als welcher in erfter Linie Dr. b. Blaffics, ber Brafibent bes Beccenbaujes, ber eine liberale, immer neutrale Berfon ift, in zweiter Linie Berr b. Rabah, ber Brafibent des Abgeordnetenhaufes, der als Mitglied der Arbeitspartei mit allen Barteten gut fteht, auch dem Grafen Tisga shmpathifch ift und eine Art Bindeglied zwifden ben einzelnen Parteien war, genannt wirb.

Feindliche Angriffe gescheitert.

W. T.-B. Berlin, 12. Oft., abends. (Amtlich. Drahibericht.) Rörblich von Le Cateau und auf beiben Dansufern finb heftige Angriffe bes Teinbes gefdeitert.

Deutsches Reich.

Bum Wechfel im Rriegsernährungsamt.

Br. Berfin, 12. Oft. (Gig. Drahtber. 36.) Zu ter Melbung, daß Unterstaatssiefretär Dr. August Müll er aus dem Kriegsernährungsamt ausscheiden wird und an seine Stelle der fozialdemofratische Reichstagsabgeordnete Rob. Schmibt trete, der sich schon bisher im Ernährungsbeirat des Reichstags betätigt hat, ferner, dog Dr. August Miller als Unterstaatsiekretär in das Reichswirtschaftsamt übergehe, für das zuerst Robert Schmidt vorgesehen war, meldet die "Rordd. Allgem. Zig.", daß diese Ernenmingen zwar in Aussicht genommen sind, aber eine amtliche Bestätigung bisher nicht erfelgt fet, boch bald erwartet werden bürfe.

Der neue Chef des Rriegsamts.

W. T.-B. Berlin, 12. Oft Generalmajor Illirich Soffmann ift zum Chef bes Kriegsamte ernannt worden.

Die Tür des Rauchzimmers öffnete fich, die Berren traten ein, jeder mit ein baar höflichen Worten für die Damen, aber es wurde fein Gespräch mehr, man war frob, fich verabschieden gu tonnen. Der Dant für den Abend fiel febe feurig aus und der Major Rodenbach legte fich eine halbe Stunde fpater mit bem Gefühl zu Bett: na, fie haben doch mal wieder einen

ordentlichen Sappenpappen zu effen bekommen - das ift die Sauptfache. Dann ergablte er feiner Frau ein paar der faftigften Bite aus dem Rauchgimmer - er war auf feine Roften gefommen.

Frau Rodenbach rechnete ingwischen aus, wieviel folder Abende fie in diesem Winter noch zu veranstalten habe, und als fie zu dem beruhigenden Ergebnis fam, daß es vermutlich mit zweien abgetan sein würde, wenn genügende Absagen tamen, löschie fie mit einem Gefühl

der Erleichterung das Licht. Ms Ohlenhufens nach Haufe gingen, iagte Geerdt: "Muß man sich eigentlich solchen Stumpfsinn gefallen lassen? Daß wir nicht das Recht haben, zu verlangen, ein Menich, der andere einladet, jollte auch die Berpflichtung haben, ihnen geistige Rabrung zu bieten, kann er das nicht, foll er die Sande davon laffen. Wir beftrafen den Diebstabl, warum find wir rechtlos, wenn man uns wertvolle Stunden raubt? Es lauft benobe auf die alte Sörigfeit binand, wir haben une fogar noch für gnädige Strafe au bedanken."

Tonata ichob ihren Arm unter den ihres Mannes.

"Du, Geerdt, bei Tijch war's ganz nett." Er lachte. "Ich weiß, der Amerikaner war ja ganz entzüdt von dir Er bat mir deinetwegen Kompli-

mente gemacht, daß ich beinabe grob geworden wöre."
"Ach, wirklich? Was jagte er?"
"Wenn du mal furchtbar vett gewesen bist. erzähle ich's dir.

"Geb, dann baft du es längit vergeffen." Ber weiß, vielleicht gebe ich's für einene Komposition aus, wenn mal meine eigene Musit verfagt."

Geerdts Stimme hatte einen merkwürdig warmen, dunklen Ton, wenn er zärtlich wurde, Tonata hatte sich querft in diese Stimme verliebt. Gie waren vor ihrem Saufe angekommen. Er ftieß die Gittertür auf.

"Romm", fagte er und ichob fie faft beitig in das Haus, "du mußt mich diesen Abend vergessen machen.

Im Niedernheimer Birtshaus fagen Frau Sauptmann Neuendorf und die Landratin Wietersheim am Fenfter der überheisten Gaftstube und warteten auf die Sportsleute. Bon hier aus fonnte man den letten Abftieg bom Rreugberg herunter überseben.

"Ich finde, es dauert recht lange, wir follten doch das Effen auf ein Uhr bestellen, jeht ift es schon dreiviertel und noch ift nichts zu feben.

Die Landrätin hatte bas Opernglas bor ben Augen und ichaute angestrengt nach bem Berge binüber. .Es wird doch nichts paffiert fein", fagte die Neuen-

dorf blötlich. Die Landrätin ließ das Glas finken. Dann schüttelte fie energisch den Kopf. "A Gott bewahre, das kann man blog nicht so auf die Biertelstunde berechnen, da

broucht noch lange nichts poffiert zu fein. Es find ja auch alles gang geübte Sportsleute. "Die Ohlenhusen ist ja wohl mit Tennisradet und Schneeschuhen sur Belt gekommen", fagte Frau Reuen-borf fpit, "und die Ricmer hat es in Minden gelernt,

wenn fie bei ihrem Ontel Fredefing gu Befuch mar. Da löuft ja alles in den Bergen berum und natürlich immer ohne Chaperone. Da iibernachten fie oben alle gufammen auf den Bitten, und es foll ein Ion da berrichen - ein Ton. -Die Landrätin unterbrach den Redeffuß:

Mein Gott, man tann doch die alten Damen nicht am Seil hodigiehen ober fie aus ber Ranone hochschiehen - das ift nun mal beim Sport nicht anders, da muß fich jeder felbit beichüten, und fein vernünftiger Menich findet heutzutage mehr etwas dabei."

(6. Fertfetung.)

Donata Ohlenhufen. Bon Lotte Ofterwalb.

hanna fuchte vergeblich das Lachen zu verbeißen, fie mu einem Hupenanfall verdecken. Donata aber fab fittfam mit großaufgeschlagenen grauen Augen gu der Frau Majorin hinüber, die in der fleinen Garnifon die Buhnermutter bieg, weil fie wie eine Rlude nie ohne ihre Rinder zu feben war. Beredorf freilich bebauptete, fie habe Enteneier ausgebrütet, denn die drei Töchter wußten fich um die Autorität der Mutter herumzudrücken, und jeder Leutnant hatte irgend etwas Bikantes mit den Bedermädden erlebt. Die furgiichtige, ichwerhörige Mutter aber ging geduldig am Rande der Schlitt-schuhdahn oder des Tennisplages auf und ab, holte sich

kalte Buge und hielt ihr Gewiffen rein. Auf dem Sofa, wo die Frau Landrat und Frau Oberfileutnant fagen, wurden ingwischen Dienfiboten und Basche verhandelt, dann fam der "Neue" daran.

Donata, die mit ihren Gedanfen weit fort gewesen, hordite auf, als die schrille Stimme der Landrätin rief: "Er soll febr reich sein und er will ein Haus machen. Die Balgiche Billa wird umgebaut, und er lägt sich eine Tante ober Schwester, mein Mann erinnert fich nicht genou, was, als Reprasentantin tommen.

"Aber das wird ja reigend", rief Tonats dazwijchen. Mun, Fran pon Ohlenhusen bat ichon aut vorgebaut", fagte bie magere Frau bes Sauptmanns Reuendorf, "er unterhielt fich ja gang begeiftert bei Tijch."

Donata errotete. "Es ware ja auch ichlimm gewesen, wenn er fich mit mir gelangweilt hatte, dazu find wir boch ichließlich nicht eingeladen."

Man war so an die Misverständnisse der Majorin

"Sie find nicht eingeladen jum Oberbürgermeifter?" fragte Frau Beder erstaunt.

gewöhnt, daß man glatt darüber wegging, ohne fie au berichtigen.

Wiesbadener Nachrichten.

Bezirtsausichuß für Frauenarbeit.

Der zweite Teil der Tagung des Bezirkausschusses für Fransenarbeit im Kriege war ebenfalls durch diefige und auswärtige sazial interespierte Bertönlichkeiten fart desucht, und eröfinete herr Asseine Ganh. Erziehungsdirektor des Städt. Jugendamtes in Frankfurt a. M., die Reihe der Barträge. Er fprach über die Kahnadmen zum Schube verwahrlaße. Rinder, über die Arbeit der Behörden und Jugenbvereine, die der förverlichen, geistigen und sitellichen Geschröung der Augend mit allen aur Berfügung stehenden Mitteln entgegen-arbeiten. Herr Landeszai Bed aus Kassel gab in seinem Vortrag über die deutsche Sozialversicherung einen Einblid in das große Sebiet der Pflickten und Rechte der Berf icherdas große Gebiet der Philaden und Reche der Gerfichert ten und die Leiftungen der Gerficherungsanstalt, die durch den Krieg an Umfang erheblich augenommen haben. Früulein der Te aus Charlotemburg verstand es in warmberzigen und anschaulichen Worten auf die Rowendigkeit und die Wittel der erzieherischen Fürsorge für die Schulkt nder und die her an wach jende Jugend hinzuweisen, und die durch die dermohrte Fronenarbeit hertoogerusenen Verhältunsse auf diesem Gebiet klarzusegen. Auch diesen Gorträgen vollate eine Aussinsache über die angerenten Frogerich un Vochfolgte eine Aussprache über die angeregten Fragen; am Rach-mittag fanden Besichtigungen der verschiedensten Wohlfahrtseinrichtungen ftatt.

Gin augerorbentlicher allgemeiner Lanbesbettag ift bon der obersten preuhlichen Kirchenbehörde auf Sonntag.
20. Oftober, andersumt norden. In der betr. Berfügung beiht es: "Bir sieben in einer Zeit ernster Brüsung und ichnerster Röte und Angste. Besonders schwer lastet in diesen Tagen auf unserer Seele die Sorge um das geliebte Baterland. Diese Sorge läht aber unser Voll mehr denn je und um so tiefer das Bedürfnis empfinden, im gemeinsamen Gebet seine Zuflucht zu Gott dem Herrn zu nehmen, ihn anzuflehen, daß er mit und sei, seine Hilfe und Barmberzigkeit und midt verfage.

- Die Grippe bat bei ber Ausbreitung, die fie bedauer licherweise in unserer Stadt genommen, so das gange Familien davon ergriffen find, viele Geschäfte und Betriebe empfindlich unter Personalmangel seiden, auch das "Tagblatt". Trägerpersonalmangel seiden, auch das "Tagblatt". Trägerpersonalmangel seiden. Der Ausfall ist derart, das das Blatt straßenweise nicht zugestellt werden kann, da dei dem allgemeinen Maugel an Arbeitskrößten Ersah beim besten Willen nicht zu beschaffen ist. Wir ditten unsere Bezieher auf diesen Aoktsand Kucksicht zu nehmen, und soweit ihnen das Blatt nicht gebracht wird, diefes in der Schalterhalle des "Tagblati"-Dauses, die Sermiags von 8 bis 9 Mhr vor-mittags, an den Werktagen von 8 Mhr vormittags bis 7 Mhr abends, geöffnet ist, abholen zu wollen. Der Verlag hoset zu-versichtlich, daß die Unbequembickeisen bald wieder behoden

— Lebensmittesverteilung. Der Mogistrat veröffentlicht Angeigenteil den Lebensmittesverteilungsplan. Die für kommende Woche bestimmten Kartoffeln sind bereits auf Deld 43 der Kartoffelfarte berausgobt worden. Tropdem ge-langen wiederum wegen starter Belieferung 7 P fund Karffeln für die Woche vom 28. d. M. bis 3. November auf Held 44 der Kartoffellarte im boraus zur Ausgabe. Die Abhalung muß spätestens am 20. d. M. erfolgen. Es wird aus-drücklich darauf hingewiesen, daß die auf Feld 43 erhaltenen Kartoffeln für die Weche dam 21. die 27. d. M. und die auf Held 44 erhalbenen Kartoffeln für die Woche dam 28. d. M. bis 3. Robember aufzuheben find. Für vorzeitig verbrauchte Kartoffeln wied fein Erjah gewährt. Die Kartoffeln find von guter Beschaffenheit, eignen sich aber nicht zur Einkellerung für den Winter.

— Anerkennung für Lehrer und Schüler. Das Königliche Kriegsministerium hat, wie die "Reue politische Korrespon-dens mitteilt, solgenden Erlaß an die zuständigen Behörden gerichtet: "Boln Generalintendanten des Feldheeres ist solgende Troftung bei mir eingegangen: "Sam meleiset ber Bebrer und Schüler hat sehr ersvenliches Ergebnis gezeitigt und Feldbeer in Zeiten gröhter Aufternot unterstüge. Bferde fressen Laubkuchen gern. Allen an Sammlung Beteiligten, insbesondere Lebrern und Schülern, gebührt uneingeschränkter wärmster Dank. Genevalintendant. Ich freue mich, diese Anerkennung weitergeben zu können. Es bleidt für alle Zeiten das Berdienst der deutschen der kentschen der kentschen der die Vergeberg der der deutsche de Jugend, in ernster Zeit durch aufopsernde Tätigseit eine drahende Gesahr von unserem Feldheer abgewendet zu haben. Durch Erhaltung des Pserdebestandes si die Versorzung der Front mit Munition und Berpflegung sichergestellt worden. Die Leistungen auch der jüngsten Schuler und Schillerinnen

reihen sich würdig den Leistungen der Jungmannen in der Londwirtschaft an. — Deutschland darf stolz sein auf feine Jugend und auf die Auspeseung ihrer Lehrer."

- 25 Jahre Bahufteigfperre, Am 10. Oftober 1898 wurde von der Preuhisch-Oesi. Stoarseisenbahnverwaltung die Bahn-steigsperre eingeführt. Das Publikum wollte sich nur ungern fteigsperre eingeführt. fie gewöhnen. Mande bewegte Alagen wurden in den Zeitungen laut, ba es in den ersten Tagen der Neueinführung häufig vorkam, dog bei der Enge des Durchlosses die Bassagiere erst durch die Sperre gelavaien, wenn der Jug schon abge-fahren war. Wie an so vieles andere hat sich das Aublistum auch an diese Einrichtung gewöhnt. Und wie wenig bedeutet das gegenüber so manchem anderen, an das man sich jeht ge-

Ans dem Bereinsleben.

""Marten verein". Die Bohltätigfeitsaufführung gum Besten bes Baltenbauses an der Platter Straße, welche am Mitteren vor zahlreichen, reiden Beisall spendenden Besuchen in der "Wartburg" gegeben wurde, wird am heutigen Sonntagabend micherholt merten.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

Sorberichte über Kunft, Borträge und Berwandtes.

* Königliche Schanspiele. Sonntag, ben 18. Oftober, nachmittogs, bei aniged. Ab., Bersiellung für die Kriegsarbeiterschaft: "Das Etiftungssele". Anfang 2 Uhr. Abends, Ab. A. "Die Kofe von Stomfus". Anfang 7 Uhr. Bontag, den 14. Ab. C. "Das Etiftungsselt". Anfang 7 Uhr. Diendtag, den 15., Ab. At. "Die Jaubersche". Anfang 7 Uhr. Diendtag, den 15., Ab. At. "Die Schweitern und ber stennbe". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 17., Ab. D. Undine". Anfang 7 Uhr. Freitag, den 18. 1. Simsenisfonzert. Anfang 7 Uhr. Somstag, den 18. 1. Sinsenisfonzert. Anfang 7 Uhr. Somstag, den 18. anfage. Borber: "Abn Haffens 7 Uhr. Somstag, den 20., anfast. Ab., einmaliges Gostspiel von Hannelore Riegler: Eigene Zänze. Borber: "Abn Haffens Anfang 7 Uhr. Somstag, den 20., anfast. Ab., einfes Gostspiel Bermann Jodievoter: "Der Kropbei". Anfang 6 Uhr. Romag, den 21., anfast. Ab., einfes Gostspiel Hermann Jodievoter: "Die zärtlichen Bermanten". Heraut: "Die Dienstochen". Dienstag, den 22., ausgeb. Ab., zweites und leptes Gostspiel Bermann Jodievoter: "Martha". Anjang 7 Uhr.

Ruthaus. Univer Leitung des Kujisdiresters Kari Schuricht wird am Rentag, abends 8 Uhr, ein Sinsonielangert im Abonnemenn Jantilinden

neite am Moniae, abendo 8 libr, ein Einfonielougert im Abonicment statsfinden

"Malnger Stadttheater. Könntag, den 14. Oftober: "Der Bardier von Sevilla". Dienstag, den 15.: "Der Leidgardisst.". Mittwoch den 16.: Undefrimmt. Donnierstag, den 17.: "Der Frei-glüßt. Freitag, den 18.: "Aida". Samstag, den 19.: "Drei alte Schachteln". Countag, den 20., nochnittags: Undeftimmt. Abendo: "Ein Massendelt".

Aus Proving und Nachbarschaft.

— Cieriffe, 11. Oft. Weingutebesteren From Julius Mühlens Bitwe verlaufte das Bestgum Ballufer Straße Ih nehlt famt-lichen Beindergen an den Fabersanten deren Bartholt bier für 285 000 N.

m. Bingen, 11. Oft. Ein großer Diebstahl ist in Bingen in einem Bareuhaus vergelommen. In der vergangenen Racht öffneten Eindrecher des Latemeitier dies Warenhauses mir einem Rochschinssel, beden die an der Bendeltüre angebrachte Sicherheitstette aus unt stabten aus dem haufe Untertallen, Seidenkosse in allen Farben unt Arten, haltseidenstosse ust einem Gefantweit den 60 000 R Die Waren verpankten die Diede in denume Vapptasten, die im Saden verhanden waren. Rach Aussagen von Zeugen haben vier Männer den Bahnsteig in Bingerbrind detreten und sind nit tem Zig um 12.56 Uhr in letzer Racht nach Köln abgesaben. Seitens der bestohenen Firma wurden auf die Erstassung der Läter 600 M. Belohnung ansgesetzt.

FC. Borms, 11. Cdt. Ein schweres Bootsunglück, wobei swei Menschen verleien gingen, ereignete sich in Altrip. Beim Berluck, mit einem Kachen bei der Altripder Rechnscher vom rechten nach dem linten user zahren, trieb das Boot gegen ein vor Anser liegen einsche Karlenschie frei inzendes Karlenschift, ihrete um und al ertranten der Wischrige Abam Künch und der ibsahrige Felix Schneiber aus Altrip.

Sport.

* Fußball. In Fertletung ter Berbands-Meisterschaftsspiele emtfangt Sportberein Wiesbaden i auf seinem Blode an der Franksutze Etroze bente ten Fußballverein Sprendlingen, einen febr spielsbarten Gegner. Ansang 3 Lbr.

Gerichtsfaal.

wc. Allstjällige Diedin. Die Schneiderin Erna Ir. von dier, wegen Diedinalis bereits vorbestraft, hat einer älteren Dame das Sparkassend, das im Bett unter der Ratraße verstedt war, gestehlen und ITO Bi, doraus erhoden. Die anferuts dann aus dem Buch das Slatt mit dem Rücksahlungsvermers und brackte es wieder an die Stelle, wo sie es weggenommen batte. Die Straffammer verurieilte das Radchen zu drei Konaten Besängnis.

Reues aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Eine gute Antwort. Im Brieffgien des "Pforzheimer Ansetgers" sellt ein "langiädriger Abonnent" solgende Anfrage: "Da auf dem hiesgen Beduckseholo das Kalfer-Bithelm-Denkmal entstennt wurde, der Benm endringen könnte, das die Geduld des Waltes das hie Geduld des Bolkes dassiell? Was lagt der Brieffasten dazu?" — Dier gibt die Schrifteitung des ernahmten Blattes solgende Antwort: "Was meinem Sie su schnen Ernen, die hie Geduld des Bolkes mit den unterständigen kennen, die beit de Geduld des Bolkes mit den unterständigen kennen, die beute noch nicht erfaßt haben, was der Arbeg bekennt? Mit den Lewten, die nicht einseben, dazums die Sedorden nicht aus Lusten, die nicht lies einsehen, dazumsten die Ledenstittel zumessen, lenkein um uns dor dem Lungertod zu dewahren? Mit den Lenten, die sindt flar sind, daß es um Sein unddas Semd auf dem Leibe gehört, solange der Krieg nicht zu unferen Gunken entscheden ist? Wit den Leuten, die der krieg nicht zu unseren Gunken entscheden ist? Wit den Leuten, die derne haben, daß sum Friedensschuß deide Teile gehören und daß Teutschan und Leiben gehort, was eine Patieren und den Zeutschan der Krieg nicht zu unseren Gunken und zum Etiber meinen, die seinen seinen, die seinen was den Verme Borichten und Beitler unter den Rotienten machen? Benn Sie bie Geduld mit törtichten Leuten meinen, so seinen der dasse da

Handelsteil.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 12. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Umschwung der künftigen Beurteilung in der politischen Lage prägte sich beute an der Börse noch deutlicher aus, indem er den Kursen auf der ganzen Linie mit wenig Ausnahme zu kräftigen Erholungen verhält. Während das Privatpublikum sich noch abwartend verhält, beeilten sich die Börsenkreise mit der Vornahme von Deckungen und Rückklüufen. Bevorzugt waren hier die führender Papiere des Schiffahris- und Montanmarkles, so besonders Hausa und Hamburg-Südamerika, Bismarckhütte. Oberschlesische Werte und von Rüstungswerten Deutsche Waffen. Die Aktien des Anilinkonzerns setzten dazegen ihre starke rückläufige Kursbewegung weiter fort, und von Rüstungswerten notierten auch Gebrüder Böhler und Daimler wesentlich niedriger. Wenn auch die höchsten Kurse infolge von Realisationen bis zum Schluß sich nicht zu behaupten vermochten, so blieb die Grundstimmung nuch weiterhin fest. Zur Erholung kamen auch am Reutenmarkt die heimischen und österreichischungarischen Papiere.

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt. Berlin. 12. Okt. Tägliches Geld bleibt an der Porsc reichlich angeboten, der Satz stellte sich wieder auf 4½ Proz. Privatdiskont 4½ Proz.

und darunter.

Zur Auszahlung der russischen Zinsscheins. Die bereits angekundigte Auszahlung russischer Zinsscheine geschieht vom 14. Oktober d. J. an gegen Einreichung der von den Einreichungsstellen ausgefertigten Quittungen. Ober die dabei in Anwendung kommenden Grundsätze verweisen wir auf die diesbezügliche Bekanntmachung im Anzeigenteil der gestrigen Abend-Ausgabe. Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Stahl u Nolke, A.-G. für Zäudwarenfabrikation in Kassel. Der Aufsichisrat bringt für das Geschäftsjahr 1917/18 die Verteilung einer Dividende von 20 (i. V. 20) Proz. aus einem Reingewinn von 562 589 M. (471 901 M.) in Vorschlag.

A.-G. Lauchhammer in Riesa. Leipzig. 11. Okt. Der Umsatz für das Geschäftsjahr 1917/18 weist nach Abschreibungen von 4578 967. M. (3848 804 M.) einschließlich Vortrag einen Reingewinn von 7 203 865 M. (6830 881 M.) aus. Aus demselben sollen wieder 20 Proz. Dividende verteilt worden.

verteilt werden.

Marktberichte. W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin. 12. Okt. (Drahtbericht.) Ober den hiesigen Produktenverkehr ist heute nicht viel zu berichten. Das Geschäft bleibt ruhig und die Umsätze halten sich in engen Grenzen. Sämereien werden hauptsächlich im voraus für spätere Verwendung gekauft. In Saatkartoffeln und Saatgetreide sind die Umsätze unbedeutend. Das Rauhfuttergeschäft bleibt schwierig. Hülsenfruchtstroh ist gesucht, aber nur wenig angeboten.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 14 Seiten fowie die Berfagebeilage "Unterhaltende Blätter" Rr. 11.

Somptidriftleiter: M. Segerborit.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

"Ich weiß aber doch nicht, Frau Landrat, ich bin io altmodifch erzogen -

3ch auch, aber die Anfickten haben fich eben feitdem geandert, man muß doch auch mal weiter kommen." "Der Amerikaner b.i ja wohl Ihren Serrn Gemahl

gestern im Auto nach Sensburg gebracht?" fragte die Reuendorf nach einer Baufe.

"Ja, Max und Leutnant von Hersdorf und Frau bon Ohlenhufen."

"Ah —" dies Ah zog fich eine Weile hin. "Natür-lich!" fagte fie dann.

Wiefo natürlich? "Ra, ein neuer Storn am Ohlenhusenschen Triumph-

"Wenn sie in fünf Minuten nicht kommen, fange ich an, mich zu ängstigen" sagte jest die Reuendorf. "Mein Mann ist immer so tollfühn, gewiß ist irgend etwas Furchtbares passiert."

Es flang, als habe fie es auswendig gelernt.

"Jest sehe ich — "Was, was?"

Dort oben bei den Tannen — links — da bewegt fich etwas - feben Gie?"

Sie reichte das Glas heriiber. Die Reuendorf fah bindurch.

Ja, mein Gott, wie geführlich bas ausfieht!" Landrätin hatte ihre Lorgnette hervorgeholt. "Das fann ich nicht finden, es bewegt fich fo rubig Fortfehung folgt.

Sanitätsfraftfahrer im Sperrfener.

Bu dem Stohtruppunternehmen morgen früh 4 Uhr hat

der Senfazug dum Abtransport von Verwundeten 6 Sanitäis-fraftwagen und einen Omnibus zu fiellen. So lautete der Befehl des Arrysarztes. Alles fahr-bereit? fragt unfer Zugführer. Ein einstimmiges Jawohl

Der Morgen graut, tief ziehen dunkle, regenschwere Bollen am himmel. Lebhaftes Treiben herrscht in Aleinen Schuppen unferer Abteilung, die sich zur Absahrt nach der

Reservestellung riftet. Briffend umgeht der Buhrer noch einmat die 7 bereits angefurbeiten Bagen. Dann werden die bom Baierlandischen Francoverein gestisteten Kranken-transportanhänger angeschlossen.

Langfam fett ber Regen ein, der für unfere unbemerfte Annöherung on den Feind nur günftig fein kann. Ein Pfiff, und faft geräuschlos gleiten unsere Krofiwagen auf der immer schlüpfriger werdenden Landstraße dahin.

Da ploblich fracht es aus vielen Feuerschlunden. Gleich am himmel. Johrer und Begleiter wechseln einen verständ-misvellen Blid. Das ist untere Auffeln einen verständungahligen Kometen ziehen bor und die Minen feurige Streifen isvollen Blid. Das ist unsere Artillerievorbereitung; der trangmann wird mit der Antwort nicht lange auf sich warten isten. Der erste Wagen mit dem Führer hölt, wir sind an einer Kreuzung engelangt, die hier im Sohlveg liegt und guten Schut gogen feindlichen Ginblid und gegen Flochfeuer bietet. Leichte Unterstände an den Geiten der Abhänge follen gegen Splitterwirfung ichüben. Es ift der Wogenhalteplat, einige hundert Meter davor liegt der erste Berbandsplat.

Roum halten wir, als das feindliche Sperrfeuer einseht, erft gerend, bann immer möchtiger anichwellend. Stahlhelme aufgestülpt und Gosmasten vorgehängt. Da wir turg hinter bem ersten Graben liegen, injolge des Regens bom Jeinbe unbemertt, tonn uns fein Sperrseuer nicht fassen, bas wie eine Band von Feuer und Rauch hinter uns sieht. Bären wir etwa eine Biertelstunde später angefahren, so hatten wir unser Biel nicht mohr heil erreicht.

Im strömenben Regen beobochten unfere Kraftsabrer, burch Sträucher gebecht, bas Ginfclagen unserer Geschoffe in dem feindlichen Grabennets. Run legt aber der Feind sein Sperrfeuer auf den ganzen Abschnitt, immer lebhafter umfcwirren und die Granat- und Minensplitter, wie Beitschenthall flingt es beim Aberfliegen von Querichlägern. Mit Ausnohme des Führers und des Wachtpoltens bei den Wagen muß alles die Conitateunterstande auffuchen. Das Feuer lagt noch

Da find auch unfere Kraftfahrer nicht mehr gu halten jeder springt an seinen Wagen und untersucht zuerst die Bereifung auf Eranatsplitter. Alles heil! Ein Blid auf den Bengindrudmonometer zeigt die Unbersehrtheit des Bengindehalters und der Leitungen. Reine, durch die Seitenwände geschieuberte Splitter werden soum beobachtet. "Fahrbereit!"

Ingwischen treffen die ersten Beichtverwundeten ein, In-

fanteristen und Minenwerfer. Gingeln oder in Trupps, lebmbeschwert kommen fie an. Der Führer beginnt sofort mit der Einteilung. Leichtverwundere besteigen den Omnibus, Leute, die nicht fiben können, werden mit Unterftutung der Straftfahrer vorsichtig auf die Kraftwagen-Tragbahren gebettet. Für Bernundete mit Bauchschissen werden die am weichesten laufenden Wagen ausgesucht. Der Führer prüft nun überall die ause und sichere Lage der Tragbahren und erhält besondere Anordnungen des Arzies, für deren Durchflichrung er sorat. So mußte er bei Druckserbänden halbstindlich anbalten und den Berband luften laffen; bann zeigt er ben Bertvundeten die Mingelleitung, die sofortiges Salten des Wagens veranlaht, falls g. B. ein Berband zu starke Schmerzen ber-ursacht. Der Führer befiehlt nun Bendelberkehr, er fahrt also nicht mit allen 7 Wagen zuruch, sondern schieft den Omnibus und einen Kraftwagen vorgus nach dem Feldlazarett, die fofort noch Ablieferung gurudtebren muffen. Schwerfällig langfam fest fich der Omnibus in Bewegung,

der Sanitatöfraftwagen bat bald bie Führung. Milhfam fampfen fich die Bagen burch ben gaben Schlamm borwarts,

um möglicht bald das Lazarett zu erreichen. Inzwijchen hat aber der feindliche Gegenstoß eingesetzt. Auf allen Anfahrtsitraßen liegt Streufeuer. Links und rechts Auf allen Aufahrtsitraßen liegt Streufeuer. Inde und rechts der Landfirvahe iprihen Erdfontämen. Schwarzer, übelriechen der Rauch friecht über die Straße. Der Jührer zögert keine Sekunde, weiß er doch hinter sich Kameraden liegen, die nur durch infortige Operation geretiet werden können. "Durch müssen wir!" rust er läht den Fahrtabstand auf 100 Meter erweitern und ichneller fahren. Der Omnibus erreicht glück lich die rettende Begebiegung, aber ber folgende Sonitätstraft-wagen wird trop bes weithin fichebaren roten Greuges mit einem hagel von Schrappnells überschüttet. Wie Erbfen flatichen die Stiede auf Dach und Wagenwände, verdächtig fcautelt ber Bogen, aber bant ber Gefchidlichteit bes Fahrers und dem guten Material fommt man vorwärts. Da fentt fich und dem guten Material touten hatt forag, halb umgeschlagen. ploplich der Sanfawagen und bleibt schräg, halb umgeschlagen.

stehen. Bergebens mablen die Räder auf der Stelle. Die Leichtberwundelen springen beraus und helfen den Kraft-fahrern beim Gerausschrieben des Wagens aus dem frischen Granattrichter. "Schwer war es, ober wir haben es geschaffen!" ftanb in ben Bliden aller zu lefen, als fie vor bem Saupteingang bes Feldlagaretts itanden unt ihre Bertoundeten dem Canitats-

1. Warenausgabe.

Auf die vom 14. bis 20. Oftober gültigen Wochenfelber (Rr. 42) ber Lebensmittelfarten werden verteilt :

50 g Butter gum Preife von 40 Bf. je 50 g. 125 g feiner bezw. Bürfelguder gum Breife von 44 begiv. 17 Pf. je Pfund.

125 g Anorr-, Hohenlohe- oder Maggisuphen zum Preise von 100 Ki, je Pjund. 250 g Kaffee-Ersat zum Preise von 200 Bf. je Psiund. 7 Psiund Kartoffeln zum Preise von 9¹/, Ps. je Psiund auf Keld 44 der Kartoffellarte.

200 g Fleisch und Wurft gegen Fleischmarte 1-10.

Mugerbem Conderverteilung:

100 g Limburger Rafe jum Preife von 25 Bf. je 100 g in ben Buttergeschäften Rr. 37 und 38.

Gur Rinder von 2-5 Jahren (3,-6. Lebendjahr): 250 g Rindergerftenmehl jum Breife von 76 Bf. je Bfund von Donnerstag bis Samstag in den Milch-verteilungsftellen gegen Borzeigung der Milchtarte und des Haushaltsausweises.

2. Bertanfeeinteilung.

Gruppe:	Fleisch :	Butter und Rafe :
8 -	Samstag 8—91/3 01/2—111/2 111/2—1 2—3 8—4 4—5 5—51/2 Rährmittel:	Freitag 8—10½ 10½—1 3—4½ 3—4½ 6 6 3—10 10—12 12—1

Donnerstag vormittag | N—So Freitag nachmittag. Donnerstag nachmitt. Freitag vormittag | N—S Samstag vormittag. N—S Samstag nachmittag. N Freitag vormittag

3. Mitteilungen.

Rartoffela. Die Kartoffelmenge für die laufende Wocke ist bereits auf Feld 42 der Kartoffelfatte vergusgabt worden. Wegen anhaltend jarler Belieferung werden von Woontog ab in den Berfamisstellen die Bedarfsmengen für die Woche vom 28. d. Ats. dis 3. Wodenwer auf Feld 44 im Boraus verausgabt. Das Feld 44 wird mit dem 20. d. Ats. ungaltig. Die Haltungen werden dringend erfugt, die Kartoffeln rechtzeitig abzubolen und die mit field 43 erhaltenen Kartoffeln für die Woche vom 21. dis 27. d. Ats., sowie die auf Feld 44 erhaltenen Kartoffeln für die Woche dem 21. die Anzischen für die Boche dem 21. die Kartoffeln für die Woche dem 28. d. Ats., sowie die auf Feld 44 erhaltenen Kartoffeln für die Woche dem 28. d. Ats. die Kohen die Kartoffeln für die Woche dem 28. d. Ats. die Kartoffeln für die Woche dem 28. d. Ats. die Kohen die Kartoffeln fann unter feinen Umitänden bewilligt werden. F 598 Wieshaben, den 13. Offober 1918.

Abholung von Kartoffelfarten und Anmeldung zur Einfellerung von Rartoffeln für den Winterbedarf.

1. Abholung von Kartofffelfarten.

Karioffelsarten mit Antragsformulaten werden gleichzeitig mit den Brot- und Kährmittelsarten nach der Besammadung vom 29. September 1918 im ebemaligen Mufeum ausgegeben.

2. Antrag auf Einkellerung von Kartoffeln für die Winter-Berforgung.

Jue Einlellerung sind zugelassen für die Zeit dem 25. Dezemder d. J. die 8. Juni n. I. awei Zentner Kartossieln für jedes Saushaltsmitglich, das auf der Gaushaltsansweiskarte eingetragen ilt.
Daushaltsansweiskarte eingetragen ilt.
Daushaltes einfellern wollen, sonnen auch für einen Zeil ihres Hamsbaltes einfellern, kur jede Berson sind aber 2 Zentner anzusordern.
Tus den Kopf und Tag darf nur 1 Pfund der benncht werden. Der rechnungsmäßig übeigleibende liederichus dient als Ausgleich für die entischenden Schwund, und Haulnisderinfte.
Der Breis für den Zentner Kartosseln frei Keller beträgt 8 Wart. Beim Abholen der Kartosseln am Güterbahnbof Wiesbaden-West wird dem Abholenden 1 Warf für den Zentner bergütet.
Kartosseln zur Einsellerung sönnen durch Bermitslung des städt Kartosselamtes bezogen werden:

nitflung des städt. Kartoffelamtes bezogen werden: frei Keller: 1. von hiesigen Landwirten; 2. durch die Kartoffellieferungs-Gesellschaft m. b. S. Hellnundstraße 47: 3. aus dem Landfreise Biesbaden; 4. aus dem Untertaumusfreise:

ab dem Anteriamuereite.

ab Lager Gitterbahuhof Wieshaben-West durch das städt. Kartosfelumt.

Bestellungen auf Bezug von Kartosfeln aus dem Landtreise Wieshaben oder Untertannuskreise fennen nur auf den Landtreis lauten. Der lieferungspflichtige Landwirt wird dan dem Landtratsamt seldst bestimmt werden. Die Kahl eines Landwirtes ist also ftimmt werden. Die Bahl eines Landwirtes ift also für den Beiteller ausgeschloffen.

Privathaushaltungen.

A. Saushaltungen, die Rartoffeln burch die Rar-toffel-Lieferungsgesellichaft ober aus dem Landfreise Biesbaden beziehen wollen, baben ihren Antrag bei der Kartoffel-Lieferungsgesellichaft hellmunbftr. 45, der Kartoriel-Lieferungsgesculchaft dellmundite. 45, besw. der Kreiskartoffelktelle, Lestingkraße 16. unter Borloge der Hausbaltsausweiskarte, der Warfenausgabelarte, der "Artioffelkarten für die Einkellerung" unter gleichzeitiger Bezahlung des fälligen Betrages zu liellen. Die Leit zue Antroaliellung und Bezahlung wird von der Kartoffel-Lieferungsgesellschaft besw. vom Landratsamt noch näber öffentlich bekannt. ageeben werben,

geeben werden.

B. Privatbaushaltungen, die Kartoffeln von einem hiefigen Landwirt oder aus dem Untertaunuskalteise oder durch das Add. Kartoffelamt begieben wollen, haben die Antragsformulare genam ausaufüllen, zu untersätzeiben und mit der Daushaltsausmeistarte, Wartenausgabelare, der "Kartoffelfarten für die Einfellerung" und dem fälligen Beirage in der Turnhalle der Mittelsäule, Luisenstraße, von aufegen. Antrage sind zu iellen von Saushaltungen mit Ramensanfangsbuchstaden"

H_B Montag, den 7. Oftober;
E G Dienstag, den 8. Oftober;
B Wittwoch, den 9. Oftober;
S Donnerstag, den 10. Oftober;

Freitan ben 11. Oftober:
Samstag, ben 12. Oftober:
Wantag, ben 14. Oftober:
Wienstag, ben 16. Oftober:
Freitag, ben 16. Oftober:
Donnerstag, ben 17. Oftober:
Freitag, ben 18. Oftober:
Gamstag, ben 19. Oftober: STO S

während der Geschäftszeit von 814-1114 Uhr und ton 8-5 Uhr.

Sur ordnungsmäßigen und schnellen Erledigung ber Antrage ist die vorgeschriebene Teihenfolge genau einzuhalten. Bersonen, die zur unrechten Zeit er-scheinen, mussen abgewiesen werden.

Hotels, Penfionen und Anftalten

haben ihre Anträge zu stellen und Jah'ung zu leisten wie die Brivalhaushaltungen, aber itatt der Kar-teifelfarten Bezugsicheine abzugeben. Inträge auf Bezug von Kartoffeln von einem hiesigen Landwirt, durch den Untertaunusfreis oder durch das Kartoffel-amt sind zu stellen von datels, Bensionen usw. mit Haushaltsausweisfarten

Ar, 50000—50160 Donnerstag, ben 10, Oftober; Ar, 50160—50300 Areitag, ben 11, Oftober; Ar, 50900—50301 Samstag, ben 12, Oftober und hober.

Allgemeines.

Es wird noch besonders darauf aufmerksam ge-macht, daß die Kartoffein, die beim itadt. Kartoffel-amt beitellt werden, am Guterbahinds Biedbaden. Best vom Besteller abzuholen find, worauf biesem beim Abhelen 1 Mark für den Zentner verantet wird. Kartoffeln frei Keller werden durch das städt, Kartoffelamt nicht geliefert,

Da die Lieferverbände wegen Bersonal und Bagenmangel seine Garantie für die rechtzeitige Erledigung aller Anträge übernehnen sonnen, wird vordehalten, wenn die Umstände es ersordern, die Einkellerung zu unterbrecken und denseinigen dauschaltungen, die Kartosseln zur Einkellerung nicht haben erhalten können, die einzelarung nicht haben erhalten können, die ernaezahlte Geld zurückzuerstatten. Ferner wird voedenkalten, Anträge, die von dem einen Landbreis nicht erledigt werden können, dem anderen Landbreise oder der Kactosselliefeungs-Westellschaft zur Erledigung zu überweisen. Gefellichaft gur Erledigung gu überweifen,

Gefellschaft sur Erledigung zu überweisen.

Ge wird dringend derum erlucht nur für diejenigen Bersonen des Danskalts kartoffun einzujellern, die auch bestimmt während der Bersonennszeit im Dansbalt derbleiben werden. Die Versonen,
die nach furzer Beit aus dem Sonsbalt ausscheiden,
g. B. darübergebend beschäftigte Dienstinnädern usw.,
darf nicht eingefellert werden, da anderninlis dei der
Abneidung der betreffenden Bersonen, die eingefeller,
ten Arrtoffeln auf Kosten des Bestellers durch das
Eartoffelamt berausgeholt werden müßen. Ein Belassen diese Kartoffelmenge ist unter feinen Umjefenden angängig.

Bieskaden den 4. Etipher 1918

Wicebaben, ben 4. Cftober 1918,

Der Magiftrat,

Abgabe von Kartoffeln.

Die Berkaufssielle des Kartoffelamtes am Güter-bahnhof Wiesbaden West aum Abholen der heim Kartoffesamt für die Einfellerung gekauften Kartoffeln ab Lager wird am Montag, den 14. Oktober, eröffnet. Beim Abholen der Kartoffeln ist die in der Turnhalle, Luisenitrage, ausgestellte Bescheinigung vorzulegen und abzuliesern. Kür das Abholen der Kartoffeln ab Lager wird den Abholenden 1 Mark für den Bentner an der Lagerstelle veralitet.

Lager wird den Abholenden 1 Mark für den Sentner an der Lagerstelle vergütet.

Die desiellten Kartoffeln sind adzuholen von Haus-bastungen mit Ramen - Anfangsduchstaden A-Ba am Bontog, den 14. Oftober, Be-Bo am Dienstag, den 15. Oftober, Br-C am Wittwoch, den 16. Oftober, D am Donnerstag, den 17. Oftober, E-Ko am Freitag, den 18. Oftober, Fr-Gl am Samstag, den 19. Oftober, während der Geschäftszeit von 8—11½ und von 2 dis 5½ Uhr.

Die weiteren Termine werden noch befannt ge-geben werden.

Wiesbaben, ben 12. Oftober 1918 Der Magiftrat.

Hausbrand.

Die Marke 12 ber alten Brennstoffarte verliert mit dem 26. ds. Mts. ihre Gültigkeit. Alle Hand-haltungen, die dis dahin die Brennstoffe auf die Marke 12 nicht abrusen, verlieren ihren Ansbruch. Diejenigen Kohlenkandler, die keine Kohlen zur Belieferung der Brennstoffmarke 12 haben, werden angewiesen, ihren Kunden auf Antrag einen Liefer-ichein auszusellen, gegen desten Abgade diese

offungsomt abzuliefern. Biesbaben, ben 12. Oftober 1918. Der Magiftrat.

Staats- und Gemeindesteuer.

Die Erhebung der 3. Rate (Oftober, November und Dezember) erfolgt vom 15. d. Mtd. ab straßenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Debeplan. Die Gebetoge sind nach den Anfangsbuchstaben der Straßen wie solgt festgesetzt (die auf dem Steuerzettel angegebene Straße ist maßgebend):

ebene Straße in maggebend):
A und B am 15., 16. und 17. Oftober,
E. D. E. A. G am 18., 19. u. 21. Oftober,
O. A. K am 22., 23. und 24. Oftober,
D. H. M am 25., 26. und 28. Oftober,
O. B. O. A am 29., 30. und 31. Oftober,
G. L. U. B am 2., 4. und 5. Rovember,
B. H. B und augerhalb des Stadisberings am
6., 7. und 8. Rovember.

Es liegt im Intereffe ber Steuergabler, bag fie bie borgefdiriebenen Bebeiage benuben, nur bann raiche Beforberung möglich.

raiche Beförberung möglich.

Das Geld, befonders die Bfennige, find genau abaugählen, damit Wechfeln an der Kaffe vermieden wird.

Bei Zusendung auf bargelblofem Wege oder durch
die Bost ist außer der Abresse debebuchnummer auf den Abschnitten vo. anzugeben.

P 598
Wiesbaden, den 12. Oftober 1918.

Etädtische Steuerkasse,

Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer Rr. 16.

Städtische Gewerbeschule Wiesbaden.

Beginn des Winterhalbjahres: Montag, 21. Ottober. Unmeldetage: 18., 19., 20. Oftober.

Runftgewerbliche Albteilung. Bortlosse (Eintritt vom 14. Lebensjahr) Lagedsachtlassen für Architeftur und Maumtunft, Flächenkunft, fünstlerische Frauentleidung (Model'asse). Sonntagd- und Abendtlassen für die berschieden für uoch schulpflichtige Knaden und Madchen im Alter von 10 bis 14 Jahren, an schulfveien Nachmittagen.

Sandwerterfactlaffen. Zageofachtlaffen für Baugewerbetreibenbe.

Dandwertersachtlassen. Tagessachtlassen für Baugewerbetreibenbe.
Conntags- und Abendfurse für Bau- und Malchinenschlosser, Maschinenzeichner, Mechaniser, Elestromonteure, Tischer, Glaser, Maurer, Jimmerer, Steinhauer, Bauzeichner, bekonative Gewerbe, Buchgewerbe, Gartner.
Kurse für Physis, Elestrotechnis, Statis, Algebra.
Bertstättenunterricht für Tischler, Buchgewerbe, Elestromonteure, Spengler, Bolfterer, Zahntechniser, Damen- und Herrenschiere.
Unterrichtsturse in Buchführung und Seschäftsführung für Handwert und Kleingewerbe, insbesondere für die Frauen und Töchter den Geschäftssinhibern.
Auskunft und Drucklachen im Geschäftssimmer der Schule, Vellrisstung 38
(mur vormittags). (mur vormittags)

Der Direttor. G. Bentinger, Architeft D. 28. B.

Wiesbadener Männergesang-Verein E. V.

Mittwoch, den 16. Oktober, abends 8½ Uhr: Zweite ordentliche Hauptversammlung

mit der satzungsgemäß. Tagesordnung sowie Beratung und Beschlußfassung über Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Sollte die Versammlung zur bestimmten Stunde nicht beschlußfähig sein, so wird hiermit zu einer zweiten Versammlung, die unter allen Umständen beschlußfähig ist, auf 91/2 Uhr am gleichen Tage mit derseiben Tagesordnung Mit Sängergruß

Einladung ===

au den Berjammlungen auf Förderung und Bertiefung des Glaubenslebens in Biesbaden vom 14. bis 16. Oftober 1918 im Caale bes Bereinshaufes, Platter Etrage 2.

Montag, ben 14. Oftober, abende 81/2 Uhr:

Begrüßung und Gebetsversammlung.

Bormittags 81/2 Uhr: Morgenandacht und Gebetsgemeinschaft. Bormitt. 10 Uhr und nachmitt. 4 Uhr: Behandlung des Themas. Sauptthema: Unfere Leidenswege im Lichte der Gedanten Gottes. Dienstag, ben 15. Ottober :

Das Leiden in der Welt: Gottes Recht — der Günde Gold. Das Leiden: Gine Erziehung zum vollen Glaubensgehorfam. Mittwoch, ben 16. Ottober:

Das Leiden: Der Weg zur Vollendung des Reiches Gottes. Das Leiden unferer Zeit:

Ein Soffnungsgrund für die Zutunft des Reiches Gottes. Mbendversammlungen um 81/2 Uhr.

Dienstag: Miffions-Bortrag. — Mittwoch: Schlufversammlung. Als Rebner haben zugesagt : Evangelift henriche-Eiberfelb, Bfarrer Laible-Leipzig, Professor D. von Echlatter-Tubingen, Pfarrer Burg, Missionsinspeltor a. D.

Im Anichluß an die Konserenz wird Herr Evangelist Lenrichs vom 17. bis 25. Ostober nachmittags 5 Uhr Bibelstunde, abends 82/2 Uhr einen Bibelfurjus ====

halten, bem er die Gedanten von 1. Theff. 2., 12, "Berufen zu Gottes Reich und herrlichfeit" sugrunde legen wirb.

Der Vorstand der Sudan-Pionier-Kommission: Delb, Miffioneinfpefter. Biemenborff, Borfipenber.

Die Einlieferung von

ichein andswiftellen, gegen dessen Wigade diese

1. Lentner gamische Kohlen und

1. Lentner Gastots
beim städtischen Gosvert an der Wainzer Straße bis einschl. 26. d. W. abholen Honnen. Die Jahlung hat bei dem zustämdigen Kohlenbänder zu erfolgen.

Die Warte 1 der neuen Brennstofflarte wird mit dem 14. de. Red für dauskhaftungen mit Kamen mit Anfangduchsgen I bis K bei sämlischen Kohlen-händleren in Krast gesett. Auf diese werden, dem Vorrat dei den Honnen gernische Kohlen oder Britetis; derunise der 1 Kentner Anthrazis oder Eierkohle sein, soweit es der Borrat des Sändlern entsprechend, derennsgadt: Die Kohlendändler werden erindit, die alten Brennstofflarten einzugieben und biese, einichtiestlich dem dass gehörigen Gegenkarten, an das Kohlende-bass gehörigen Gegenkarten, an das Kohlende-beischen, den 12. Oktober 1918.

old- und Silber-Untaufsstelle Marithrane 14

an allen Bochentagen, ausgenommen Camstag, vormittags von 10-12 Uhr.

Verzogen nach Friedrichstrasse 39. I Heinrich Wolff Hof-Pianohandlung und

Konzert-Agentur.

Landwirte Achtung! Mie Reparaturen an Majdinen ichnell und billig bei 2. Pfeil, Wiesbaden, Friedrichitt. 44. Tel. 6201.

eleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44 neben Residenztheater. 1022

ber fog. spanischen Grippe haben die Behörden veranlaßt, die derzeitigen Schulferien bis zum 28. d. M. zu erstreden. Der Unterricht beginnt Dienstag, den 29. Ottober c., zur gewohnten Stunde.

Der Magistrat.

Unordnung

über die Berkaufsregelung bedarfsscheinpflichtiger Schuhwaren für den Stadtfreis Wiesbaden.

Auf Grund ber Bundesratsverordnung über die Errichtung den Preisprüfungsstellen und die Berforgungsregelung vom 25. September u. 4. November 1915 (Reichsgesehblatt, Seite 607, 728) und vom 6. Juli 1916 (Reichsgesehblatt, Seite 678) wird mit Justimmung des deren Regierungspräsidenten zu Wiesbaden und der Reichstielle für Schuhderforgung für den Stadistreis Wiesbaden folgendes angeordnet:

Die Berkaufsregelung umfaht fämtliche bedarfsfceinpflichtigen Schuhwaren, d. h. neues Schuhwert,
bessen Soble mindeitens im Gelenf ober in der Bordersläche gang aus Leder besteht, auch wenn die Soble mit Soblenschonern oder mit Halbsohien aus Ersabstoffen (d. B. aus Hold) bewehrt ist.

Die Abgabe und Entnahme des in § 1 genannten Schuhwerls ist nach Raggabe der nachfolgenden Bestimmungen nur in der Reihenfolge zuhöffig, in welcher die Inhaber von Schuhbedarfsicheinen in Bestiellisten (vergl. § 4) eingetragen sind. \$ 3.

§ 3.

Die Inhaber eines gültigen Schuhbedarfsscheines find ohne Rückicht auf ihren Wohnsis berechtigt, bei einem Schuhwarenhandler oder Schuhmacher nach ihrer Wahl die Eintragung in die Bettelliste zu fordern. Dem Magistrat bleibt es jedoch vorbehalten, durch ieweilige Bekanntgade anzwordnen, daß nur die die die die einem bestimmten Tage ausgestellten Schuhbedarfsscheine zur Eintragung in die Bestellssie für fertige Schuhwaren zugelossen werden. Wit der Bestellung ist der Schuhdedarfsschein abzuliefern und bei Bestellung fertigen Schuhwerfs gleichzeitig Art und Eröße des gewünschen Schuhwerfs anzugeben.

Der Antrag auf Eintragung in die Bestelliste ist verfonlich oder schriftlich au stellen.

Die eingebenden Bestellungen sind in der Reihenfolge übres Eingangs fortlaufend in die Beitelliste mit Tinte oder Tintensitif einzutragen. Betriebe, in denen sowohl fertige Schuhwaren verfaust werden, wie Rahichubwerf angesertigt wird, haben zwei gesonderte Bestellisten zu führen.
Kür die Bestellisten sind Bordrucke folgenden Indalts zu verwenden:

1. laufende Kummer und
2. Tag des Eingangs der Bestellung,
3. Borname, Luname n. Wohnung des Bestellers,
4. Art und Größe des gewünschten Schuhwerfs,
5. Tag der Benachrichtigung.
6. Tag der Aushändigung des Schuhwerfs,
7. Bemerfungen.

Die bei der Bestellung abgelieferten Schuhbedarfsschein sind mit der Angabe des Tages des Eingangs
und der sortlaufenden Rummer der Eintragung in die Bestelliste zu derschen, in sortlausender Reihenfolge zu ordnen und sorgfältig aufzubewahren. Sie haben für das betreffende Geschäft zeitlich unbeschmintte Gültigseit.

Dem Besteller in der Eingang des Schuhbedarfs-scheines unter Angabe der sortlausenden Rummer und des Tages der Eintragung in die Bestelliste zu bestätigen.

Die Berkäufer fertiger Schuhwaren haben nach Eingang der Ware so viele Besieller in der Reihenfolge der Eintragungen schriftlich zu benachrichtigen,
wie aus der Sendung unter Beruchschitigung der der
langten Schuhart und Größe voraussichtlich dersorgt
werden können. Bei der Benachrichtigung sind die
Beiteller zugleich darauf hinzuweisen, daß das Schuhwerf spätestens binnen einer Arift von 7 Lagen in
Empfang zu nehmen ist, widrigentalls die Beitellung
als zurückgenommen gilt. Gegen Abgabe der Benachrichtigungslarte und Borlage des Berionalausweises kann das bestellte Schuhwerf dei dem in der
Benachrichtigungslarte genannten Schuhwarenksindler
innerhalb der angegebenen Frist kauflich erworden
werden. merben

werben.

Die Bestellungen von Makschuhwert sind nach Wahgabe der vertägbaren Robusssse in der Reihenfolge der Eintragungen auszuführen. Bei der Bestellung ist auher der Abgabe des Schuhbedarisicheines der Bertanalausweis vorzulegen. Der Besteller ist von der Fertigitellung des Schuhwerfsschriftlich zu benachrichtigen. Er kann das Schuhwerf gegen Abgabe der Benachrichtigungskarte erwerben.

8 7.

Der Besteller fertiger Schubwaren kann jederzeit die Löschung der Eintragung in der Bestelliste der langen. In diesem Kall ist ihm der Schubbedarssichein mit einem entsprechenden Bermert über die Löschung auruckzugeben.

Lehnt der Besteller fertiger Schubwaren die Annahme des Schubwerts ab, obwohl ihm solches in der gewünsichten Art und Bröse angeboten wird, io ist die Bestellung als zurückzenommen anzusehen, die Eintragung in der Bestellusse zu streichen und der Schubwedarssichein mit dem entsprechenden Bermert über die Streichung zurückzugeben.

Das gleiche gilt für Besteller sertiger Schubwaren, die ihr Schubwerf nicht innerhalb der gestellten Frist abgeholt haben. Diese sind von dem Schubwarendandier schriftlich von der erfolgten Streichung zu berständigen und zur Abholung ihres Schubbedarssicheines aufzusordern.

§ 8, Ueber die erfolgte Benochrichtigung und Aus-band gung des Schuhwerts ober die Zurudnahme und Streichung der Bestellung sind in der Bestelliste di entsprechenden Eintragungen zu machen.

8 9. Die abgelieserten Schuhbedarfsscheine dürsen erst mit der tatsächlichen Ablieserung des Schuhwer's an den Besteller entwertet werden.

§ 10. Der Magistrat schafft unter Zusiehung von Bertreiern bes Schubhandels eine Ausgleichstelle, die

An Bersonen, die nicht in der Bestellite einge-tragen find, darf der Bersauf bedarfsicheinpflichtigen Schuhwerts nur erfolgen, wenn eine Dringlichseits-bescheinigung des Städtischen Besteidungsamtes vor-gelegt wird.

Die Schuhwarenhändler haben innerhalb einer Wocke nach Intraftireten bieser Besanntmachung erst. malig ihren Bestand an sertigem bedarssichein. vollichigem Schuhwers bei dem Besseichungsannt (Besaussicheinstelle, ebemaliges Auseum, Limmer 25) ansumelden und iodann den jedesmaligen Eingang derartigen Schuhwerts in der vergangenen Woche und den Bestand des nicht abgeholten Schuhwerts nach einem bei dem Kontag anzugeden.

S 18.

Die Schnöwarenbändler und Schuhmacher haben die geführten Bestellisten iorgfästig aufzubewahren und auf Berlangen der Kommunalverwaltung zur Berfügung zu stellen. Sie sind verpflichtet, dem Beauftragten der Kommunalverwaltung jederzeit Eintritt in die Geschäfts und Lagerräume, sowie in dieseinigen Känme, in denen Schuhwaren vermutzt werden, serner Einsicht in die Bestelliste, in die Sammlung der abgelieserten Schuhbedarfsicheue, sowie in ihre Geschäftsbucher (Rechnungen, Frachtbriefe usw.) zu gewähren.

§ 14.

Suwiderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Gefängnis dis zu 6 Monaten oder mit Geld-itrafe dis zu 5000 Mt bestraft, soweit nicht nach anderen Bestimmungen eine höhere Strafe vermirft ift. \$ 15.

Diefe Anordnung tritt nach erfolgter Verfündigung am 1. Oftober 1918 in Kraft. F 597

Biesbaben, ben 25. Geptember 1018. Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr. die Berfaufsregelung bedarfsicheinpflichtiger Schuhwaren.

Gur die Berbraucher.

Bur Eintragung in die Bestellisten für bedarfsscheinpflichtige Schubwaren sind bis auf weiteres nur die in den Monaten April und Mai 1918 ausgestellten Schubbedarfsicheine zugelassen.

Für die Sändler.

Borbrude für Bestell- und Bestandslisten sind ab Montag, den 30. September ds. 38., auf der Bezugsicheinstelle. Limmer 25 des chemaligen Museums, zu erheben.

Wiesbaben, ben 27. September 1918.

Der Magiftrat.

Befanntmachung für Gduhwarenhändler und Maßschuhmacher

ju: Anordnung über die Bertaufsregelung bedarfsicheinpflichtigen Schuhwerts für den Stadtfreis Wiesbaden vom 25. Gept. 1918.

Ab Freitag, den 11. Oftober, find auf Zimmer 25 des ehemaligen Museums (Bezugsscheinamt) Bordrucke für Bestandsmeldungen (§ 12) jowie Benachrichtigungsfarten (§ 6) erhältlich. F 588 Biesbaden, den 9. Oktober 1918.

Der Magistrat.

Unordnung

über die Bertaufsregelung Bedarfsichein. pflichtiger Schuhwaren für den Stadtfreis Wiesbaden vom 25. September 1918.

Bu § 8 wird als gweiter Sah hingugefügt: "Die Bortokosten der Eingangsbestätigung (§ 5 Abs. 2) und der Benachrichtigung (§ 6), sowie etwaige weitere Bortoanslagen des Schuhhändlers

trägt ber Bepener. Biesbaben, ben 12. Oftober 1918. Per Magiftrat. F598

Praktiziere von jetzt an

Rheinstr. 104 (Ring-kirche) Sprechst. 8-9 u. 21/2-31/2-

Dr. med. Brüning, prakt. Arzt.

Meu! Meu! Holztohlen Britetts

fparfamfter Brand

au haben in jebem Quantum. Rohlenhandlung W. Weber, Wellritfitr. 7 (Laben). Telefon 607. Göbenftr. 4, I.



Fernspr. 59 u. 6223. Bahnhofstrasse 6. Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

Umzüge in der Stadt. Grosse moderne Möbellager-Häuser. Befanntmachung.

In dem Konfursberichten über das Termögen der Rheingauer Schuhwarensabrit B. Wolfram in Riederwalluf, Inh. Dermann Wilfe, joll mit Genehmigung des Eliville die Schuhverteilung itattinden.

Ru berücklichtigen imd Mt. 2281.88 devorrechtigte Korderungen und Mt. 55838.85 nicht bevorrechtigte Korderungen. Die verfügdere Ansie beiträgt 6895.69 Warf, woden noch das im Schlüstermin feliguseisende Domorar des Gläubigeraussichusses, an dezieichen ist.

Das Verzeichnis der gericksfareidereiden Korderungen liegt auf der Gericksfareidereidere Königl. Amidgerichts zur Einsicht offen.

Eltville, den 10. Offieder 1918.

Eltville, ben 10. Offober 1918.

Ferdinand Lamby, Konfureberwalter.

Im Auftrag bes Testamentsvollstreders versteigere

Montag, den 14. Ottober cr., nachmittags 2 Uhr.

folgende Mobilien ufw. in dem Saufe

36 Dokheimer Straße 36 affents, meistbietend freiwillig gegen Barzahlung, als:

ffentl. meistbietend freiwillig gegen Barzahlung, als:

1 rote Plüfcharmitur: Sofa, Edioja, 4 Sessel, ein obaler Tisch, 1 Goldsbiegel mit Marmor-Trumeau,

1 Sofa, 1 Damenschiegel mit Marmor-Trumeau,

1 Sofa, 1 Damenschie, 1 Vähtisch, 1 Mahag-Bachuhr, 1 Nähmischine, 1 Nähtisch, 1 Mahag-Bachtschie, 2 vob Kohrstühle, 1 Mahag-Rachtsschie, 2 viener Mahag-Spiegel, ichwarze Etagere, Goldsticken, Tisch mit Schrantarsiak, 4 sehr gute, große und fleine Teppische, Linckenmäuser, 2 Schreibtischen, Kinckenmäuser, 2 Schreibtischen, Kinckenmäuser, 2 Schreibtischen, Künser und Apatheferichtanichen, Opernglas, Schreibzug mit Uhr, 2 Bandleuchier, verschießes, Schreibzug mit Uhr, 2 Banbleuchier, berich, Lüster und Zuglamben, eine Karte berich, Gücker, Zuhmenmager, 3 Beinfühler, Wiener Kaffee, maschine, 1 bernickles Kasseciervice, 1 Tonnenbert mit Tonnen, 1 Taselwage, Petroleumlampen, Vasien, Ripp, und Ausfiellachen, 1 Treppenituhl, 1 Bubsichränlichen, 1 Barte Kückengeichter, Glas, Borzellan, 1 große Kiste u. eiserner Flaschenschanz.

Adam Bender

Auftionator und Tagator. Gefcaftelofal: Wiesbaben, Morinftr. 7. - Tel. 1847.



und Tisch-Bohrmaschinen. Fabrik elektr. Maschinen u. Apparate

Dr. Max Levy, Berlin N. 65. Etwa 1000 Arbeiter und Beamte. Nur an Selbstverwender gegen Freigabe-hein des Wumba. F 151 schein des Wumba. Fachvertreter gesucht.

Seltenes Angebot

aus Privathesitz [Nachlaß].

Ein Brillant-Ring, ca. 4 Kar., Solitar Ein Brillant-Ring, ca. 1½ Kar., Solitar Ein Brillant-Ring, ca. 1½ Kar., Solitar Ein Paar Brillant-Ohrringe, 2½ Kar. Ein Tropfen-Kollier mit großem Brillant Ein Tropfen-Kollier mit 2 Brillanten

reine Steine Eine Stabbrosche m. Brillant. ausgefasst billigst zu verkaufen.

Joh. Kühn, Juwelier

Langgasse 42 (im Hotel Adler).

Fernruf 2331. -

Marie Schrader Spezialgeschäft

vornehme Damen-Hüte

Fernruf 1893 WIESBADEN Langgasse 5 zeigt den

Eingang der neuesten Modelle sowie sämtliche damit verbundenen Neuheiten der Jahreszeit.

Trauerhüte

stets in großer Auswahl und in jeder Preis-lage am Lager.

Billige Chule II. Pantoffeln für haus u. Sourmer Bellinger, Schwalbeder Straße 14, 2, am Relibenz-Theater.
Schle fertigt jed. sofort aus Stoffabfällen uhv. selbst an. Breis des präm. Lehrbudes mit Maßidden für jede Größe M. 2.25 franko Rachn. Witte Franke, Beesenstedt 38 b. Halle a. S.

Geldäftl. Empfehlungen

Gutbürgerlicher Brivat-Rittugs u Abenbtifch. Benfion Bauer, Wichelsbern 7. 1. Stod.

Meners Schreibitube Doub, Str. 44. Tel. 3708. fertian alle schriftl. Arbeit, an bei billig, Berechnung.
Rleine Umzüge

Koffer von und nach der Bahn. Kohlen, Kols, sowie Tevrich flovien beforgen Schwarze Rabler, Kl. Langgafte 7, Tel. 2030. Geöffnet abends bis 7.30.

Rasens Alau. Kasenidrānse, Aransp., Stodt. u. Landsubren, a. Oolz, Kobl., Košš bej. pr. u. bill. Rickel, Kaug. 22. Rohlen u. Kart. transp. Kun. Geng. Rheingauer Strake 15. Mit. Bart. **Regativ**:

Retusche

nehme noch an. Off. u. d. 908 an den Tagol. Bl Unstreicherarbeit.

übernimmt Bartschat, Abelheibstraße 50. Bader (Kriegsinvalibe) embf. sich im Verpad. v. Möb., Kristall, Borzellan, Oelbilder u. f. Möbel-Tr., a. n. ausw. M. Borchert, Compliacher Straße 42. Orgaliacher Straße 42. Rrautidineiben beforgt Ralen, Ableritr, 55, 8. B,

Bettfedern-Reinigung mit nenefter Mafd. Bett-febernhaus. Mauerg. 15. Damenfoneider

ans bem Wolbe gurud. Anjertigung v. Jaaenil.,

fowie Menbern u Repar, Bleichftrage 28 2 lints, Tüchtige Schneiderin,

Direftrice, empfiehlt sich b. Damen für Reuanfertigung und Aenderung in und außer dem dause, Offerten u. D. 909 an den Tagbl. L. Tücktige Schneiberin nimmt noch Arbeit an, auch Umänderung. Rab. im Tagbl. Berlag. Es Schneiberin empf. fich.
Rever, Marktitraße 6, 1.
Reuanfertigung,

Uenderungen

von Aleibern. Mänteln Roftimen u. Ainberfachen liefert in fürzester Frift Frau Draeger Schwalbacher Str. 79, 2, Jaden:

u. Mantellleider bon 15 Mf. an, Röde von 4,50 an, Blufen von 4,50 an, Aenderungen billigit. Schmidt-Krader, Damendineib. Langgaffe 28, 3.

Pelze w. nach ben neueft. Dob. tabellos ausgeführt.

Renanfert. fom. Umarb. v.

Jenny Matter, Bleichftr. 11. Tel. 3927. Rorsetten n. Max bei Bug, von Stoff und Garn, werben angefertigt Scharnborfiftr 22. 4 Ife.

Hausschuhe billig angef. Maner,

In u. außer bem Saufe

zerriffene Strümpfe

m. gut. Beinläng, auf new angefert., d. Baar 80 Pf. Schachtir. 27, 3, Beftell. per Boftfarte erbeten.

Strümpfe werben neu gemacht und repar, von alter Normal-waiche. Karlitrake 27, 8. Startwaide wird angen. Umunditrage 18,

Elektr. Kopthehandlung geg. Haarausfall, Nagelpft. Anny Kupfer, Langg. 39, II. Ghönheitspflege!

301010101010101010101010101010

Ein ichmachaftes

Ractoffelgericht mit Gurten

Butoten : 2 Bfumb Rectoffeln, 2 Galggurfen, 1/2 Liter Baffer, 2 Eglöffel Mehl, 1 Teeloffel

"Blantor", 1 Teeloffel Effig, 11/2 Teeloffel Salz.

Baffer bebedt angesetz und 30 Minuten gesocht. Rach biefer Zeit wird bas Waffer abgegoffen, die Haut wird abgezogen, die Kartoffeln werden in Scheiben geschnitten. Die Salggurfen werben

dunn geschält, mit 1 Terlöffel "Plantog" unb 1/2 Liter Waffer angesett und 5 Minuten gelocht.

Nach biefer Zeit wird das Mehl mit kaltem

Wasser ausgerührt und unter Rühren bagugegoffen. Rochmals 5 Minuten gefocht. Dann

gibt man die Kartoffelscheiben dazu und lätzt

bas Gericht noch langfam 5 Minuten tochen.

Statt Gurfen tann man auch Dill nehmen. "Blantog" ift in fast allen Rolonialwaren-

und Delifateffen - Gefchaften in Badungen

von 30 Gramm, 1/4, 1/4 und 1/1 Bfund zu haben und von der Erfahmittelstelle Hamburg

genehmigt. Bamguan - Fleischextraft - Gesell-

Bososososososososososos

Hierburch bringe ich zur Kenntnis meiner

Ich gebe bekannt, sobalb ich ben Betrieb wieber

voll aufnehmen kann; inswischen bitte ich nicht-

bringende Bestellungen zurudzuhalten, für bie anderen Aufträge aber mir eine Lieferzeit von

Hochachtung&voll

Biesbadener Dampfwasch- u. Plättanstalt

"Nassovia".

geehrten Kunden, daß 3. It. über 3/4 meiner Angestellten erkrankt sind. Die in Arbeit befindlichen Aufträge können daher nicht in der bisher pünktlich eingehaltenen Frist von einer Woche geliefert, sondern erst nach und nach fertig ge-

schaft m. b. D., Samburg.

ftellt werben.

ca. 3 Wochen zu bewilligen.

Die gewaschenen Kartoffeln werben mit

Die Bedeutung der

9. Ariegsanleihe für Arieg und Frieden

Beite 6.

Dentsche Lebensversicherungsbant "Arminia" Minchen. Wan sablt für je 1000 M. viertesjährlich nur 19 M. 50 Hf. Keine ärzisiche Untersuchung bei Zeichnungen bis zu 10 000 M. Keine Warterrijt. Im Todesfalle sovert Auszahlung der vollen versicherten Leistung. Kriegspefahr eingeschlossen.

Antrige vermitteln Gebrilder Rrier, Bant-Geschäft, Wiesbaben, Rheinstraße 95 (Fern ruf 711)

Leichnungen auf die Kriegsan

nehmen in Wiesbaden kosfenfrei entgegen und stehen zu jeder Auskunft und Raterteilung gerne zur Verfügung:

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden.

Direktion der Disconto-Gesellschaft

Zweigstelle Wiesbaden.

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau E. G. m. b. H.

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Vereinsbank Wiesbaden E. G. m. b. H.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden E. G. m. b. H.

Kaffee-Restaurant Waldeck

am Ausgang der Albrecht-Dürer-Anlagen u. an der Aarstraffe.

Kaffee, Kuchen, Tee, Bier, Wein, Mittag- und Abendessen. Belegte Brote geg. Brotm.

Rot- und Weissweine Flasche zu Mk. 8.— Ia Cognac Flasche zu Mk. 30.

ff. Magenlikör mit Zucker gesüßt Flasche Mk. 18.50 empfehlen

Hubert Schütz & Co. Blücherstraße 25. *************

Die Frau als Aerztin

im Hanse und in der Che.
Ein Buch über Entiteh.
Entwicklung und Geburt
des Wenschen, über die Kransbeiten in der Sde, deren Borbeug, und Dei-lungsmöglichkeiten den Getten der Gatinn selbit.
Das ill. Buch den der Krauenärztin Dr. med.
Miller ist bereitst in 60000 Erempil derf, und kostet In Mark. Bit beziehen den L. Gobelmann, Redarstraße 178.
Stuttgart 249. F75 im Saufe und in ber Che.

Hunde= tuchen prima Qualität, auf

Bestellung lieferbar, Breis Mf. 1,75 per Bfund, Anfragen an

O. R. Ditt. Dobheimer Str. 12,

But trodenes Buchen: Brennholz

von böcht. Seiskraft, furz geschmitten und gespalten, liefert in ieder Renge irei Keller au billigft. Pr. E. Miller, Mainzer Straße 65, Teleubon 816

Belglager Erofe Auswahl elegant. 11. einfach Belgarnitur. Teukerit billig! Kein Lad. Aran Görte. 35 Abelheidstraße 35.

Leibrenten-Bersicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaussicht stehenden erstlassigen Gesellschaften zahlen für je Mt. 1000.— Einlage deim Eintrittsalter von beispielsweise:

50¹/₂ 55¹/₃ 60¹/₂ 65¹/₄ 70¹/₅ 76¹/₅ Jahren 501/2 651/2

202.36 991. Männt. Perfonen: 100,62 122.81 154.48 Weibt. Personen: 69.20 80.37 94.58 113.83 138.14 164.85 Mt. als lebenslängliche Jahresrente. Beim Eintrittsalter in den Zwischensahren sind vor-stedende Rentensähe abgesust. Zederzeitiger Eintritt. Die sofort beginnende Erhöhung des Einfommens

ist bei der andauernden Tenerung und Steuerbelastung sür nicht mehr im Erwerb siehende ältere Berjonen (Rentner, Spepaare, Bensionäre, alleinstehede Damen) deingend empfehlenwert. Bolltommen sichere Kavitalanlage; bei des. Abkommen sind mündelsichere Vertpapiere statt barer Einzahlung zulässig. Rentenzahlung in die Wohnung ohne Ledensattest. Strengste Berjchwiegendeit. Kostenfreie Bermistung. 5d. Bort, Generalagent, Wiesbaden, Luifenftr. 26. (9-12.)



in allen Preislagen nur solange Vorrat.

Uhrenhaus A. Bok

Langgasse 4.

Neueste Damen-Pelzhüte Velours, Zylinder, Samthüte sind bei mir zum

Verkauf ausgestellt. Fassonieren sofort, da eigener Betrieb im Hause. Telephon 3873. A. Kuss, Rheinstraße 43.

zum Umformen werben angenommen. Gwße Auswahl in Formen u. allen Zutaten. Aufarb, getrag. Hate bei billigfter Berechnung. M. Schulz, Weilritftraße 2.

find total verschwunden

und mein Saar hat fold iconen Glans wie nie gubor. So urteilt eine Künstlerin von Ruf über den Erfolg mit Dr. Uberftadts Saar . Ligment

gibt grauen Haaren in fürzener Zeit und ohne, daß es die Umgebung werft, die ur-fprüngliche Farbe wieder.

hrüngliche Karbe wieder. Kein Saarausfall. Kein Brechen des Hatur-produkt, das sich taufendfach bewährt hat, mit welchen die glänzendsten Resultate eraielt murben.

Jeber Berfuch eine Anerfennung. Einfache Unmenbung, Richt fchiblich, Reine Schmutziellen in ber Bafche, baber

Keine Schmuhstellen in der Wäsche, daher von jedermann leicht und ohne Gesahr ansumenden. Breis pro Original Flasche W. 6.50. Zu deziehen durch den Deriteller: Dr. Ubersädt u. Cs., C. m. b. d., Berlin 126.
Zu haben in Wiesbaden: "Schübenhof-Avothete", Wiesbaden: "Schübenhof-Avothete", Wiesbaden, Langasse 11. Herstädt u. Cs., C. m. b. d., Berlin, SW. 48.

Kriegsanleihe!

Zur Förderung der Kriegsanleihezeichnungen bringen wir folgende von unserer Genossenschaft getroffenen besonderen Massnahmen zur Kenntnis:

- 1. Die Kundigungsfristen für Spareinlagen sind aufgehoben, falls die Zeichnungen bei unserer Bank erfolgen.
- Bei einer Anzahlung von Mk. 10.— für je Mk. 100.— Zeichnungspreis zu Originalbedingungen kann der Rest gestundet werden provisionsfrei zum Zinssatze von 5% bis 31. Dezember 1919.
- 3. Für Lombardvorschüsse werden ebenfalls ab 1. Oktober 1918 5% Zinsen berechnet. 4. Um Jedermann die Zeichnung zu ermöglichen, werden Anteilscheine von Mk. 10.—, 20.—
 und 50.— ausgegeben. Die Rückzahlung erfolgt zum Börsenkurs 2 Jahre nach Ende des
 Krieges, zuzüglich 5% Zinsen oder durch Gutschrift auf ein Sparbuch.

 F 647

Wiesbaden, den 23. September 1918. ereinsbank Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Meiner werten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich mein Geschaft von Mühlgasse 5

Kl. Burgffraße 4

verlegt habe.

L. Hofmann Schneider.

Bayr. Bierhalle Adolfstrasse 3.

Glas 35 Pfg

Mittagstisch von 12-3 Uhr. Abendessen vor und nach dem Theater Frühstücktisch zu kleinen Preisen.

R. Hornig. *****

Modernes Untiquariat

in Romane

Quirin's Buch- und Bapierhaus.

Telephon 6244. Rheinstraße 59.

lernen Erwachsene in jebem Alter in 2-3 Monaten

flott Klavier spielen Bollfomm, natürl, Mavierspiel, Rein Apparat. Original-Sustem von Dir. P. A. Fan. In venig. Unterräcktsstunden spielt man mit vollen Attorben Lieder, Tänge, Operne, Overettene und dergt, dasser schönste Hause und Gesellschaftsmusit. In der Alangwirtung dem Notenspiel gleich. Uebungszimmer vorhanden. Für sicheren Ersolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau Dotheimer Strafe 55, gleich am Ring.

Kostenloje Erslärung und Borspiel in den Sprech-fumben von 11—1 und 3—9 Usr. Sonntage von 10-3 Uhr.

Befte Referengen.

von 3 bis 10 Bir. Tragfraft ju unferen befannt billigften Breifen gu haben bei

21. Baer & Co., Wellrichftrage 51, Telephon 406.

Bahnamtlich bestelltes Rellfuhrunternehmen für Wieshaden. Büro: Südbahnhof. Fernspr. 917 u. 1964.

Abholung und Versendung

von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Versicherungen.

Schlaf-Zimmer

herren-, Cheifegim.- und Richeneinrichtungen, Rugh,-Bufett, Bertito, Umbanien, Buder- u. Reiberichrante, Epiegelichrante, Tijche, Stühle, Teppiche, Spiegel, Bilber, Matragen und Standuhren liefert in allen Preistagen Möbellager Rosenfranz, Blicherplak 3/4

Pelze

Hüte, Kragen, Muffe

werden umgearbeitet und neu angefertigt in bekannt guter Ausführung

A. Koerwer Nachflg.

Rorjetten ===

aller Arten werben forgfältigft gewafden und repariert

Carl Goldstein 18 Bebergaffe 18.



Reines, trodenes Buchenholz

furs, gefchnitten und gefpalten auch für Dauerbrenner

Bundelhola Anmachholz Molfitrage 12. Rohlen: Beif Telefon 770.

Hiite - Pelze

stets das Neueste der Mode

Umarbeijen ::

schnellstens u. billigst.

Zum Umpressen moderne Formen.

Modehaus

Femrul 2972 :: Kirchgasse 21. Den ganzen Tag ununferbrochen geöffne

Badhaus "Goldenes Kreuz"

6 Spiegelgasse 6. Thermal-Bäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Untertaillen

Stickerei und Valencienne gute Stoffe. 1065

Conrad Dulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

Schlafzimmer, Bohnzimmer, Salons, Rüchen und Gingelmöbel in nur guter Qualitat ju vertaufen.

Meinede, Möbelgeschäf

Schwalbacher Strafe 48/50, Ede Bellrigftraße.

40 Jahre, fuckt fich an folidem gewinnbringendem Unternehmen tätig mit

-100 Mille Einlage

au beteiligen. Ausführliche Offerien unter 3. 907 an ben Lagbi. Beriag erbeien. Bermitiler verbeten.

Gxistenz, auch Nebenerwerb! Alte Ia Lebens-Sterbekassen- u. Kinder-Versicherung errichtet in allen preußischen Orten am Rhein Verwaltungsstellen mit Inkasso. Verbunden mit dauernden und steigenden Bezügen. Geeignete Herren, auch Damen belieben Adresse unter Wkl. 78 an Rudolf Mosse, Mainz abzugeben. Fachleute zur Einarbeitung werden gestellt. F 153

Gesuche

Entlaffung, Beriet. Throngefuche Schriftfabe an alle Bebord, m. größt Erfolg b. Rechtsburo Gullieb, Biesb. Rheinstr. 60. Ausfunft: Hilfsbienst etc.

Turnstunden.

Zu meinen Turnkursen für Frauen, Mädchen, Knaben u. Kinder von 4 Jahren ab erbitte geft. Anmeldungen. Prau Frieda Sauer von Peleke

staatl. gepr. Lehrerin Adelheidstr. 33, Pt. Fernspr. 4555.

Darmstädier Bädagogium (M. Ellas), Brivat-Gerta bis Oberprima. Borbereitung zur Ginjährigen-, Brimaner-, Jähnrichs- u. Reisebrüfung (auch f. Damen). Borguplid geleitetes Internat. Ceit Ariegsbeginn be-Randen 187 Echiler ihre Brufungen, barunter wiederholt ehemalige Bollsichiller die Cinjahrigenpräfung nach fünsmonatlicher Borbereitung, sihengebliebene Oberfünfmonatlicher Borbereitung, tertianer nach vier Monaten.

Rurfe in Biesbaben ab 15. Oftober für Ahnthmifde Gomnaftit u. Blaftit tünftl. Tanz

bon Abrienne-Urfula Sader geprifte Lehrerin ber neuen Schuse für angewandten

Rhythmus Sellerau.

Anmelbungen Beinbergftraße 20. Fernruf 4831. Sprechftunde Montag 11-1, Lounereing 8-5 Uhr, Proipette bort erhältlich.

Sprachtechnit :: Organbildung :: Rollenftudium

Gustav Albert, Königs. Schauspieler. Anmelbungen ichrifit. Emfer Str. 24, III.

Für unsere Mitte Oktober beginnenden Gymnasiasten- und Abend-Tanzkurse

sind noch weitere Anmeldungen von Damen und Herren erwünscht.

Privatunterricht in allen Tänzen jederzeit. Eigener gr. Unterrichtssaal i. H. der Loge Plato.

Julius Bier und Frau, Lehrer u. Lehrerin der bildenden Tanzkunst, Adelheidstraße 85 - Fernruf 3442.

Wiesbadener Tanz-u. Turnschule

Inh. Fritz Sauer u. Frau

Adelheidstr. 33. Zu meinen Gymnasiasten-, Privat- und Abend-kursen, Beginn Mitte Oktober, bitte ich um weitere gefl. Anmeldungen von Damen u. Herrn. Einzel-Unterricht jederzeit in allen Tänzen.

Frau Frieda Sauer-von Pelke.

Möbelwagen eer bon Frantfurt a. D.

Offerien unter E. 908 and Den Taph.Beriag.

lägt unbemitteltes talent-volles Madden gur Bubne

ausbilden?

Offerten unter 2, 909 an Tagbi. Beriag. Beldes Spiten-Gardinen-Reinigungs-Gardinen Dame

werf fernt junge Dame von auswarts, g. 3t. bier, an? Offerten u. B. 910 an den Lagol.-Verlag.

fucht Dame in tinberlof. auten Saush Aufnahme, wo fie fich betätigen fann.

Bost fe im delatiate inni Gventuell auch in größerer Benfton. Offerten unter D. 909 an ben Tagbl.-B. Beff. Kindergarten, Rahe Ringliche gef. Off. u. D. 284 Togbl.-Berlag.

Berichiedenes

Wür geitgem, rent. Unter-

1-2000 Mt.

Sicherh, u. g. Binf. ge ff. u. It. 907 Tagol.-B

Dame

mit ausgebilbeter Stimme (Sopran) würde sich an Enjemble Singen beteilig Off u. D. 904 Zagbl.-B.

Existens für Pianist
Bianistin burch lleberbe b. Schüler wegen
itzat gegen einmal, soetige Zahlung. Käheres
menthaler Str. 19, 1 r.

Teilhaber(in). Teilhaber (in), fill ob. tätig, m. 3—5000 Marf gegen absel. Sicher-fiellung bei guter Berstinfung u. Gewinnanteil, für Ziegen. Hährer ufw. Rucht, sofort gesucht. Gute Gelegenh, gum Bezug b. Erodufte. Geff. Angebote unter M. 908 an ben Topple kerign erheten. Tagbi. Berlag erbeten.

Abaugeben ein Achtel-Abonnement D, 1. Rang,

Raifer-Friebr.-Ring 71. 2

3iegenmild) tänlich 1/4 bis 1 Liter ge-fucht. Glabe, Gonnenberger Strage 3.

Begen Granfheit bring.

Biegenmilch taalich genen aute Beachl. nefucht. p b. Bede, Mit-alieb bes Meitbenatheauers. Starlitraße 4, 1,

Oberirbifde Aegelbahn, auf gebeigt, allwöchentlich für I Rachmittagsitunden eines besiebigen Wochen-tages gesucht. Off. mit Preis unter L. 1988 an den Tagbl.-Berlag.

Wer nimmt 4 Boden ait. Nädd. beff. Serf. in Vleas ob, about. es? Off. unter R. 284 an den Tagbl. Gerlag.

Was sie suchen, finden die durch mich!

In biefer fdmeren, gefeilichaftolofen Kriegozeit empfindet mander Mann und manche Frau bas boppelie Bedürfnie, ein verftanbnie. poll. Wefen fennen gu lernen.

Ich mache Herren u. Damen in vornehmiter bistr. reclister Beije miteinanber befannt

zweds Che.

Beste Reservangen stehen zu Diensten. Abelsbeiraten, fogar bom hofe, in reicher Bahl fiets vorgemerkt.

Fran L. Diet Bire., Luifenstraße 22, I. Einge. Lelephon 1599.



biefret und reell.

Frau Wehner, Karlftrafie 38. 2. Stod. Gegründet 1904.

Rettes Aräulein, 23 3., Baile, 25,000 Mart iof. Bermög u Ausstatt, Arl., Anf. 30er J., Waile, 80,000 Mf. iof. Berm. u. Aussit., w. pail. Bartie u. noch viele and vermög. Dam Anfr. erb, an Frau Luife Edelmann, vornehm. Shevun, gegr. 1907, Krant-furt a. M., Molffeallee 60, Lei.-Amt Launus 4884.

Junge Dame wünscht Briefwechsel mit gebilbeiem Deren gwecks Ebe. Off., evil. Bild, u. D. 284 Laght.-Berlag.

dem es durch seine beruf-liche Tätisaseit im Kelde an der nöt. Damendet, mangelt, w. auf d. Wege mit ged. ja. Dame, nicht u. 19 A., in schriftl. Ser! zweeds Ede zu tret. Deri i d. a. ar Berzensbild. sieses Bemitt u. e. soöt, gemütl. Beim. Bermög ift Kedens, da selibit sehr bermög. Damen, w. gleich ihm d. dieten zu f.. w. um näd. Angaden über veri. Berb. usw. geb., sowie um

näb. Anaoben über berl. Verb. 18erb. usw. oeb. sowie um Einsend. e Richtbildes u W. 284 Tanbl. Berl. Distretion ist Eurensache.

3wei Freunde.

Alter 20 u. 21 Nabre. such. die Besamnschaft aweier Schweitern ober Freundinnen aw. Setrat. Off. wit Bild unter R. 908 and den Tagbl. Berlag.

Danbwerfer m. aut. Geschäft wünsch Bekannticheit mit Kräul oh. Bitwe, Ende 40, evgl. aweds Deirat. Off. unter D. 911 a. d. Tagbl.-Berl.

Witwer

o. R. Beamter in vorzial. Bof. 48 K., ebang, w. alt. gebild. Dame, beit, gemiltb. Befen, mit größer, Beien, mit a Bermög., sweds

Wieberberheiratung

fennen au lern., ebt. Ginbeicat in beiteh. Kabrik. Geschäft, wo tüchtige leit. Kraft fehlt. Berschw, selbitv. Gest Ang., mögl, m. Bild w gurückges, w. u. A. B. 525 an Anvalibenbank Wiesbah.

Borurteilefr. verm, beff. Serr, gr. ftattl. Erfd., w. Befanntich, mit lebensluft. u. 6. 284 Togbl. Berlag, temperaments. Dame von Sausverweltung auter Aig., streds Seirat. obne Kinder gef. Beter Must. Off. B. 902 Tagbl. Den. Dobbeimer Str. 150. Bl. Anon. u. poftl. sweet.

Antellig., ledenderfahr., ebang. Kaufmann, in guter reflam, Stellung. Ende Wer, duntel, Beittelfigur, von durchaus ihnud. Neuhern u. beiter Kinderdinsde (Kastocenscha), ersehnt Annäherung an eine gebildete, den besieren Kreisen angehörende bermögende Dame, welche bei der Wahl ihres Gatten nicht auf Bermögen zu sehen draucht. — Von ruhiger, seiner Ledens, und Wesensatt, dadei gang alleinstehend, sühle ich nich in dieser erniten Zeit vereinsamt und wünsche mir durch baldige Deirat einen lieben, slugen Kameraden, der mich und sich erganzen und güüllich machen konnte. Versändnistunige, selbständige Damen entspreckenden Allers, salant, bland, bon echter Derzensbildung, web.eg. Wesen und häuslicher Gesinnung, welche Interesse zur dieses aufrichtige Gessuch daben, bitte ich um ausführt, direste Zuschriften unter E. 909 an den Tagbl. Verlag. Unbedingte Versschweiter berbeten.

WIESBADEN

Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorgt:

übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

vermietet: Stahlkammer-Schrankfächer

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Werfpapiere gegen Kursverlust

bei der Huslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

F555

für Offiziere und Mannschaften

in wasserdichten Artikeln.

Militär - Mäntel , Windjacken , Feldwesten , Wickelgamaschen, Degen, Seitengewehre, Portepees, Troddeln, Militärmützen, Helme, Fliegeroffizier - Dolche, Offizier - Feldbinden, Offizier - Achselstücke, Mannschafts - Achsel-klappen und sämtliche Militär- und Feldklappen und Bedarfsartikel.

Militär-Schneiderei im Hause. Anerkannt reelle, billige Preise.

Bruno

Kirdigasse 56. Fernspr. 2093

aller

werden von fachmännischer Hand gut und preiswert nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Durch langjährige Tätigkeit bei der Firma J. BACHARACH sind wir in der Lage den größten und verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Geschwister Betz.

Telephon 6534. Gr. Burgstr. 9, III.

Ferntransporte ohne Umladung.

Wiesbadener Transport Gesellschaft Friedrich Zander it. & Co. Wiesbadener Transport Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Cº Fernson 1948 Wiesbaden Adelheidstr.44

Stadtumzüge.

von Zimmer zu Zimmer unter Garantie.

Reisebüro ettenmayer

Kaiser-Friedrich-Platz 2

Telephon 242 - 2376

. HATTEN Sie:

Fahrkarte,

Schlafwagen

zu Originalpreisen.

Gepäckabfertigung durch eigne Abfertigung

Gepäckversicherung

Auf Wunsch kostenlose Zustellung durch Eilboten.

Alle Auskünfte gern und kostenlos.

Vertretung des Mitteleuropaischen Reiseburos G. m. b. H., Berlin,

Kurhaus Wiesbaden.

Während der Winterzeit freier Eintritt zu den Wirtschaftsräumen auch für Nichtabonnenten, Eingang links vom Tortal und von der Sonnenberger Strasse aus.

Beginn und Schluß der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersaal des Kurhauses durch Glockenzeichen fünf Minuten vorher bekannt gegeben.

3m Weinsaal täglich von 4 Uhr an Teekonzert und von 8 Uhr an Konzert der Hauskapelle.

W. Ruthe

Hoftieferant Seiner Majestät des Königs von Treussen.

FINDEN SIE IN GROSSTER AUSWAHL BEI VORNEHMSTER GESCHMACKSRICHTUNG ZU SEHR VORTEILHAFTEN PREISEN BEI

ECKE BARENSTRASSE

SPEZIALHAUS FUR DAMEN-BEKLEIDUNG



Spezialfaçons für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.

Tadellose Figur - Abnahme von Leib und Hüften. - Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freiliegen des Magens. - Nur rostfreies Material.

Carl Goldstein,

Anproben ohne Kaufzwang. - Teleph. 605. ohne Schnürung

Webergasse 18.

Wiesbadener Tagblatt.

450 000 -

20 000

10 158

9 000

8 134 866 8

2 066 711 40

2 867 886 26 11 557 775 57

46 244 49

198 756 28

11 256 94

402 985 43

20 064 3

3 982.50

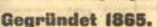
2 320 75

27 767 807 42

80 561 15

Vereinsbank

Eingetragene Genossenschaft





Wiesbaden

mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Sparkasse.

Eigenes Geschäftsgehäude: Wauritiusstrasse Nr. 7.

Geschäftsstand am 30. Septbr. 1918.

Kasse	1
Fremde Geldsorten u. Zinsscheine	
Guthaben bei der Reichsbank	20
(Giro-Konto)	1

4. Postscheck-Konto (Nr. 250 Frank-Konto) Bank-Wechsel

Wechsel . . Rückwechsel Wechsel zum Einzug . . . Wertpapiere der Vereinsbank 11. Schulden in laufender Rechnung Darlehen an Gemeinden . 13. Hypotheken u. Restkaufschillinge Vorschüsse .
 Gegenwechsel für geleistete Bürg.

19. Geschäfts- und Wohngebäude Hochstattenstrasse Nr. 4.

20. Beteiligung bei der Wiesbadener
Kriegskreditkasse G. m. b. H.

21. Postscheck-Gebühren

Verwaltungskosten . . Geschäftsgebäude Mauritiusstr.

Nr. 7. Geschafts- und Wohngebaude Hochstättenstrasse Nr. 4

27 767 807 42

1. Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Gut-1 493 279 33 haben) Gesetzliche Rücklage Sonder-Rücklage Kriegs-Rücklage
 Wohlfahrts-Rücklage für die Angestellten der Vereinsbank
 Rücklage zur Unterstützung der Hinterbliebenen im Kriege

fallener, sowie kriegsinvalider Vereinsbankmitglieder und Vereinsbankangesteilten und deren Angehörigen Sonder-Rücklage für Kriegssteuer 1917
 Sparkasse der Vereinsbank

 Darlehen auf Kündigung (Anlehen gegen Schuldschein der Vereins-10. Auf bestimmte Zeiten fest ange-

legte Gelder

11. Gläubiger in laufender Rechnung

12. Hypotheken-Schulden

13. Sicherheits - Wechsel (geleistete Bürgschaften) . Gewinn-Uebertrag aus 1917. .

Gebühren, Verwahrungs- und Ver-Mieteinnahmen aus: Geschäftsgebäude Mauritiusstr.

Geschäfts- und Wohngebäude Hochstattenstrasse Nr. 4 19. Gewinn-Anteile

Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1917 . . 5 280

Zugang im 3. Vierteljahr 1918 . Stand der Mitglieder am 30. September 1918: 5582

Gesamter Geschäfts-Umsatz in der Zelt vom 1. Januar 1918 bis einschl. 30. September 1918

Wiesbaden, den 10. Oktober 1918.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Meis. Schönfeld.

Michel.

Mergenthal.

Heymann.

Baubennese, gar, edies Daar, 3 Stud 3.85 Mf Rrifeur Klipfel, Rifolasitroge 8.

Große Starfe Raften : Wagen eingetroffen. Berben aut enorm billigen Breifen Bellrisftr, 47.



Drei Helden Spee

gaben muttg ibr Leben fürs Daterland. IDillft Du jurückfteben, menn die neugte Kriegsanleihe Dich an Deine Seichnungspflicht erinnert?

Leiht Euer Geld dem Daterland!

Moderne Frisuren

Kopfwaschen. 🗰 Erstklassige Ondulation. 🞟 Manicure. Anfertigung aller Haararbeiten.

Langgasse 11 Klaes & Terhorst, Langgasse 11 über der Schützenhof-Apotheke.

E. Bücking

Neugasse 21, 1. Stock empfiehlt sein Lager in Ubren, Gold- und Silberwaren zu billigsten Preisen.

Ankauf von getragenen Uhren.

Buchen= u. Fichtenholz

geschnitten und gespalten, zu verfaufen.

Dorr, Sonnenberg

Rambacher Str. 28. Telephon 6052.

werden fanber, fachgemäß und fofort repariert. Postfarte gemügt.

Rolladen-Inftitut E. A. Metzger, Mauritiusplat 3

Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse. Ermittelungen, Reisebegleitungen, Beobachtungen.

Beschaffung von Beweismaterial für alle Prozesse besonders Ehescheidungs- u. Alimentationssachen.

= Privat - Auskünfte. = Reelles, grosses, erfolgreiches Institut. Separ. Sprech- u. Wartezimmer.

Diskret!

Ia Referenzen!

Größte Praxis!

Mm 14. Oftober 1918 feiern bie Eheleute Albert Becht u. Gran, Emilie, geb. Saber bas Geft ber

Gilbernen Hodgett. Blücherstraße Nr. 10.

OODOOOO Schuhmacher

Ronr. Brill



Rucksäcke alle Größen.

Herm. Rump, Moritzstraße 7.

Gertrude Benkendorff.

Gewissenhafte Behandlung aller Zahukrankheiten.

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet Dute fassoniert, Eristlasi. Arbeit, Billige Berechn.

Frankfurter Putz-Direktrice Sebanplat 9, 2,

knapp und teuer werden "Gtoff-Farben." Deden Gie Ihren Bedarf in ber Schloft Drogerie Giebert, Martitrage 9.

Hosenträger.

Rraftige Felb-hofentrager u. ftarte, felbstverf, Sand, idube und Militarmuben billigit bei Frig Gtrenich, Rixchgaffe 50. 972



Gamaschen fürs Feld.

Herm. Rump, Moritzstr. 7.

Gleftrifche Lajdyenlampen

in großer Auswahl, itets friiche Batterien b. lang. Brennbauer am Lager Ancipp, Golbaasse 9.

Rüchenmobel neu, exitflaffige Arbeit. Mollath. Friedrichftr. 46.

Floidenidrante aus Gifen u. Bolg 107 Arorath, Kirdmaffe 24.

Matragen

eu, breiteilia, geitreift Mollath, Friedrichftr, 46, Enthaarungs-Zängelden soitfrei 3 M. Dr. Gorbon, damburg 36. F 70

3ugfordel

la Leinen für Borbange. Mollath, Friedrichftr. 46. Fleisch:

Autter für Ounbe ufm. la Qual, fehr fettreich, empfiehlt jedes Quantum Bullich, Wit

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GESELLSCH. F. BILD. KUNST.

Bortrags-Brogramm

für bas Wintersemefter 1918/19. Die Bortrage finden in dem fleinen Sur-

- 1. Dienstag, ben 15. Oftober: Unib.-Brofesior Dr. Arthur Beeje, Bern: "Die Bamberger Domffulpturen." Im Anichluß an das befannte Werf bes
- Dienstag, ben 19. Rovember: Univ. Brof. Dr. R. Rauhich, Frantfurt a. D. "B. mpfen und Schwäbisch Sall, zwei beutiche Kunftftätten."
- 8. Dienstag, ben 10. Dezember: Geh.-Rat Brof. Dr. G. Reumann, Univ. Deibelberg: "Rembrandt als Zeichner." Im Anschluß an bas fürzlich er-ichienene Werf bes Redners.
- 4. Dienstag, ben 21. Januar: Direktor Dr. E. Balbmann, von der Bremer Kunitholle: "Albrecht Dürer im Lichte der neueren Forschung." Im Anichluß an die fürzlich erichienene Dürer-Biopraphie des Redners.
- Dienstag, ben 18. Februar: Brofeffor Dr. g. Schäfer, Lubed: "Aus ber Blittegeit ber Lübeder Aunft am Enbe bes Mittelalters."
- 6. Dienstag, 16. Marg: Brof. Dr. Baul Ree: "Rurnberg als Runftftatte." Samtliche Bortrage mit Lichtbilbern. F444

zur Förderung deutscher Berband Theaterfultur

Ortsverein Wiesbaden. Dienstag, ben 15. Oftsber 1918, abends 8 Uhr genau, im Saale ber Bartburg, Schwalbacher Str. 51:

Erster Einführungsabend

für Borftellungen bes Rönigl, Softheaters unb bes Refibeng-Theaters,

Residenz-Theaters.

1. Ansprache des Borstandes.

2. Bortrag des Borstandes.

2. Bortrag des Borra Rechtsanwalts Dr. Ludwig Seelig, Mannheim, üb. "Bolf, Staat u. Theater".

3. Einführungsworte (mit Rezitation) zu Borstellungen a) des Königl. Hezitation) zu Borstellungen als des Königl. Hezitation derrin Dramasurgen Etnit Legal; die des Kestdenz-Theaters durch Derrin Dramasurgen Abolyd Tormin.

Gintritt frei für Ritglieder des Orisbereins und Bersonen, die sich in die Ritgliederliste einzeichnen, fanft 50 Bsg. Rumcrierte Blähe (1 M.) in den Buchbandlungen von D. Koemer, Langgasse 48, und Sorbuchbandlung von Deinr, Etaadt, Bahnhofstraße 6, sowie an der Abendlasse.

Der Borstand.

Ronzert-Agentur Heinrich Wolff Friedrichstraße 39, I.

Dienstag, 15. Oft., abends 71/2 Uhr. Turngefellschaft, Schwalbacher Straffe 8:

Frieden haben? Vortrag von

Dr. Paul Rohrbach.

Karien numer. zu 3 u. 2 Mt., unnumer. zu Mt. bei Reiseburo L. Rettenmaner, Kaiser-Friedrich-Blag 2, und Abendlaffe. K 31

Wiesbaden.

Bu ber am Tonnerstag, ben 24. Ottober 1918, nachmittags 1/,5 Uhr, in unserem Büreau, Schwalbacher Straße 9, flatifindenden

Ordentlichen Generalversammlung

laben wir hierburch unsere verehrl. Mitglieber höflichst ein. Der Borftand.

Zagedordunng:

Bericht über das abgelaufene Weichäftsjahr.
 Anderung des § 17 der Statuten.
 Bahl des Borfiandes.

4. Berfcbiebenes.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten u. ehemal. Ariegsteilnehmer (Ortsgruppe Wiesbaden)

veranstaltet heute Abend in ber Zurnhalle Hellmundstrage

Ronzert und Unterhaltung.

Gafte find willfommen, Anfang 51/2 Uhr.

Beibliche Berfonen

Raufmanniides Berional Berdienft.

Redepete. Damen und an allen Orien als Ber-treter aci. Rab. A. Maber, Dobb. Str. 128, 1 r., 1-8

Stenstup fin gefucht bon Rechtsanwali Beder I., Rifolasftraße 20

Tüchtige fachkundige

erkäuferin

gesucht. Schriftl. Angebote erbittet

Erich Stephan

Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche.

Wraufein, ein junges, als

Verfäuferin gefucht. garl Fifdbach, Rirchnafie 49, Gdirmfabr,

Glewanbte fachfunbige, nicht junge

Bertäuferin

gefucht. Bunadit ausführ-liche idriftliche Angebote mit Reugn. u. Gehaltsanibruchen erbeten.

6. Eidmener Rof Schmud. u. Lebermaren, Wilhelmftrage 52.

Bertäuferin

für Drogen u. Rolonialwaren sofort oder 1, 11, 1918 gesucht, Angeb. unt. 2, 910 an den Tagbl.-B. Gewerbliches Berfonal

Rodarbeiterinn.

3uarbeiterinnen

Rode und Taillen fucht

3. Hery Lamenmoden

Langgaffe 20. Gut empfohlene gefdidte Daushmeiderin,

auch für Binbergarberobe. Arfudit. Fran Frint. Rerotal 9.

> Jacken- u. Mantelarbeiterinnen formie

Taillenarbeiterinnen gefucht bei Wieganb. Taunusstrafe 3.

Arbeiterin f. D. Schne'b. Mabden s. Belgnaben

bergaffe 34, Lebrm. f. D. Schneiberei gefucht Moribitrage 84, 2, 3. Madd. f. b. Aleiberm. Tudit Sanbnaberin Militararbeit gefucht. b. Gfrabidi, Rettelbed.

itrane 18.

Suche ber fofort tuchtine ameite und Buarbeiterin, Jenny Matter Bleiditraße 11

Bus!

Bebrmadmen gefucht. Co-fortige Bergutung Rein Raftentregen, Gebanplas 9, 2

Befucht nette Lehrmädchen für die feine Blumenbind. Blumenhaus Jung. Mugeh. Bilaferin fof, gef. Spis, Gobenftrage 22.

Büglerin Nassovia,

Luifenftr. 24. Rüngere Gilfsträfte oder Buglerin gesucht Waschanstalt Blütenweiß Blückerirake 6, Laden, Mehrere

welche fich gum Schleifen 28. Sinnenberg. Nicine Langgaffe

Frauen und Mädchen

nefucht. Bifchof. Urbeiterinnen

fofort gefucht. Menes

Rheingauer Straße 7. Urbeiterinnen

für Munitions, und Kon-iervenfabrik nach hier n. auswärts fucht F728

Arbeitsomt, Bim. 2. Ein zuverl. Mädchen sur Bilfe u. Ausbild. im Kindergarten gefudit Steingaffe 9.

gesucht Steingaffe 9.

Bertrauendwürdige
Wirtschafterin
(Oansbälterin), welche aut fodit " sich in allem betätlict, als Erf. f. langi.
Anhab. der Stelle gesucht.
Oansmädden vord. Bew.
mit Rengn. Abschr. und Anfprüchen u. M 906 an den Tanbs. Berlag

Rodin

die autbürgert focen t. in Billenbaushalt au zwei Berfonen gefucht Part-itrage 18.

Tüchtige Köchin bte Sausarbeit mit über-nimmt für feinen rubigen Sausbalt gef. Sumboldt-ftraße SS. File fleinen Sausbalt

in Biesbaben Rodin

für 1, Rov acfuct, Bu erfragen Cherustermeg 6, 1 St. Biebrich

Tüchtige Personaltöchin

bie fich ben Rriegsverhalt. niffen in jeder Beife an-paffen lann, in Jahres-itelle für jofort gefucht. Geil. Offerten an Balaft-

Stütze

w. burgerlich toden f. u. Saushalt verfteht, gefucht.

Gute Stelle. Rrau Dr. Mann. Mains, Chriftoffite 2, 2, Stübe, die alle Sausarbeit über-nimmt, zu lleiner Kamilie von drei Bersonen sofort gesucht. Räheres Luisen-trake 8, 1.

einface fraftige Stilge,

weiche auch Sansarbeiten mit übern, gesucht. Vor-suffellen 11—1 morgens u. 5 bis 7 nachm. Franke, Abelheidstraße 62, 2.

Thur. Diemimadmen.

Sausmbch. Röch. Rinder-fräulein Stiften ze, sucht man b. Auferat i. Tage-blatt Koburg". Taglich ca. 30 000 L. Beile nur 80 Bf. Juderl. Madchell

ober Arau zur selbständ.
Vährung eines II. Hand-halfs (2 Berf.) gefucht Blatter Str. 166. T. 4267. Alleiniteh. Dame sucht für ihren fleinen Haush. in Mainz einsache Stübe oder best. Mädehen, des im Kochen u. aller daus-arbeit gründlich eriahren ist. Stundenfrau borhand. Off. mit Gehalfsanfpr. u.

Licht. Mädchen

ober einfache Stübe fof, ober foder gefucht. Gute Sengniffe erforberlich. Frau von Krofigt.
Rieiftitrabe 6. Beff. Mädchen in fl. Billenhaushalt ge-fucht Absteiner Strafe 8, bei Geisbergitrafe.

Tücht. Mädchen

Tücht. zuverl. Mädme am liebsten b. Lande, des icaliche Sausers, grund-lich verliebt, in fleinen Billenbausch, für fof, oder 15. Oft. aeiucht. Sithe torband. Borzustellen bei Fran Dr. Stranch. Grillsbarser Strade 7

Alleinmädch

bas focen fann, für Saushalt (2 Berione gefucht aum 15. Oft, ober

Mädden. jung. fleihiges, in finder-lofen Saushalt gef. Näh. Bulowitrase 5, 2. Galberes Rädchen

Beinreftanrant Jacobi. Buverl. Alleinmädden tas authürgerlich foct fofort oder foater gef. Racobi, Taunusftrage 4.

Araft. 3immermädden ob, fpat, in fl. feine fion gef. Borauftellen fof. ob, fpat. in fl. feine Benfion gef. Borguftellen bon 4-6 Uhr. Rerotal 5. Meinl, auberl.

Alleinmädchen für II. Sausbalt (awei Berfonen) gei. Scheffelitraße 1, 8.
Ulleinmädchen

für befferen fleinen Saus-balt für fofort oder 15. Oftober gefucht. Raberes Rother, Arndtitraße 2, 2,

Mädchen

welches focen fann, ae-fucht. Offerten u. G. 908 an den Tagbl.-Berlag. Dienstmädchen

fucht Arau Reifig, Walbftraße 49 tunges Mabden, uch ichulenti. für leichte rbeit gel. Golbgaffe 2.

Guche Rinderfräulein für 4j. Töchterchen, Bor-ftellung 2-4 Uhr. Frau Sanbimann Jonas. Schillerplat 2, 3.

Mädden

für Sausarbeit und aur teilwell, Beauffichtigung meines bi, Sohnes, Bor, austellen awifden 9 u. 10 ober 2 u 4 Uhr. Arau Brofestor Abbler, Thelemannstr, 1. B.

Rüchenmädden

gef. hotel Schwarzer

Mäbdien findet Stellung. Raberes Scharnhovititrake 15, B. Tücktiges Mabchen gesucht Gerberitr, 81, 1 Tücktiges ehrliches

Rüchenmähden fofort gelucht, welches zu Doufe ichlefen fann. Kaffee Brüggemann. Raprifinkling auritiusitrafie 16

Alleinmädchen alterem Chepaar ge-t Dambachtal 20, P.

Welumt für fofort ober tüchtiges

welches naben, waschen u. bigeln fann, für rubigen berrichaft! Sanshalt. Mugartstraße 6.

Befucht in flein, feinen Saushalt, in leichte Stelle berdaus auverläffig. Mädden oder Franlein. Buffe vorhand, Smriftl, Ana an Brebe, Schuben. ftrobe 6.

Tudit. Alleinmabden in fleinen Saushalt gef. Blumenthal, Schwalbacher Strake 46.

Hausmädchen, bas nahen fann, in flein. Squehalt von 2 Berionen

Rran G. Maner. Mains. Mheinftrage 79 2. Braves Alleinmädden bas focht, für II. 2.Berf.-Saush, gefucht Abelheib-ftrage 17, 2 St.

Tüchtiges hausmadden für Sansarbeit für sojort, ciwas tochen erw. sucht auf sosort acsucht. Kaffee Berliner doc.

Tücht, Mleinmabchen in ffein. ousbait gef. Alexandra-rahe 9, B. Borzustellen disolassitrahe 41, 1 r.

Mädchen für Rimmer- und Saus-arbeit fofort gefucht.

Reuer udler, Goetheftr. 16. Wur Billenhaushalt gu Berionen (1 Erwachi., Rind) wird befferes

Alleinmadchen bas tochen fann, gesucht Barkitraße 58.

hausmädden

in allen Arbeiten, fowie Bugeln u. Raben erfahr, gefucht Schöne Aussicht 39, Buverläffiges Alleinmadhen

dos authürgerl focht, fof. oder ibater gef. Jacob, Taunusfir. 4. im Laden. Gewanbies yausmadmen

efucht für Saushalt von vei Bersonen. Kaffer-riedrich-Ring 52, 1, Dame f. ja Mabdien. orgufiellen b. 8-5 Uhr, obbeimer Gtr. 88, 2.

Suche jum fofortigen Gintritt ein Mäddgen für Saushalt u. Laben, Rreisiditudit Rean Roos, Gebenheim. Tel 3313,

Befferes Fraulein für Cor. u. Rachmittoge noch Rainz als Gefell-ichafterin f. dist nauierte Dame gei. Kr. Dr. Mann, Mainz, Christoffftr. 2, 2. Erfahr, Dienstmädden in finderlosen Sanshalt nach Wontabaur sofort oder später gesucht. Gest. Angebote unter A. 308 an den Tagol.-Verlag.

2 junge faubere Mädchen für Geschäft und Daus-halt tagsüber gesucht. Stupp Nachf.

Taunusitraße Befdeib, tudt. Mabden bon braben Eltern ober Baife für Laben und leichte Sausarbeit gefucht Gitviller Strafe 8, Bart, Gefucht fofort

unabhängige faub. Krau ob. einf. Kraul. nachts z. dilfe f. leid. Dante, vorm. für leichte Dausarb. Off. u. T. 910 a. d. Tagbl. BL Brav Mabden tagsüber gefucht Morititraße 9, 1,

Ghulentl. Madden für leichte Arbeit für bor, mittags gefucht. Birich-felb. Laugnaffe 27. tinabhäng'ng Krau, bie aut soden sann, tags-über gesucht. Näh. Kirch-gafie 68, 3.

12—15jähr Mabchen für leichte Stundenarbeit gef. Langgaffe 25, Korfetthaus Robita.

Fran sber Mäbden für le chte Sausarbeit 2 Stunden born, gefucht Scheffestraße 11, Bart. Stunbenfrau

pormittand gef. Rifo trake 32, 1 St. linte. Monatsmädchen, orbenti., w. Sausarbeit u. fochen fann, fofort nefucht. Rab. Bleichitraße 28, B., Betri. Suvert. Monatsfrau für 1 bis 2 Std. töglich gefucht Emier Straße 37, 2. Stad lints.

Einzelne Dame f. Wonatsfr. od. Nädechen viermal in d. Wocke von 9—11. Arudtfir. 3, B. Us. uverläffige, orbentliche

Monatsfrau iof. ob. 15. Oft. acf., 3 St. taal. Borit. 9—12 u. 3—5, Secrobenitrake 19, 1. Monatsfrau für 2 Stunden taglich ge-tucht Rheinstraße 88, 4,

täglich 1 Stunde gefuckt. Schlichterstraße 18, 2. Monatsfron ob. Räbchen 3 Std. vorm. gef. Geheim-rat Kröhnfe. Klarenthaler Straße 2. Weld, vorm. Saub, Frau f. Monatsft, bon 8-11 u. 2-4 gefucht Schütenhofitraße 12. B. Monatofrau

für Laden zu vuben ge-fucht, täglich 2 Stunden. Lirchgasse 24. Monat&frau

1 Stunde fruh fofort ge-fucht Bulowitrage 10, 1 L. Caubere Monatsfran für 2—3 Stb. tägl. gefucht Ravellenitraße 41, 1.

Monatofr. 8-9 morgens gel. Gr. Burgitr. 16, 2 r Saubere Bubfrau taglich amei gefucht, Raberes ftrake 16, 2 rechts.

Snubere Busfrau um Labenbugen morgens gefucht. Spielwarenhaus, Burgitrafe 1. Frau gum Labenpuben fucht. Gerftel u. 3ornel

Laufmädden ber fofort gefucht. Deinrich Fr'eb, Rircha. 52.

Männliche Perfonen

Raufmannifdes Berfonal

Großhandlung funt gewiffenhaften

(auch Rriegsbeichab.) für Ronter und Ex-bedition Offerten u. T. 909 an ben Tagblatt-Berlan.

Rerfäufer (innen). Bertauferlinnen), welche Drogerien. Seifen-u. Kolonialm-Geschäfte be-luchen, tönnen sehr lohn. Sache noch mit vertreiben. Näh. zu erft. Weißenburg-straße 6, Bart. I. Nür Berwiegen u. Ex-bebtison wirb eneraischer, sebrison wirb eneraischer,

fdreibgew. guverl. Mann, ber auch felbft mit Sanb ver aum felbit mir Sand anlent, aum fofortig Eine trift aeincht. Aur folide Bewerber, 25—30 A. alt, evil. Kriegsbeschäb ate, w. sich schriftlich mit furgem Lebenstauf sobort melben. Bicebabener Gifenniefterei Schumacher u. Starf.

Gewerbliches Berional Tüchtiger Wagner oder Gchreiner

anjujuye

für Heeredfahrzeuge gesucht. Georg Arud

Sahrzengfabrit - Wiesbaden. -

Maurer, Tüncher und Anstreicher

fofort gefucht. Diffwohl Baugefchaft. Flörsheim a M. Lagidyneider

anker dem Daufe gesucht, auch folder für Arbeiten nur nebenbei. Gbr Kilder, Schwalbacher Strake 4, Bäder

möglichft felbftändiger Arbeiter, fucht Brotfabrit, Bodenbeimer Brotfabrit, Balbftraße. Gin Editoffer-Lehrling

gen Contoner-Lepring aefucht. 28. Gener, Richl-itraßte 7, K. Ladierer-Lehrling gegen freie Koit u. Logis gegen freie Roft u. Logis gef. 3. Bid, Biebrich, Reugaffe 6.

Urbeiter und Schlosser

finden bei uns Beschäftig. Chemische Fabriken Dr. Aurt Albert, 927 Amöneburg bei Biebrich a. Rh. Landgrabenweg 13 Gir unferen Beirich fucen wir gum fofortigen

Futter- und Geschirrmeister,

mögl. gedient, Kavallerift, A. u. G. Abrian, Wiesb., Rgi, Sofipediteure, Durchaus tüchtiger, auberfäffiger

welcher die Aufficht : Leitung unferer Bago

vertinin unierer Asagaon, entladungen zu übernehm, bat. fofort gefucht. Enera. Pewerber, welche befähigt find, folchen Josten zu befleiden, w. fich ichristlich unter Bestfügung b. Jeugnifen bei und melden.
Alfr Vohnenberger u. Co.
Trodenwerfe Optima,
Schierstein um Mein. Schierftein am Rhein.

Friseurgehilfe gefucht. B. Sohn, Maber.

Rräftiger Arbeiter gefucht. A. M. Andreae, O. m. 6. Dobbeimer Grafe 61.

Gartenarbeiter acfudit Erbacher Gtr. 4. 3. Gt. I. Lagerarbeiter

aciudit. Roblenbandlung Beber, Bellrit-frahe 7 oder Gobenfit. 4. füchtige, guverläffige Arbeiter

Arbeiterinnen

fefort gesucht, A Bohnenberger u C Trodenwert Optima Schierftein am Rhein. Orbenti. u. guberlaffiger Lagerarbetter

für fofort gefucht. Eb Wenganbt, Kirchg. 48. Tilhtigen Bottier fof, gel. Germania Lidt. Gewiffenhafter Mann

als Kabriftvächter gefucht. Geff. Ciferten u. B. 909 an den Tagbi. Berlag. Jüngere hilfsarveiter

fofort gefucht. Gramer, Stifffte. 24 Siffearbeiter gef. Kari Blumer u. Sobn. Dobbeimer Strafe 61. Tüdit. Arbeiter für bauernb gefucht Dob-beimer Etrage 21, Bart.

2 tüchtige Solsfäller für Arbeit in Serrichafts-narten auf 8-14 Z. gef. Adermann, Delenenitr. 12 Kräftige Leute num Kartaffel auslaben nefucht. West - Bahnhof,

Dittte 28 Hausburiche mit aulen Beuanissen ge-fucht Kirchgasse 24. Gin braper Junge gum Austragen gefucht Bismardring 21, Laben.

Zuverl. Ruticher fofort gefucht. Brottuticher

(nur älterer erfahrener Bierbepflener) fucht Bodenheimer Brotfabrif, Balbitrabe. Ein Kuhrmann für 1 Bferb gefucht, freie Roft im Saufe. Bu er-fragen beim Bortier im Botel Ronnenhof.

Stellen-Delume

Beibliche Berfonen

Raufmännisches Personal Buchhalterin fucht Siellung gum 1. Ro-vember ober fväter. Off. unter I. 284 an Laghi... Zweigiselle, Bismardring.

Junge Dame mit 81 braft Tätigt. (8 Jahre i. Bantfach) fucht Stell., a. (als Brivatiefretärin.

Off. 3. 908 Inabl. 8. Mädchen fucht Anfannsitelle

werben eingestellt bei

Rontoriftin (Unfangerin), m. 14 Bahr die Bandelsiof. ob. ipater Stelle.

Junge Dame fucht paffende Beschäftig, ebent, bei Arzt Rudolf, Taunusftrage 39, Ang. an Wieis anftanb, Mabden, welches nachmittags in iner Werkitatt arbeitet, ucht Stelle für morgens on 6 bis 12 Uhr. Geft. on 6 bis 12 Uhr. Geff. differten unter U. 284 an en Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Perfonal Aunge Kriegersfrau mit febr schöner Sandiche, empfiehlt fich dur Eried, schriftl. Arbeiten jed. Art als Se marbeit, Angebote als De marbeit. Angebote u. R. 909 Tagbl. Berlag. Langi. Schwelter

iucht au eina. Dame eber Werrn aum 1. ob 15. 11. Beldbättigung Bei 1 Kind von 3.5. 3. nicht ausgesichten und Janübalt bewand. Gute Benanifie vord. Kamilien-anichlie erwünscht. Off.

11. 3. 910 Lagis. Beelag.

Leltere Bitwe, febr bausbalterijch, sucht for ball. Stelle Germann, Richelsberg 28, Stb. 2 Weltere Dame

fuct bei feinem alteren Deren Stellung gur Fichrung des Saushalts. Es wird weniger auf Gebalt als auf angenehme Siell wesehen. Gest: Offert u. A. 306 an den Tagbl. C. Gebifbete Frau

Gebisbete Frau in mittle ein Aabren wurde gerne täglich mebrere Stunden allere Dame unterhaiten u. begleiten. Gefl. Off. nit Gebaltsang, u. B. 911 Tagbl.-Bl. Suche für meine Lochter (20 %. fath.) angenehme Stelle in bell. Sourie bei eina Louten Off, m. nah. Angob u. II, 909 Agti. B. erf. Mädchen

fuden Stellen als Rodin u. Sausmabden in fein, rubigen Saufe. M. B., Biebrich, Wiesbabener Allee 78/80. 17-jahriges Mädchen

fuct für nachmittags Be-idaftigung ett s. Kind, Offerten unt. W. 909 an den Tagbl.-Berlag.

Minnliche Berfonen Raufmännijches Personal

Früherer Maschinenfabritant

Mitte 40er, militär-frei, f. Bertrauens-ftellung in Betrieben jeglicher Größe und Brande bei geringen Unipraden Gefall. Offert, u 29 902 an ben Tagbl. Beriag.

Gewerbliches Berfonal

Tadt. Seilgebilfe u. Krantenpfleger lucht fo-fort bier ober außerhalb Stellung. Off. u. d. 909 am den Tagol.-Berlag. Melterer led. [ol. Wialin, crf. in Beins. Obsts. Ge-musebau. Bed. der Sentr-Deiz u. Küserarbeit. such Gielle in Brivaih. Jahrel. la Zeugn, von ahnl. Boit. Auch nach ausm. Gest. Differten unter S. 907 an den Taght. Serten.

ept in Sotel. Off. 910 Tagbi.-Berlag.

mit guter Sanbichrift, burchaus bewandert im Lohn- und Krantenkassenwesen (Stenographie und Maschinenschweiben erwunicht, jeboch nicht Bedingung) jum fofortigen Ein-Befi. Offerten erbeten unter W. 908 an

Selferinnen

für eine Poliprufungestelle nach ausw. mit engl. u. frang. Sprachtenntniffen gum fofortigen Eintritt gesucht. F 728 Frauenarbeitsmelbeftelle,

Arbeitsamt, Bimmer 20.

Ronfervenfabrit "Seffenland" Raunheim a. Main. Hilfsdienst.

Baraden., Strafen. und Stellunge. Bauarbeiter in großer Zahl für bas besethte Gebiet gesucht. Melbungen :

Mrbeiteamt, Bimmer 4.

Wir fuchen gu Oftern 1919 einige Lehrlinge für unfere Wertfiatten.

So kommen nur Jungen aus guten Familien Betrucht, welche Geschied für Danbsertigleiten ihen. Die näheren Bedingungen sind während unserer Geschäftszeit von 8-12 und 2-6 Uhr zu erfahren.

Anftalt für fünftliche Angen Wicobaben Zaunudftrage 44.

1 Simmer.

2 Bimmer.

Mblerfir, 57 2 8., R. u. R. Bleichftr. 27, D. D., 2 8.

Rirche, 49. 3, 8-5-8-98, Luifenftr. 43, 2, 8-8im. Dadw. mit Rude fofort. Bu erfr. b. Gulbin. B9489 Berthftr. 22 gr. 8 8.-28.

Goetheftr. 18 ar. 4-8.-28, Bellmunbftr. 22, 1, 4 8. mil Bubeh. gum 1. 3an. Brelanbftraße 12, Rifolai, ich. 4-8.-28., 4. St., 1. 4.

5 Bimmer.

Abelheibfir. 90, 8, 5-8.-28 R. Rifolai, Wielanbitr. 12 Sibeinftr. 117, 2. Et., ich. 6-8im.-Wohn., Gonneni., auf fofort ober später, Rab. 1. Etage, 118.

6 Bimmer.

Dochp., herrichaftt. B. Bohn, mit reichl. Rubebor, eleftr Licht, Bubebor, eleftr Licht, Bentralheis. Garten fofore au bermieten weisburo Lion u. Gie.

7 Bimmer.

Raifer-Fr.-Ring 68 berrichaftl. 7-8im.-Bohn. m. reichl. Bubehör. 1486

Rifslasftr. 23 neus. 8-8.-28., 1. u. 2. R. B. 1474

Rirdigasse 74 Geldäftsräume 1. 6t

Wohn, ohne Bim-Ungabe.

Möblierte Wohnungen.

5 Zim., Bad, Küche. Aabnite. 7 mbl. 2., Ruche, an einzelne Berfon.

Angenheim an b. Bergitt. tonnen 1 ob. 2 Damen If schon mobil. Bobnung billig erh Schriftl. An-fragen Wiesbaben, Reubauerftraße 10. 3.

Mobl. Bim., Manf. ufm.

Abolfstraße 3, Gth., 2 gut möbl. Zim, mit Abickl., Bailer u. Kochaes zu b. Näh Banr. Bierhalle. Albrechtstr. 24, 1, möbl. Rani, mit Kochofen.

Al. Burgftr. 1, 2 r., 1-2 fcon mobl. 8im., fonnig, mit Ruchen - Benubung,

Dobheimer Str. 12 möbl. Rim mit Kochael. (Gas), Dobh, Str. 55, 2, sch. m. Rim, mit Klavier zu den. Sim. mit Stadler zu bin. Helben 24. d. 1 r., m. 8. Hernfitr. 39, 1, mbl. Sim. Rersfitr. 31, 2, gem. fonn. möbl. Sim. mit Eleftr. Römerberg 24, 2. S., mbl. Zim. etwas Küchenben. Schwalb Str. 52, 1, teilm.

Bellribftraße 30, 2, mbl. Rimmer, eb, mit Rlabier Portfir, 18, 1 r., g. m. 8.

6d. möbl. 3immer eleftr, Licht, mit o, obne Benfion, fofort frei Rl. Burgftraße 9, 2 L.

Geb. Herr

findet bei alleinsteh, alt. Dame schönes aemütlich, Geim bei bester Bervstea. 1—2 Rimmert. Räh. Ede Mhein. u. Schwalk. Straße 2, 2 St. 1 möbl. Zim. mit Anschl. an iolid. einst. Beruskfräulein bei einz. Dame billig. Off. u. T. 899 am den Lagdl. Verlag.
Besterer Gerr findet gemütliches sauberes Zim. dei Dame. Räheres im Tagdl. Bertag. findet bei alleinften, alt.

Leere Bim., Manf. ufw. Göbenftr. 9, 2, 2 gr. fonn. Seerobenftr. 16, Gth. 1. Denrich, feeros Simmer. Bagemannftraße 28 leeres Rimmer & Möbelunter-itellen zu verm Rab im Taablatibaus, Schalter-balle rechts.

Die von einem hiefigen Argte benutrten Simmer eventuell fpater, gu ver-mieten. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 20, B. L.

Mietgefuche

3-Bimmer-Bohnung, Beamter des Basser und Gasverfs, pünftl. Riet-zahler, zum 1. 4. 19 oder auch eb. früher aes. Off. u. H. 905 Taghl.-Berlag. 3—4 Zimmer

in ruhigem vornehmem Baufe, bester Lage, mit allen Bequemlickt, Mit-benut, der Kücke, für 1. Not dauernb gef. Angebote an Wohn. Rad Buro, Bahnhofitraße 8

Swei ruh. Damen inchen belle 4-5-Simmer-Bohnung s. 1. April 1919 er fpater. Offerten u. 904 an den Tagbl.-BL Delle 5-Sim.-Wohnung (eleftr. Licht) mit 1. 4. 19 gefucht. Breis-Off. unter C. 910 a. b. Zanbl.-Berl.

herrichaftl. Bohn. April gefucht, Ang. 307 Tagbi, Berlan.

Einzelne Dame fucht er 1 4. 1919 bis 7:3im. Wohnung

im Sabviertel, event m. Seigung, Offerten mit Preisangaben u. 8. 909 an ben Tanbl.Berlag

Gefuche ber Januar ob. April fonnige Wohnung. Bart ober Ctage, mit

Fahrstuhl von5-63immern,

Garten ober größ, Balton, von flein, rubin, Saust, Angebote unter 8, 910 an ben Tanbl. Berlag,

6-8-3im.-Wohng.

neuzeitlich. Bentral-beisung sum 1. Abr. 1919 ober später ge-sucht. Offerien uni. H. 901 Taabl.-Berl,

Auf fogleich eleg. mebl. 4—5-Simmer-Bohnung, Bab, Küche, Mädchensummer, Kurloge, mögl. Sentralbeisung, eb. auch in Bribatbilla, bon Gerschaft gefuckt. Off. u. U. 910 an den Tagbl-Bl. Eleg. möbl. 3immer, Schwalb. Str. 52, 1, teilm. aut heisb für gebildete und Rera-Belerine preis-mbl. ichones 8. m. Koch-Dame gelucht. Offert, u. wert zu berf. Grebner, gel. an best. Berufsfrl. B 284 an den Tagbl.-B. Al. Burgstraße 9, 1.

Gebilbete Dame fucht für bie Wintermonate in Benfion Rurbausviertel,

gut heizbares Zimmer

Ueltere Dame

fucht möbl &. Rüchenb. Recha vber v. Bervilea. mögl, mit etw Anfciluk. Röhe Wilhelmitr Off, m. Breis u. A. 310 Taabl.-B.

Beff. fol. Geschäftsfri. iucht per 1. November

möbl. Jimmer
ebent, mit Bension ober
Britagstisch, mögl, eleftr.
Lich u. Deizung, zu mäß.
Breis. Ausführt. Off. m. Breis, Ausführt, Off, m. abzugeben Ri Breis u. B. 910 Tanbl. B. Strafe 1. Bart,

Mobl. Bimmer mit guter Berbstegung, moal. Nahe Rheinstroße, iosott gesucht. Off, mit Breisangabe u. G. 910 an den Tanbl-Berlan.

Großes Zimmer ober 2 ffeine Simmer ffir Robel unterauftellen ge-fucht, Offert, u. E. 906 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremdenheime

In fein. fl. Benfion find, Dauergafte, auch f. Binterdauer, icone Zimmer bei seitgem, reichlich. Berpflegung & Breife von 6—10 Rart. Rerotal 5.

> Mur für Danermieter !

3—4 eleg Südaim, 1. Etage möbl, mit Ballon, Lift Teleph. Barmweiferh, eleftr, Licht Baber, auf od. geteilt, an b. Dauer-mieler obsug. Ber-pfleg teichlich u. auf. Billa Baulinenitr, I. Senhan Ethers Benfion Gibers.

An II. beh. Frembenheim ilt noch ein Limmer mit boller Benfion (gute Ber-pflegung) an Herrn oder Dame and guten Kreisen abaugeben Rübesheimer

Lagerhalle

für Fabrifbetrieb besonbers geeignet, mit anschließenben Burvenumen, et. mit Stallung und Ruticherwohnung gu vermieten. Gleftr. Licht und Kraftanlage vorhanden. Kraentel & Echalibruch, Dopheimer Strafe 139, gegenüber bem Güterbahnhof West.

Berläufe

Brivat-Berlaufe

einer fonfurrena-Lage gutgebende

Bäderei verlaufen. Off, u. A. 905 an den Tagbl. Berlag Sterbefall8

Gutgebenbes Obft., nufe. u. Rolonialm. Gemufe- u. Rolonialw.-Geschäft umftandeh fofort aum Breife bon 800 Rt. su verlaufen. Näberes im Tagbl.-Verlag. Rr

Gin rheinifd-belgifder Fuchswallach, au jed. Arbeit geeign., au bert B. Wintermeber, Nambach, Wiesb Str 3. 2 idone Läufer-Saweine

au berlaufen, Rabere Offermann Balbitrafe. Schöne Einleg-Schweine u. Läufer vt. Ich Brendel. Dothermer Landfraße 98, rechts Kahle-Bbible.

Schones Lauferichwein su bl. Engerling, Beitenditraße 8, Sth. 1. Bier 6 B. alte Ferfel u berf. bei Grüger, Dob-eimer Straße 172.

Große aute Mildaiene au berfaufen, Näberes bei Frau Freifdmar, Weber-gaffe 49, 1. Stod.

Riege gu bert. Studert, iefenitr. 4, Balbitrage, D. Schäferhunb, fehr wachfant, bhotogr. Apparat mit Zubehor, Revolver mit Munition, Flobert zu bf. Schleimer, Schachtstraße 8, 1.

6dönes Windspiel in grau, echte Kase und tiubenrein, au verlaufen, Feuchtinger, Schwalbacher Str. 57, 1, 2 tallhd. Pinicet

Rüben, pfeffer- u. falst. 1 u. 2 3., wacht. simmer-rein, finder- u. geflügel-fromm. su berl. Ansureb. Sonntag von 3—6 Uhr Reft. Kaifer Friedrich, Kerostr 39 da von ausw Bräckt, Dadel, wachsam, billig abzug, bet Gullich, Wiesb., Abein-itraße 60.

graße 60.

9 Sübiter
au d. Eagerling, Westendsitraße 8, Oth. 1.

9 Enten
au d. Eagerling, Westendsitraße 8, Oth. 1.

Er. i Kanarienh d. bill.
Horit, Octmanistr. 28, D.
Mweiser, Wier an hers

Ameifen Gier gu bert. Oranienftr. 85, 3 1. Gransenite, 30, 2 1.
Guigek, Bronze-Stanbuhr mit Glas, Terracottafig. u. Blumenidde zu vert. b. Geensberd, Abolifit. 14, 2. Stod. vorm. 9—12, nachai, 3—4 u. abends.

2 Persianer

Steinmarder-Garnitur

l großes Tigerfell und 1 Leopardfell

vert. Graeff, Rerotal 45, Nerzgarnitur **Muff und Kragen** gut erhalten,

preiswert zu verk. M. Schrader Langgasse 5,

Gelegenheitsverfauf. Das Belgfutter (Robel) eines fangen Reifemant, an vert Besichtig. 11—1, bon Branget.
Arantfurter Straße 6.

Weibes Blüfdmantelden u. Mübden fur 2—3jähr. Kind gu verf. Thurn, Kirchgane 11. 4. 10 vorm. Sd. Barnbies-Reiher, 6tf.-pelb, m. V. Rüpber tüdesh. Str. 20, 2 r., 11-Br. idito. Straubfeber

Marine-Offizieriäbel in Koppel, Tragoner-fäbel ohne Koppel au verfaufen Rieberwalb-ftraße 8, Bart, links,

Celgemalbe v. Gebbardt, Munthe, O. Acenbach u. andere billig zu vert. Engel, Abolf-freahe 7. 1. Stoc.

Aus Bribath, au berf.: Bilber, Glöfer, Säule, eleftr Stehl, Maschen-unterl., Obstichal., Bestede usw. Müster, Kaifer-Fr., Ring 82, 3, 10—12, 2—4.

Schön, Malfasten, aros, m. Karb. u. Binsel usw., sowie mehrere Bappen u. Bretter versch. Er. billig bei Engel. Abolitr. 7, 1. Gutes Opernglas, fait neuer Belakragen bill. au vf. Rosbach, Bhilippsbergitraße 53, 2.

Piano

Rusbaum Bians gu perf. Schod, Bellmund Geine mit Raften.

Ochoner Flügel, gur erhalten, billig zu verlaufen. Kraufe, Kirchgaffe 9, 1. Alte italienifche

Meistergeige su verfaufen. Prof. Gelvers, Morisjtraße 66. 3

Rufifwert (Rallisve) pf. Frang, Blüderitt. 23, 2 Selbftlabe Biftole, noch nen, zu bert. Stein-mes, Roberitraße 18, 2 r.

Wisberigewehr, 6 mm, mit Latronen, Mingensammlung zu ver-konsen. Christian, Faul-drunnenstraße 6, 1 St. Gut erhaltene

Underwood: Schreibmaich.

au berfaufen. Böhme Schwalbacker Str. Smith Bremier, menig Smith Bremier, wenig gebr., au 750 Mf. au bert. Bilbelmu, Moribirahe 4. Gebr. Saden für Laborant (Arefenius) su vert. Boerner, Bart-

peg 2.
Rir Arditeften,
Rafitver Affenschen,
Lieilig, mit 45 Gesachen u.
12 größ. Unterpesache zu
vert. A. Zimmermann,
Kl. Schwalbacher Str. 10.

Zu verkaufen: Buderfdreant, 1 Bett it Sprungrahmen. Amei Racittifche. Angui. Mon-iag bon 9 Uhr ab. Stab-tischerieits freig. Woureau Emfer Etraße 65. 1.

herricattlices

Gpeisezim.

massib, dunsel eichen, su verlaufen. Doll,

Ribelungenftraße 4. am Landesbenfmal, belichtigen zwischen 10

Rene mot. Rucheneinr, n, Rudenidrant gu vert, Schreinerei Rlapper Dubbeimer Strafe 28,

Laden-Thefe 8.20 m I., mit ft. Gidenpl. für 60 M?, au berfaufen. Weiner, Gliafferplat 8. Sdineiber-Mahmafdine (Bhonix), gut erhalt, mit Schneiberwerfg, bill. Bott Bleichstraße 23, 4, 12—2 Kurbel-Stidmatchine, Rurbel-Stidmatchine, nur Keitzitch arbeitend, wenig gebraucht, zu berk. K. Limmermann, Aleine Schwalbacher Straße 10. Aleischmaschine, Gr. 22, für Webger oder Wicke geeignet, zu berk. Wald, Blückeritraße 42, 2. Stock.

Große Waschemangel jtrafie 7. 3 St Bofe, Jahn. Ginf. Rüchenwage bill.

Landauer, gebr., fehr leicht, l. u. Lipann, billig gu verk. Mann, Steingable 3, 1, Stod k. Gebr. Breaf

gu berlaufen. Rattermann, Walramitraße 18, Bart, L Gine brima Aeberrolle mit Batentadii. 20—25 3tr. Tragtr. wie neu. so-fort billig au berfaufen. Ediranth 2... Ober-Olm bei Maina.

Gine leidite Rolle, 25 Str. Tragtrati, u. leidite Rummete au bf. dnurr, Schochtitraße 5. Rinberwagen, fatt neu, Br. 75 Mt., gu bf. Prifch, Dobb, Str. 124, Mtb. E. Rinber-Sit-

und Liegewogen, neu, su verfausen. Garth, Luisen-straße 43, Bact. Rinder-Sits u. Liegew., aut erh., mit Berded, bill abava. bei Ried, Schwal-bacher Strake 43, r. Rih 1 Rinbermagen, blau, aut erh. für 80 B verf. bei Klein, Si bacher Straße 21, 2. Bit. au Edwool Gut erh. Kinderwagen Beddigrour) bl. Schmidt, Sonnenberg, Jungfern-garien 5. Tel. 1885. Rinberflaupftubl

u. fl. Watrabe su bert. Roch, Säfnergaffe 17, 1. Dauerbrandofen

aut erh., zu berf. Rehm. Friedrichstraße 50.

Egimmerirone für Gas abaugeben. Fran Goebel. Erans-Abtüroke 12, 2 Gt. (Geölüfter) au of. Altitactict, Weber-gaffe 29, Erdiaden. für Selbitgebrauch gel. Seipb, Eleonorenitr. 7, 21

Für Garienbeliger! Ein Wasserboiler,

ols Weserboir oder Bassin berveendbar, au verlaufen. A. Marsloff, Sochstätten-straße 14. Tel 2431. 1 ar. Krantständer, 1 Kabnenjdild, Betrol-Bus- u. Sängelambe, eine Treppenleiter, st. Cesden vf. Porn, Köderitroke 14.

Raffeebrenner Bfund Inhalt und größeren Betrieb für 10 passend, noch neu, zu ber faufen d. Jahn, Wichelsberg 10.

Riften

(für Kartoffeln geeignet) in jeder Größe Schellenberg,

Oute Ailten, 2Flam. Gaskober. itarles Blech, 60/78, pf. Schraub, Buremburgolab 3,

Solz

eue lange Gartenleiter, dartenichlauch, 2 eiserne Jaschenschr. u. Plaschen Ffaschenicht. u. Alaschen of. Schilbbach, Lestingitr. 9

2 Kirschbäume 100 8mir, u 70 8mir, im Umfang, auf bem Stamm au berfaufen. Dittert, Philippsbergftraße 2.

50000 Erdbeerpflanzen 2000-3000 Stachel. und Johannisbeerfträucher, fo. wie Baumpfähle au vert, I. Reffelring.

Serrngortenftrafe 17. Simbeer. Stadielbeer, u. Johannisbeerftrauder abgug. Rab. Gneifenausftraße 9, Phb. 2 St. r.

Große Babewanne au berf. Dolg, Em

Sändler-Berfaufe

Pelze!

Eleganter Berrenmantel, Rerg, Tamenvelgmantel, fawie verichied, Garnitur, Blaufuche, Bifam, Marb, au verfaufen Olidlid,

Griebrichftraße 10 Laben. Eleganie Judsgarmiur a. and. icone Belge bill. Gtummer, Reugaffe 19. 2. Betten m. Spr., Matr., Sirobiade, eins. Sols u. Gif. Bettit, weiß, Metallbett m. Matr., Tilde u. fiadt. freigegeb. Kannenberg, Walramitrabe 27.

Patentrahmen in allen Gr. Bettengefch. Dob. Rüchen-Ginrichtung, neu, billig bei Bogmer-baumer, Gheisenaustr. 20, Sinierhaus 1, Stod.

Lattenfisten St. 60 Bf. Brennholamert berf, Sauer Gobenftr. 2. Starfe Eimer, St. 1 Mf. Golbschmidt, Philippsbergitraße 88.

Bartie Ohrenfübel

fcmal, boch, bert. Gauer, Gobenftr. Gauer, Godenit L.
Anffeeröfter, Konf-Gläf.
Gasianw. Brenner, Inl.,
Glübl., Gastocher, Gas.,
Brat. 1. Backocker, Gas.,
brat. 1. Backocker, Gas.,
bachen, Babeoften. Sapfhäfine, Betrol.-Erf.-Rerzen
vi. Kraufe, Wellribitt. 10.

Richard Wagner-Flügel :: Firma 3bach ::

sehr seines Instrument, fast neu, ist wegzugshalber zu verkaufen. Breis Mf. 6000.—. Anfragen unt. C. 5851 verfaufen. Breis Mf. 6000 An an D. Frenz, Ann.-Exped. Mainz. Tadellos ethaltene moderne

Wohnungseinrichtung bestehend aus 1 Eszimmer (bunkle Eiche), 1 Edilaf-zimmer (heller Ahorn), 1 herrenzimmer, 1 Küche, Korbmöbel, Tedpiche usv, in Mainz lagerub, sosort gegen zu verkaufen. Gefl. Angebote an Gefl. Angebote an

Rühleftraße 28. Raufgejude

Rehpinicher gu faufen gefucht Recotal 59.

Aunge Hübner, Frühbrut, gefucht. Räh. bei Breufche, Eigenheim, Koriiftraße 87. Schmudfachen Bfanbicheine. Brillanten

Beftede, Leuchter, Muf-fanc, Mufifinftrumente u Belge fauft an boben Br Jul. Rosenfeld, 15 Bagemannftraße 15. Telephon 3964.

Seltene Gelegenheit bictet fich ben geehrten Berrichaften,

alt. Zahngebisse ob gange, gerbrochene ob. folche, die in Raufschuf gefast find, zu faufen gef. Sable big 30 Mf. p. Stüd. Sable big 30 Mf. p. Stüd. Sin Wontan, den 14. 10. p. 10—12 u. 3—6, Hotel "Grüner Wald", Marti-plat. S. 3. N. Großhut.

3ahngebisse in jeber Saffung, lawie Reinblatin u. Brennftifte fauft bie amtl berechtigte luffäuferin Frau Rosenfeld

15 Wagemannftr, 15, Welzsachen Brillanten Schmudfachen Berbice Befrede, Bfanbifdeine. Grammobbone. Mufifinftrumente Rinberfauft au allerböchten Br. Cillinner, Rengasse 19, 2.

Gtändiger Anfaur au itaunenb hoben Breif. Pelze aller Urt Fra R. Grokhut Magemannstraße 27. 1. Telephon 4424. Gleg. mob. S.-Belgfragen

Berfer Leppid und 2 Relim

gegen boben Breis gu faufen gefucht. Bagmann, Saalgafie 26, Briefmarken, einz. und Sammlungen, fauft Seibel, Jahnstr. 84.

Bir faufen Martensammlung gegen bar. F200 Philipp Rojad & Co., Berline., Burgitr. 18_

Briefmartentaufch mit Sommler gefucht Un-fragen unter I, 312 an ben Tagbi. Berlag.

Flugel, Planinos, alte Biolinen tauft Seinrich Bolff. Friebrid. ftraße 39, 1. Rieine.

Registriertasse gu faufen gefucht. Rofenthal. Dobbeimer Strafte 100. Rinberbettden, erbalten, u. Rfappaut erbalten, u. Rfapp-fruhlden zu kauf. gefuckt. Rong, Göbenftraße 17. B.

Stäbtifderfeite freigegeb. aite Mairaken in Seegras, Mofft. Ravot, in jedem Bujtand, und Wtobel

3u laufen gesucht.

D Kannenberg, Walramftrade 37. Telebb 3129.
Gebr Warenickrant,
Reichenftich, Studie u. D.,
Schreibtich f. G. Iv. gef.
Lemfe, Klarenth, Str. 3. Gut erh. Rähmafdine au faufen gef. Schraul Luzemburgpian 8,

Rlein-Auto

Wanberer, Bugatti. R. & II. Mathis. Mobell 1912. 1913 n. 1914. au faufen gefucht Offert, m. Rreis an Doerencamp. Abolisaliee 35, Tel. 3003.

Gebrauditer Rinderwagen

au faufen gefucht. Geff. Maler-Lerifon gelucht. Off, an Frau Simmer-Dit. u. R. 901 Tagol. Bl. mann, Sellmunbitt. 17. B.

Lehrling.

F. Ad. Müller Söhne

Bermietungen

Dobh. Strafe 165, Seb., 1 Zim. u. Ruche. B10151 Lebrstr. 12, D., 1-3.-23, Dranienstr. 25, S., Mf.-Zim. u. Küche. B 11868

Franfenitr. 6, Afp., 2 8., 1 8., 1 8. Raft. Bart. Lebritr. 12, Mtb., 2-3.-W. Nauenth. Str. 5, Mtb., 2 8tm. u. K. auf 1. Rob.

3 Bimmer.

4 Bimmer.

Biebricher Gtraße 29,

8 Bimmer u. mehr.

Laben u. Geichafteraume.

fofort zu verm. Raberes Lederhandlung. 1418 Stiftitr. 29 beller Lagerr, ob. Werfft. Rah, 1. 1872

Schachtftr. 6 fl. Wohnung. KI. Villa Grünweg 4, n. Kurhaus,

Albredifft. 25, 2, mbl. 8. gute Beigung,

Suche 2 oder 8
möbl. Zimmer
2 Betten, mit Küchenben,
in gutem Sause Räbe
Rathaus erwünicht. Off.
mit Breisangabe unter
M. 910 Tagbl. Berlag.

Bianistin

finde anm 1 Rov. ein gut möbl großes Rimmer, mögl. Sonnenseite, mit ganger Berbstegung, bei guten Leuten, Angeb, u. B. 910 an ben Tagbl. 8.

mit halber ober gauger Benfion, Off, mit Breis u. R. 910 Tagbi. Berlag,

Jaden im Auftrag zu berfaufen. Ranin-Relle in all, Rarb, billig. Schent, Rürfdmer, Gemeinbebabgabden 4.

preism gu bert, 28ablen, Dobbeimer Str. 72. 3

Hut-Laden.

Für Braut und Chep.

autes Instrument au bert Bogel, Bleich-ftraße 15, Sth. B.

Bogen u. Stander billig. Thies, Waltmublitrage 3.

Puppenwagen m auch befeft, gu f. Schnige, Bleichftr. 17,

Gifenbahn. a. nur Lofomotive, a. erb., au laui, aefudit, Ediwab, Bilbelminenitrase 6, 2.

Cfen gu faufen gesucht. Müller, Bismardring 18. Gute Bobelbant traße 5. Bart.

Stauberfer, 2½ m lang, weiße Thefe, 1½ m lang, Ladenspiegel gel. Rochendörfer, Waulbrunnenitr.10.

Gebr quie Carbib, L'ammert, Walramitrake 8.

Teppid-Rehrmaldine

pber Stanbfauger au fauf, gefucht. Bethäufer Abalisalee 53, 3

Flaschen, Papier, Lufter u. Badeofen,

und alle ausrangierten Sadien fauft Eachen fauft Rüchenabfalle von Sotel au faufen gef. Off, nach Barterre. Telephon 4878, Muller, Dobb. Str. 116, 8

Schöner Bogelfäfig laufen nejudt. Off Neubaus, Connenberg sbabener Straße 54.

Musgefammte Saare auft Brodtmann, Saor-

Lumpen w. abgeholt au allerh Breis & Gipper, Oranienftr 23. Tel. 3471, Bom guftanbigen Rriegs-

Gutgetrodnete Upfel: und Birnenschalen

evtl. auch andere Raffe

mannfest, treu, wachjam, für größeres Anwesen ju taufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter D. 910 an ben Tagbl.-Berl:

aller Urt,

fowie Stude und von Motten beichabigte tauft Dir, Bleichitrage 13, Parterre.

Geldverfehr

Rapitalien-Angebote

auf prinig Ohpothef an iolbente Besider ausgu-leihen, eventuell besieh. Ohpothef zu fauischen fürch burch Onpothef zu faufen ge-judit durch Ammobilien-Berfehrs-Gesellschaft m. 6. D. Warftplat 5. Tele-phon 618. Edirifilide An-gaben erwinscht.

40-80,000 Mart 1. Dopothel, gand oder peteilt ausäuleiben. An-fragen mit nab. Angaben u. 28. 283 Tagbl. Berlag.

Rapitalien-Gefuche

1. Sypothet v. 40 000 Mf, auf brima Landant im Mbeina acf. Off. u. O. 907 Tanbl.-B.

Mündelfichere

Kapitalanlage. Buf Bohnh mit Gartn, in Gonfenheim 50 000 M. 1. Shpothet gefucht, Off, u. B. 909 Tagbl. Berlag.

Radlakhnpothei von 35,000 Mari

au perfoufen burch Ammobilien-Berfehrs. Gefellicate m. b. S., Telephon 618, jest Marfiblas 5.

Immobilien

Immobilien-Bertäufe

Günst. Gelegenheiten Kauf und Miete

von herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Günstige Gelegenheit! Dhne Teuerungeaufichlag!

mit Stellgebaube (Auto-garage) gr. Garten in ber

Rosenstraße

8 gimmer und reicht. Bubebor, au berf. burch Emmobifien Berfehrs. Gefellicaft. Martiplay 3. Telephon 618.

Villayerk. f. 45 000 13 Zimmer i. Wiesb. (Taxe 67000 M.) Js. Rosenbaum, Frankfurt a. M., Berg-Weg 24

Papier, Flaschen

fowie Apfelferngehäuse 3. Breise u. 1 Mf. pro Kilo fauft jede Menge, auch fleinste Wengen Mar Stamm Dredden Ang u. Liefergungen erh au m. Sieferungen erb. an m. Saupt-Sammelstelle für Biesbaden und Umgeg.: 29. Bogelsberger, Wies-baden, Dosheim, Str. 25, und die durch Blafate fenntlichen Aweiglammel. itellen Fidd

Dobermann-6chäferhund

Pelze

Bohn.-Radm.-Bürg

Lion & Lie. Bahnhoffte. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet. u. Raufobjeften jeder Art.

65 000 Warf idione berrichaftl. Billa. Abolishobe, Diele, 7 8., Babezim, uiw., Bentraligung, Chitgarten. Gugel, Abolfftrage 7. 1.

Billa im Dambachtal berrliche Lage, ichoner Garten, 8 Bimmer und reichl. Bubebor, 15 Min. reichi, Zubebor, 15 Min. vom Aurbaus, zu verl., evt. mit Vorfausst, zu v. Preis 68 000 Mf. Zen-iralbeig, u. eleftr. Licht. Ausfausst erfeilt Start Nuche. Reroftr. 30, 1

RI. Billa m. 3.-6. 28,000 R. Rubesh. Str. 31, 1 L. Aleine

Bimmer, mit Bentral-eigung, in schöner freier age, wenige Minuten Rurbaus entfernt, su aufen. Rriegsanleihe bom anten. Kriegsanleihe wird in Sahlung genom, Angebote unter I. 8, 804 hanptpolitag. Wiesbaden.

Herrichafts: yaus,

X6 Zim., fehr ged. mod. fusitatiung. mit allem fomfort, hochrent. daber eiten gute Kapitalanlage, einste Lage. zu Friedens-reis unter follom Be-ingungen zu berkaufen. vingungen du berkaufen. Rur ernith Meileltanten erfahren Anberes. Sif unter U. 908 Anvil Berl Reues Einfamilienhaus, 10 Wohnroume, Bentrals beig, gr. Garten, Untere Barteftr. 1, bill. ju verk.

Immobilien-Raufgejuche

in Biesbaben an faufen acfucit bireft vom Befib, ohne Bermittl. Off. mit genauer Breisangabe u. 68. 909 an ben Tagbl. B.

Aleines Haus mit Garten su faufen gef. Ausführliche Eigentümer Ausenalitäte Eigenfumer-Angebote, welche in nicht entiprechenbem Falle unt. Disfretion aurudgegeben werben, unter M. T. 1511 an Saafenstein u. Vogler, A.G., Minden F75

Brima Ader fetwa 3 Morgen) zu fauf, gef. G. Schöller, Gifen-arokhandlung, Biesbaden, Dobheimer Gtraße 27.

Pachtgefuche

Morgen Aderlanb erg- auf I. Jahre su pacht. gef F75 Rau, Wellrihitrage 16. Unterricht

höhere Knabenjaule

Abelbeibftr. 71. 7fb. 4626. Aleine Alassen, individ, Unterricht, aufe Erfolae, Zapliche Arbeitstund u. Auflicht von Aachlekrern, Die Schlusprüfung wird an der Anitalt selbit ab-gehalten, Einfahr, Jeugen Anmeldungen fönnen jed Bockentag von 11—12 1/2 im Anstaltsgebäude ers

Mainzer Badagogium Mains. A. Frbr. Str. 25 Borbb. f. Einj., Sabnr., Borbb, f. Einj., galan., Frim. u. Abitur., a, für Dam. Tages. u. Abendefurfe, Ang. 17 n. Februs 18 best. sämtl. Edüler ber Tagessurfe. Brosp. Eprechst. 11—1.

Gernipredier 3147.

Arbeitsstund. f. Schüler b. unt. u. mittl. Kl., all. Schul, u. Shmuas. Energ. Beauff, u. erfolgr. Nacht. in all. Jack. b. bestempf, erfahr. Uabemiter bei bill. Berechn. Wohn. im

erfahr. Afaden de besteinere bill. Berechn. Wohn, im Bentrum der Stadt. Off. u. D. 897 Tagbl.-Berlag. Euerg. Nachhilfe in Malbem, u. Lafein für Chertert, gefucht. Off. u. E. 910 an den Tagbl.-Bl. Ginige math, Rachbilfeft, für Obertertianer gefucht Off. u. S. 910 Zagbl. Bl

Eri, Afabemifer m. br. Ref. ert. bill. folgreiche Rachhilfe. u. R. 897 a. b. Tagbl.

Unterr. in Latein und anberen Schulfachern erbalten ichwade Schiller ju maßigen Breifen, Off, u. R. 905 an b. Tagbl. B.

u. 9. 905 an b. Tagbl.-8.

Erprobte Lehrfreit
m. dr. Empf. hat n. einige
Simden frei f. gewissenbaft. Nachh.-Unterr. Off.
u. 3. 897 a. d. Tagbl.-81.

Wir einige Abende in d.
Boche Lehrer in englisch,
u. franz Konnerst gef.
für Schüler O.U. Offert,
mit Breisangabe unter
ul. 905 an den Tagbl.-8.

emmens 8 Sprachen Aorrespondens Nene | Schönschreiben Stenographie Einnd. Buchführung Maichinenicht

a. briefl. 8 & monatl Edreibmaidinen verleiht Generalbeeid. Dolmetsch. am Landgericht. Mengaffe 5. Engl. u. beutsche Stunden lanishe Auslandsprazis), dobanna Bape, Rauen-ihaler Etrahe 10, 3.

In einem frang, Sprachgirtel Sprachzirfel für Kortnefdrittene u. für Anfanger fönnen noch einige Damen teilnehmen. In Baris gebr. Lehrfraft. Off, u. B. 284 Tagbl.-VI. Prans., Engl., sprachl. u. hift. Borber. aum Einjähr. u. Abitur. Lehrauts . Affesior Grün, Dreiweibenstraße 3. 2.

Priv.-Schule Bein Rheinstr.

115 Ringkirche Teleph. 223

Tagesund Abendunterricht in der geamt. Handelswissenschaft, Stenographie, Schönschreiben etc. Dipl. Handelslehrer Bein.

Schönschreiben Runbider., Mafdinenider. Stenogr., Abrreipond. u. Budbalt fehrt in f. Beit Stenogr., Astrefpond. u. Buchbalt, lehrt in f. Leit burdaus erfahr, Araft m. In Referenzen, Beg. tägl. Wäß Sonor, Räb Meher Dobh. Str. 44. Tel. 3708,

Berta Wallenfels

Rongerifangerin. Serrngartenftraße 14. Runftgejang

Sprech- und Atemtednif.

Gesangunterricht f Sal., Kons, b Buhnen-reife ert. Fran Schröber-Raminstv, Walluf, Str.12 1 St. Ju fprech. 2—4. Alma Biefterfeld-Bredow-

Lehrerin gunft für bramatifche Runft Regitation und Gefang, Ballufer Strabe 11, B. Runft, Mitschülerin

gesucht zu Gesangskursus bei 1. Lehrkraft. Monatspreis 15 Mk. Offerten unter M. 887 an den Tagblatt-Verlag.

Biolin- u. Rlav.-Unterr, in grdl. ert. Uebungszim, vorh. Dobb. Str. 55, 2. Grbl. Rlavier-Unterricht S. 284 Tapbl. Berlag

Berloren - Gefunden

Freitag abenb Borfe Sauptbahnho ren. Gegen hohe Be perioren.

Weißer Spigenfragen am Montag abend bon Erbenbeint bis Vistoria-Hotel und Haltestelle der gelben Elestr, verloren, Da Andensen gegen Bel. absuachen Nerotal 31.

Berloren am Montan, ben 7. abb., ein schwarzeleb, Damen-Balbidinh mit Spange, Abgus, gegen gute Bef. Dresweibenfte, 4, 2 lints,

Leitermagelden a Boit Bismardring abb. gel. Nachricht aur Bieder-erlang. dest. Bel. suge-lichert. Käb. Thuring.

Amtliche Anzeigen

Befanntmadjung. Befanntmadung.
Die itädtische öffentliche
Latimage in der Schwalbacher Strake wird werftäglich in der Zeit den
16. Septhe die einfalließ
15. Mars ununterbrochen
bon 7 libr bormittags die
7 libr nachmittags in Betrich gehalben

rieb gebalten. Wiesbaben, 14, 9 1918. Städtifdes Afgifeamt.

Richtamil. Anzeigen

Gbelobit - Wegner, Subenberffftrafe &

Lebertran= Emulfion, Drog Madien-heimer, Ede Bismardring u Dobheimer Strafe.

Wegen Aufgabe c. Aders ich, i. Stachelb... Robannisbeer. u. Aha-barberftöde abzugeb. Ru erfragen Eltviller Str. 18. bei Dillenberger.

Mugfige, Koblen, Kots beforgt bill. Rindel, Steingasse 10.

Arebit b. 2011. 2000 an iebermann b. ratento. Rüdzahl u. Golv. burch Kürther Darlehnst, Fürth in Babern, Beb. foitent. Gelbfigeber gibt Belb. Botthoff, Gitb. Gtr. 6.

Wer übernimmt bas Timbaffi.

Bereinsbeitragen u. Redmungen? Offerten unter & 909 an ben Tag. blatt-Berlag erb.

handfarrenu. Leiterwag au berleiben u. au vert. Rep. ichnell, bill. Retten-bach-Chrift, Blifcherftr, 17

Wegr. 1865. Tel. 265. Beerdigungs. Unstalten Friede .. Pietät Firma

Adolf Limbarth Ellenbogengaffe 8. Gr. Lager in all. Arten Holz- und

Metall-Särgen gu reellen Breifen. Gigene Leichen-Wagen инд Ятанушаден.

Lieferant bes Bereins für Tenerbestattung Lieferant b. Beamten-Bereino.

Grauerhüte Grauerschleier

in grösster Auswahl porrälig

Modehaus Ullmann

Xirdigasse 21. Fel. 2972.

Im Luftfampf ftarb ben Belbentob für bas Baterland, nachdem er 22 fiegreiche Luftfampfe bestanben hatte,

der Supernumerar Frit Sohn Leutnant und Staffelführer.

In dem Dahingeschiebenen verlieren wir einen pflichttreuen, strebsamen Beamten-amvärter, ber burch sein offenes, bescheibenes ftrebfamen Beamten-Bejen allgemein beliebt war. Chre feinem Anbenten.

Wiesbaden, ben 12. Oft. 1918. Für ben Magiftrat:

Gläffing, Oberbürgermeifter.

Gestern abend entschlief fanft nach turger, schwerer Krantheit unfere geliebte Mutter, Schwiegermutter, Groß. mutter und Schwester

Frau Sofia Stallforth

geb. Saafe.

In tiefem Gomers:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Emfer Strafe 1, ben 12. Oft. 1918.

Die Trauerseier findet am Dienstag, den 15. Ottober, 10 Uhr vorm., im Saufe ftatt, baran anschließend bie Ginafcherung auf dem Gudfriedhof.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen unseren tiefgefühlten Dank, besonderen Dank Herrn Pfarrer Mertz für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie für die vielen Kränze und Blumenspenden.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Fritz Ebert Wwe.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1918.

1083

Für die herzliche Teilnahme anläglich des hinscheibens unferer unbergeglichen

Frau Joh. Phil. Schmidt Wwe.

geb. Wintermener

fpre chen wir unferen innigften Dant aus.

3m Ramen aller trauernben Sinterbliebenen:

Phil. Schmidt.

Biesbaben, ben 11. Oftober 1918.

1082

Danksagung.

Berglichen Dant allen benen, die an unferm ichweren Berluft unferer lieben Tochter

Elsa Giebel

teilnahmen, befonbers herrn Pfarrer Schloffer für feine troftreichen Worte.

> Familie Eggerling nebft Angehörigen Westenbstraße 8.

Käthe Frick Karl Weber

Verlobte. Wiesbaden, den 13. Oktober 1918.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die vielen Kranz- und Blumenspenden, welche mir bei dem Hinscheiden meines nun in Gott ruhenden einzigen Kin des

Luise

zuteil wurden, für die wohltuende tröstende Rede des Herrn Pfarrer D. Schlosser, sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank. Auch ihres Herrn Lehrers und ihren Mitschülerinnen sowie allen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, herzlichen Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Karoline Hölzel Üwe.

Danffagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die überaus zahlreichen Kranz- und
Blumenspenden, welche mir dei dem Deimgange meiner innigstgesiebten Gattin entgegen gebracht wurden, sowie die wohltuende
tröstende Gradrede des Herren Pfarrers Grein
und die liedevolle Pflege von Schwester Karoline,
sowie allen, die mir hilfreich zur Seite standen,
sage ich auf diesem Wege meinen herzt. Dant.

Der tieftrauernde Gatie: Carl Maurer. Wiesbaden, 11. Oftober 1918.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau. Schwester, Schwägerin und Tante

Johanna Vollmer, geb. Fischer

nach langem, schwerem Leiden durch einen sanften Tod im Alter von 60 Jahren erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbuden, 11. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Dienstag, 15. Okt., nachmittags 5 Uhr auf dem Südfriedhof statt



Tieferschüttert erhielten wir heute die schmerzliche Rachricht, daß mein lieber, herzensguter Sohn, unser lieber Bruder, Entel und Reffe

Wilhelm Dietz

Leutnant im 11. Bionier-Bataillon, Inhaber bes Gifernen Kreuzes I. und II. Riaffe und ber heffifchen Tapferteitsmedaille

am 5. Ottober an ber Spipe seiner Kompanie nach mehr als 4 jahriger treuer Bflichterfüllung im 22. Bebensjahre ben helbentob für sein Baterland erlitten hat.

In tiefem Schmerg:

Frau Steuerinspettor Diet Dwe, geb. Baumann. Gustav Dietz. Else Dietz.

Wiesbaben, Scharnhorftftraße 32.

Bon Beileibebefuchen bitte man abfeben gu wollen.

Statt Karten



Hierdurch die erschütternde Nachricht, daß unser lieber, unvergeßlicher, hoffnungsvoller Sohn, treuer Bruder, Enkel, Nesse und Vetter

Karl Edgar Zimmermann

Leutnant d. R. in einem Landw.-Inf.-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

am 27. v. M. im blühenden Alter von 21 Jahren gefallen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen, in tiefstem Schmerz:

Paul Zimmermann, Oberingenieur Grete Zimmermann, geb. Götze Paul Zimmermann, Gefr., z. Zt. im Felde.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1918. Seerobenstraße 23.



Statt Rarten.

Hierburch die schwerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, treuer Bruber. Schwiegersohn und Schwager, der

Gefreite Georg Werner

Inhaber der Württembergifchen Tapferfeitsmedgille

plöglich und unerwartet an ben Folgen eines Kopfschusses in Weingarten i. Wrth.

In tiefer Trauer:

Lina Werner, geb. Jacob.

Wiesbaden, Worthstraße 9.

Die Beisetung hat bereits ftattgefunden.



Es ift bestimmt in Gottes Rat, baß man vont liebsten was man hat muß icheiden!

Pföglich und unenvariet erhielten wir die traurige Nachricht, daß am 30. 9. 18 unjer hoffnungevoller, innigsgeliebter Sohn und Bruder,

Gefreiter Karl Gudes

Inhaber des Gifernen Areuzes 2. Rlaffe

im Alter von 20 Jahren ein Opfer biefes graufamen Beltfrieges geworben ift.

Um ftille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Eltern und Gefchwifter.

Wiedbaben, Riarental Ro. 7.

Bon Beileibebesuchen bitten wir höflichft abfeben gu wollen.

Statt besonderer Anzeige.

Am 10. Oftober verichied nach furgem Krantenlager uniere

Fräulein Luise Rering Bögel.

In tiefer Trauer :

Biesbaben, Nadjen, Crefeib, ben 12. Oftober 1918. Digna von Sartwig geb. Nering Bogel, Baula von Gillhaußen geb, Rering Bogel,

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 15. Oft., vormittags
10 Uhr, im Krematorium zu Wiesbaden statt.

Todes-Anzeige.

Bervandten, Freunden und Bekannten die traurige Rachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Frau, unieres einzigen Kindes treusorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau Auguste Diefenbach

geb. Anieriem

im Alter von 40 Jahren, nach furzer Krantheit am 10. Oktober, nachnt. 2 Uhr, zu fich zu rufen.

In tiefer Trauer:

Beter Diefenbach u. Sohn Baul, nebft allen Angehörigen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 21/2 Uhr vom Sübfriedhof aus ftatt.

Heute vormittag 101/2 Uhr wurde mir meine innigstgeliebte Frau, die treusorgende Mutter meines Kindes

Frau Anny Kühl

geb. Feierabend

nach schwerem Leiden im Alter von 36 Jahren durch den Tod entrissen.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:

Gustav Kühl
Reichsbankbuchhalter

Wiesbaden, 11. Oktober 1918. Körnerstr. 4, II.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. Oktober, nachmittags 3¹/₂ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.

Statt besonderer Unzeige.

Heute morgen 71/2 Uhr entschlief unerwartet sanft meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Berta Piehler

gev. Witer

im fast vollendeten 59. Lebensjahre.

3m Ramen ber Sinterbliebenen, in tiefer Trauer:

Steuerrat Piehler.

Biesbaben, (Rübesheimer Str. 11) 12, Ottober 1918.

Beerdigung Dienstag nachmittag 5½. Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus. Beileidsbejuche dankend verbeten.

Theater

Rönigl. Schaufpiele.

Sonntag, 18. Oftober. Sladymittage 2 libr: Anf Allerhöchten Befehl: Bor-nellung für bie Ariegoarbeiter-icaft.

Das Stiftungofeft.

Zae Cittingsert.

Sowant in 8 Aufzigen von
G. von Woler.
Dr. Scheffler . ht. Schwad
Bertha, I. Frau Frl. Wellhoff
Kom. Kai Boljan dr. Andriano
Bilhelmine, d. Frau . fr. Kudn
Lubmilla, i. Richte frl. Reimero
Dr. Steintirch . dr. Albert
dariwig . dr. Steinbeck
Brimborius . ht. Wiegner
Schuck, Lereinoblener d. Chreno
Franz, Diener . dr. Spieg
Diener bei Scheffler dr. Böhme
Gribe nach 4 Uhr. Enbe nach 4 Uhr.

3. Corftellung Abonnement A.

Die Rofe von Stambul Operette in 3 Aften von Brammer u. Grünwald, Mulit von L. Fall, Remal Valda . Hr. Lebrmann Rondja Chl. . Fr. Lebrmann Rondja Chl. . Fr. Schmer Middl. . Fran Waller-Acidel Guela . . Fran Beder Farms . Fran Bayborf Durlane . . Fran Bid Chinis . Fran Kehfander Sedelbe . Fr. Wookmaller grau Regamoer
Grt. Grogmiller
Sr. Habrimo
Dr. Herrmann
Gran Doppelbauer
Grt. Bernhöft
Grt. Beimero
Grt. Sinner Grl. Jantewin Mulif. Leitung: Rapellm. Nother Anfang 7, Enbe 19 Uhr.

Montag, 14. Ottober. 3. Borftellung Abonnement C.

Das Stiftungsfeft. Schwant in 3 Aufgügen von G. von Mojer. Anfang 7, Ende nach 9.15 Uhr.

Residenz-Theater.

Conntag, 13. Oftober. Radmittings 3.30 Uhr. Salbe Br. Unter ber blübenben Linbe.

Ein fröhliches Spiel mit Gefang in 3 Aften von 2. Kastner und R. Teomar. Mustr. F. Gestert.

Die Echmetterlingeichlacht.

Frau Bergentheim Coleft, Andree-Suvart daura ihre brei Agnes Hammer Roll Tochter Gtella Richter Boll Jöhrer . Jefft Hold Bogel, ihr Reffe . F. v. Harrax Binfelmann . Feedor Brihli Max, Jein Gohn . Willy Römer Rehler, Reifend. . Derd. Wichels Dr. Kofinsty . D. Lange-Laberty Ein Lancordence Whain University Gin Rontorbiener Albuin Unger Enbe 9.30 11hr.

Maniag, 14. Oftober. Die Tänzerin.

Romobie in 3 Atten v.M. Lengyel. Mgmes Sammer hans Hiefer
Dilly Kömer
Hans D. Midels
Ferri von Farrar
Magda Liberffen a. G.
File Bayer
File Zillmann
Wilma Soobe Olga . Eblima Spend Direftor . Osfar Lange-Lüberih Stubenmädden . Evi Wolfert Diener . Brit Herborn Diener . Brit Herborn Winf. 7 libr. Enbe 9,30 Uhr.

Rodbrunnen-Ronzerte

Sonntag, 13. Oktober. Vormittags 11.30 Uhr: Konzert fer Tonkfinstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

- Choral. Ouverture sur Oper «Ray-mond» von A. Thomas. Morgenblätter, Walser von
- Der Lenz, Lied von Hildach.
- Freischfitz- von v. Weber. Marsch aus der Operette Der Bettelstudent- von C. Millöcker.

Rurhous-Ronzerte

Abonnements-Konzerte.

Städt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapeilmeister. Nachmittage 4 Uhr:

Krönungs-Marsch aus der Oper 'Der Prophet- von G. Meyerbeer.
 Onvertüre in D-dur von N. W. Gade.
 Meditation von J. S. Bach-Gouned

Gounod,
(Violin-Solo: Konzertmetr.
W. Sadony.)
4. Funtasie aus der Oper
-Carmen- von G. Bizet.
5. Variationen aus dem KaiserQuartett von Jos. Haydn.
6. Ouvertüre zur Op. -Fidelievon L. V. Besthoven.

von L. v. Beethoven.
7. Balletimusik aus «Sylvia»
von L. Delibes.

Abends 8 Uhr:

I. Ouvertüre zur Oper «Die weiße Dame» von Boieldieu. z. Großes Duett aus der Oper "Die Hugonotten» von G.

Die Hugonotten von G.
Meyerbeer.

3. Menuett in A - dur von L.
Boocherini.

4. Ouvertüre zu «Rosamundevon F. Schubert.

5. Ein Frühlingstraum, Idyil
von W. Herfurth.

6. Fantasie aus d. Oper «Aldavon G. Verdi.

Kurhaus-Konzerte

Montag, 14. Oktober.

Abonnements - Konzert. Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapelimeister.

Kurkapelimeister.

1. Ouvertüre zur Opper «Titusvon W. A. Mozart.

2. Saltarello von Ch. Gounod.

3. Ueber allen Zauber Liebe,
Ballettmusik von E. Lassen.

4. Karnevalsbilder, Walzer v.
Joh. Strauß.

5. Dämmerung von Massenet.

6. Fantasie aus der Oper «Der
Prophet» von G. Geyerbeer.

7. Auf der Wacht von Dierig.
(Trompete-Solo in der Entfernung: Ew. Dietzel.)

(Trompete-Solo in der I fernung: Ew. Dietzel.) 8. Unsere Helden zur i Marsch von O. Höser.

Abends 8 Uhr im Abonnem

Symphonie - Konzert.

Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor. Orchester: Städt. Kurorchester 1. W. A. Mozart: Ouvertüre zur Oper «Die Zauberflöte». 2. W. A. Mozart: Deutscho

3. L.v. Beethoven: Symphonie Nr. 6, F-dur (Pastorale).

Intime Lichtbildbühne. Mauritinsstr. 12. Tel. 6137. Erstaufführung!

Wir gingen einen schweren Pfad. Drama in 4 Akten mit

Ludwig Beck, Kgl. bayrischer Hof-Schauspieler.

Rentner Wuppke im Schwitzbad. Lustspiel in 4 Akten.

Sturm auf eine feindl. Ortschaft:

Konzerfagentur fieinrich Wolf, Friedrichstr. 29, I

Montag, 14. Oktober, 8 Uhr, Kasinosaal:

Einmaliges Konzert Lieder- und Klavierabend

Kgl. sächs. Kammersängerin von der Dresdner Hofoper.

Professor Emil Kronke.

Lieder von Grieg, Wolf, Franz. Klavierstücke von Beethoven, Chopin, Liszt usw. K 31

Karten zu 8, 5 u. 2 Mk. Reisebüro L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2 u. Abendkasse

Allein-Erstaufführung.

Wo ein Wille ist ein Weg

der Roman einer Hochstaplerin. In der interessanten Hauptrolle

Hedda Vernon.

4 Akte! Glänzende Ausstattung! Packende Handlung!

Interessante Naturbilder.

össtes U

das Drama einer Ehe mit der liebreizenden

Lotte Neumann

in der Hauptrolle.

Von Samstag ab bringen wir den großen, Aufsehen erregenden

Schlager

mit der unübertrefflichen Rose Bernd

Drama in 5 gewaltigen Akten,

ferner ein gutes Beiprogramm! - Verstärkte Kapelle! -

He seherir kommt!



Erst-Aufführung!

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Klatschrosen Schwank in 1 Akt.

Jalta und Liwadia am Schwarzen Meer. Verstärktes Orchester!

Rhein-

Rhein-

Nur 4 Tage! Es gibt nur Eines auf der Welt, was ewig ist — — die Liebe.

Tragodie aus dem Studentenleben in I Vorspiel und 6 Akten. In der Hauptrolle die beliebte, junge Künstlerin

Tante Röschen will heiraten.

Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit

Neue künstlerische Musik.

Spielzeit von 3-10 Uhr. Letzte Vorstellung 81/4 Uhr. Sonntags Anfang 1/43 Uhr.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. ** Fernruf 810. Großstadt-Programm vom 1 .- 15. Oktober.

Alice & Cleo. Margot & Jenny Waidmannsheil.

Bertl Stoof 3 Bellons 3 MARGOT DENTLER.

2 Buccaris 2 Rosa Loisel. 3 Dardinis 3.

Anf. wochent. 73/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 7*/4 Uhr. — Vorverkauf taglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterbüro.

Palast-Cabaret: 10 erstkl. Kunstkr.

Im Restaurant: n Konzert und Vorträge. n

Wiesbadener Weinstuben und

vormals vormals U 9 Marktstr. 26. Marktstr. 26

Täglich Künstler-Konzert. Heute bei

verstärktem Orchester.

Stimmung!

Eine Attrattion für Wiesbaden ist das neue

(8 Serren)

::

Sumor!

im Hotel "Erbpring" Driginal Winger . Weine im Anofchant.

0000000000000000

Morgen-Musgabe.

(Wintergarten)

Heute Sonntag, den 13. Oktober, nachm. 1/24 Uhr, sowie jeden Sonntag

einer gewählten Abteilung der

Garnison - Kapelle.

Obermusikmeister M. Weber.

Eintritt 30 Pf. Programm 10 Pf. 0000000000

die tragische Geschichte einer großen Liebe, 4 Akte.

Zeitgemäße Bilder.

eigenes Begrähnis ::

Groteske in 3 Aktem. In der Hauptrolle:

0101010101010101010101010

Fernruf 1038 Stiftstr. 18. Ab 1. Oktober, allabendlich 1/28 Uhr:

Stimmungs-Wettstreit zwischen den 3 Kanonen

tuth-Ruth Deutschlands bester weiblicher Komiker.

veros humoristischer Fangkünstler.

der Urkomische - Wiesbadens Liebling. Ganz Wiesbaden wird Tränen lachen. Und die übrigen Konzert-Solisten,

sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte. Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr. -----

vornehmes Bunres Theat

Ab 1. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr. der vollständig neue Sensations-Spielplan! Lachen ohne Ende! Einzig dastehend! Die tolle Pantomime der Mackwey - Compagnie

Der sensationelle Sportakt Die Todesfahrt i

ausgeführt von Agoster Rettory u. Assistentin. D. CANOVA

mit seinen Künstlerhunden. Alles in Schatten stellend!

II 4 Merkels 4 II mit ihrem waghalsigen Deckenläufer, frei unter der Decke des Theaters,

und die übrigen glänzenden Kunstkräfte.